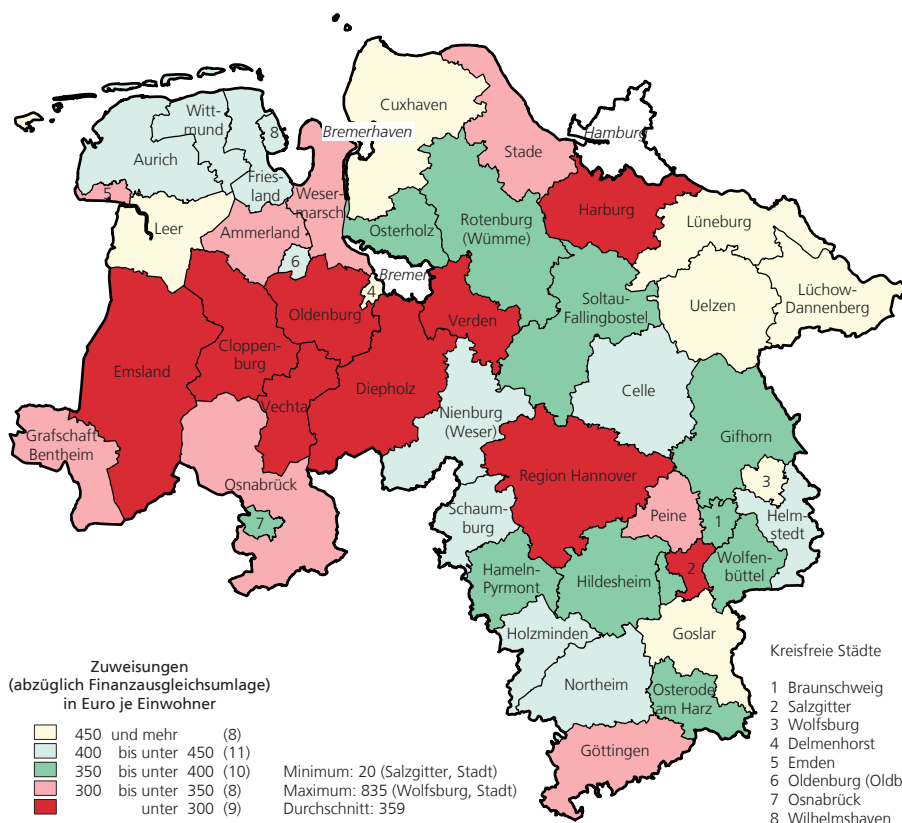


Statistische Berichte Niedersachsen

Niedersächsischer Landesbetrieb für Statistik und
Kommunikationstechnologie
Niedersachsen



L II/S - j / 08

Kommunaler Finanzausgleich 2008



Niedersachsen

Statistische Berichte Niedersachsen

Niedersächsischer Landesbetrieb für Statistik und
Kommunikationstechnologie
Niedersachsen

L II/S - j / 08

Kommunaler Finanzausgleich 2008

Abgrenzung der Teilmassen
Berechnungsgrundlagen
Bedarfs- und Finanzkraftindikatoren
Berechnungsbeispiele
Grafische Darstellungen
Regional- und Einzelergebnisse



Niedersachsen

Zeichenerklärung:

- = Nichts vorhanden
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich oder Fragestellung trifft nicht zu
- * = Selbständige Gemeinde
- ** = Große selbständige Stadt

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Auskünfte:

Zentrale Informationsstelle

Tel. 0511 9898 -1134
Fax 0511 9898 - 4132

Herausgeber: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie
Niedersachsen (LSKN)

Zu beziehen durch: LSKN - Schriftenvertrieb -
Postfach 910764, 30427 Hannover
Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover
Tel. 0511 9898 - 3166, Fax 0511 9898 - 4133

E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de
fa331@lskn.niedersachsen.de

Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Preis: 8,00 €

Erschienen im September 2008

©Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen,
Hannover 2008. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Aktuelle Entwicklung	4
Methodische Erläuterungen / Fachlich Verantwortliche	8

Grafische Darstellungen

1. Kommunalen Finanzausgleich 2008.....	12
2. Gemeindegrößenansätze zur Ermittlung der Bedarfsansätze bei den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben im Jahr 2008	13
3. Wirkungsweise der Schlüsselzuweisungen im Modell.....	14
4. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben im kommunalen Finanzausgleich 2008.....	15
5. Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (regional)	16

Übersichten

Kommunalen Finanzausgleich 2008 – Berechnungsgrundlagen	19
Berechnungsbeispiele	
Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben	20
Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben	22

Tabellenteil

A. Ergebnisse auf Landesebene und Kreisübersichten

1. Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs 1980 bis 2008	24
2. Finanzausgleichsleistungen 2008 in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen	25
3. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschl. Finanzhilfen für Investitionen 2008 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen	26
4. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben einschl. Finanzhilfen für Investitionen 2008 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen	27
5. Zuweisungen, Finanzausgleichsumlage und Nettobeträge 2008 der Gebietskörperschaftsgruppen in der Gliederung nach Steuerkraft/ Umlagekraft.....	28
6. Bedarfsansätze der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (§ 7 NFAG).....	29
7. Realsteuerhebesätze 2006 als Berechnungsgrundlage für den Finanzausgleich 2008	30

B. Einzelergebnisse

8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschl. Finanzhilfen für Investitionen 2008 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen	32
9. Zuweisungen und Umlagen 2008 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2007	
a) Kreisfreie Städte.....	43
b) Landkreise einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden.....	44
c) Landkreise.....	46
d) Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden.....	48

Aktuelle Entwicklung

Nachdem im Jahr 2007 die Steigerung der Zuweisungsmasse im kommunalen Finanzausgleich mit einer Zuwachsrate von 33,1 % sehr hoch war, kommt es im Jahr 2008 zu einem Rückgang um 4,9 % auf 2 931,5 Mio. €. Der Hauptgrund für den Rückgang liegt darin, dass im vergangenen Jahr angesichts der deutlich über den Haushaltsansätzen liegenden Steuereinnahmen aufgrund einer Ausnahmeregelung¹ der Nachtragshaushalt 2007 bereits im letzten Jahr bei der Berechnung der Steuerverbundeinnahmen berücksichtigt wurde. Dies führt dazu, dass die Verbundabrechnung in diesem Jahr nur 25,8 Mio. € beträgt, ohne die Sonderregelung wäre die Zuweisungsmasse im Jahr 2007 niedriger und 2008 entsprechend höher gewesen. Aus Tabelle 1 wird allerdings ersichtlich, dass die Zuweisungsmasse trotz des Rückgangs weiter deutlich über dem Volumen früherer Jahre liegt.

Während für die Zunahme im vergangenen Jahr neben dem kräftigen Wachstum der Steuerverbundeinnahmen, der Verbundabrechnung gegenüber dem Jahr 2006 in Höhe von 291,4 Mio. € und der vorgezogenen Verbundabrechnung als vierter Faktor noch die Erhöhung der Steuerverbundquote um 0,46 Prozentpunkte ursächlich war, blieb für das Jahr 2008 die Verbundquote mit 15,5 % gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Verbundquote ist die Stellschraube, mit der die Höhe des Finanzausgleichs gesteuert werden kann. Entsprechend umstritten sind Absenkungen bei den Kommunen.

Urteil des Staatsgerichtshofs

Im Haushaltsbegleitgesetz 2005 hatte das Land die Verbundquote ab dem Jahr 2005 um 1,05 Prozentpunkte auf 15,04 % gesenkt, dies entsprach einer Kürzung der Zuweisungsmasse um rd. 150 Mio. €. Begründet wurde die Maßnahme mit der schlechten Haushaltslage des Landes in Verbindung mit der Einschätzung, dass die Verteilungssymmetrie zwischen Land und Kommunen dadurch nicht gestört werden würde. Elf Kommunen hatten gegen das Gesetz vor dem Staatsgerichtshof geklagt, da sie sich durch die Absenkung in ihrem Recht auf Selbstverwaltung verletzt sahen, wie es die Artikel 57 und 58 der Niedersächsischen Verfassung (NV) garantieren. Auch nach der Erhöhung der Verbundquote um 0,46 Prozentpunkte auf 15,5 % ab dem Jahr 2007 wurden die Klagen weiter verfolgt. Am 7.3.2008 hat der Staatsge-

richtshof seine Entscheidung verkündet und die Klagen zurückgewiesen².

Nach der Entscheidung des Staatsgerichtshofs beinhaltet Art. 58 NV zwar „einen individuellen Anspruch jeder niedersächsischen Kommune auf eine angemessene finanzielle Mittelausstattung im Rahmen des übergemeindlichen Finanzausgleichs.“ Allerdings findet dieser Anspruch seine Grenze in der Haushaltslage des Landes: „Ein Anspruch auf Gewährung von Finanzmitteln zur Abdeckung eines Mindestmaßes an freiwilligen Selbstverwaltungsangelegenheiten unabhängig von der Leistungsfähigkeit des Landes besteht nach Art. 58 NV nicht.“

Entscheidend für diese Auffassung ist die grundsätzliche Gleichwertigkeit der Aufgaben, die das Land einerseits und die Kommunen andererseits wahrnehmen: „Es ist dem Land daher nicht gestattet, sich auf Kosten der kommunalen Ebene finanzielle Freiräume zu verschaffen, um freiwillige Aufgaben wahrzunehmen. Umgekehrt dürfen die Kommunen aber auch nicht gegenüber dem Land einseitig bevorzugt werden.“

Das Land ist also berechtigt, bei der Festlegung der Verbundquote die finanzielle Lage des Landes und der Kommunen miteinander zu vergleichen. Dabei steht dem Gesetzgeber ein „weiter, verfassungsgerichtlich nicht überprüfbarer Gestaltungsspielraum zu.“ Der Staatsgerichtshof kann daher nur in wenigen Fällen eingreifen: „Nur wenn die gesetzgeberischen Annahmen offensichtlich fehlerhaft und eindeutig widerlegbar sind oder die vorgenommene Mittelverteilung zwischen Land und Kommunen dem Grundsatz der Verteilungssymmetrie evident widerspricht, kann ein Verfassungsverstoß festgestellt werden.“ Einen derartigen Verstoß sieht der Staatsgerichtshof beim angegriffenen Gesetz nicht als gegeben an, denn der Gesetzgeber „hat ausweislich der Entwurfsbegründung zum Haushaltsbegleitgesetz 2005 den Grundsatz der Verteilungssymmetrie in Rechnung gestellt und die Vermutung geäußert, die gesetzliche Neuregelung werde – isoliert gesehen – nicht zu einer Störung des finanziellen Gleichgewichts führen.“

In Frage steht also nicht die schlechte Haushaltslage vieler Kommunen. Entscheidend ist vielmehr, dass die finanzielle Situation des Landes ebenfalls schlecht war: „Das Land befand sich zumindest seit 2002 in einer dauernden Haushaltsnotlage, weil sich die Nettokredit-

¹) Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Gesetzes über den Finanzausgleich, des Niedersächsischen Finanzverteilungsgesetzes und des Göttingen-Gesetzes vom 12. Juli 2007 (Nds. GVBl. S. 312).

²) Urteil des Staatsgerichtshofes vom 7. März 2008 (Nds. MBl. S. 488). Die im Folgenden als Zitat gekennzeichneten Passagen sind dem Urteil entnommen.

aufnahme des Landes oberhalb der in Art. 71 Satz 2 NV verankerten Verschuldungsgrenze bewegte.“

Daher kommt der Staatsgerichtshof zu dem Ergebnis, dass die Absenkung der Steuerverbundquote keinen Verstoß gegen die Niedersächsische Verfassung darstellt: „Der Grundsatz der aufgabengerechten Verteilungssymmetrie erforderte bei dieser Haushaltsnotlage des Landes in besonderer Weise eine gerechte und gleichmäßige Verteilung der bestehenden Zustände und damit eine ausgewogene Aufteilung des Defizits auf Land und Kommunen. Auch aus diesem Grunde war das Land berechtigt, den Kommunen ein ‚Sonderopfer‘ in Höhe von 150 Mio. € als Beitrag zur Konsolidierung des Landeshaushalts abzuverlangen.“

Die schlechte Haushaltslage der Kommunen zeigt sich nicht zuletzt in den hohen Kassenkrediten der niedersächsischen Städte, Gemeinden und Landkreise, was nach Einschätzung des Gerichtes jedoch nicht zur Verfassungswidrigkeit der Absenkung führt. Allerdings bleibt die Aufgabe, die Kassenkredite zurückzuführen: „Der Gesetzgeber ist bei fortschreitender Konsolidierung des Landeshaushaltes jedoch verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass die entgegen den gesetzlichen Vorschriften aufgenommenen Kassenkredite auf ein zulässiges Maß zurückgeführt werden. Dies ist eine gemeinsam von Land und kommunalen Gebietskörperschaften zu bewältigende Aufgabe.“

Bedarfszuweisungen und Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

Für Bedarfszuweisungen werden vorab 1,6 % von der Zuweisungsmasse abgezogen, sie sind daher parallel zur Entwicklung der gesamten Masse ebenfalls um 4,9 % auf nun 46,9 Mio. € zurückgegangen. Bedarfszuweisungen können besonders finanzschwache Kommunen beantragen und werden vom Innenministerium zugewiesen. Auf sie wird im Folgenden nicht weiter eingegangen.

Die Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises werden nicht abhängig von der Steuerkraft, sondern nach der Zahl der Einwohner verteilt. Die Grundbeträge je Einwohner sind für die kreisfreien Städte um 10 Cent auf 43,02 € gestiegen und für die Landkreise um 60 Cent auf 46,76 € gesunken. Der Höhe der Veränderung der Grundbeträge liegt die Berücksichtigung des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst auf kommunaler Ebene mit 0,2 % zugrunde. Außerdem wurden im Bereich der kommunalen Rechnungsprüfung Aufgaben von den Landkreisen auf das Land übertragen, so dass deren Grundbeträge entsprechend gesenkt wurden. Insgesamt reduziert sich dadurch die Zuweisungsmasse für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises um 1,1 % auf 367,7 Mio. €. Von den auf die jeweiligen Einwohnerzahlen entfallenen Beträgen müssen die Landkreise 75,85 % an die großen selbstständigen Städte, 50,94 % an die selbständigen

Gemeinden und 34,10 % an die übrigen Gemeinden und Samtgemeinden auszahlen.

Zuweisungen zur Ergänzung der Steuerkraft

Die nach Abzug der Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis und der Bedarfszuweisungen verbleibende Masse dient der Ergänzung und dem Ausgleich der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise. Sie ist um 5,2 % auf 2 516,9 Mio. € gesunken. Davon werden 12,3 %, das entspricht 309,6 Mio. €, als Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ausgezahlt, der Rest dient als Schlüsselzuweisungen. Da die Investitionshilfen nach denselben Regelungen wie die Schlüsselzuweisungen verteilt werden, ist im Folgenden keine getrennte Darstellung erforderlich. Die Schlüsselzuweisungen werden aufgeteilt in 1 121,3 Mio. €, die für Gemeindeaufgaben an kreisangehörige Einheits- und Samtgemeinden sowie an kreisfreie Städte gezahlt werden und 1 086,0 Mio. €, die die Landkreise und die kreisfreien Städte für Kreisaufgaben erhalten. Die Aufteilung von 50,8 % für Gemeindeaufgaben zu 49,2 % für Kreisaufgaben wurde für das Jahr 2008 nicht verändert, daher sind beide Beträge ebenfalls um 5,2 % zurückgegangen.

Die Höhe der auf einzelne Kommunen entfallenen Schlüsselzuweisungen für Gemeinde- bzw. für Kreisaufgaben wird ermittelt, indem dem Bedarf (der Bedarfsmesszahl) die Steuerkraftmesszahl bzw. die Umlagekraftmesszahl gegenüber gestellt wird. Die Differenz wird zu 75 % durch Zuweisungen ausgeglichen. Auf diese Weise werden die den einzelnen Kommunen für die Wahrnehmung von Aufgaben zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel angenähert. Allerdings garantieren die Regelungen des Finanzausgleichs, dass es keine Übernivellierung gibt: Die Finanzkraft der Kommunen wird angeglichen, aber es kann zu keinen Überholvorgängen kommen.

Zuweisungen für Gemeindeaufgaben

Die Zuweisungsmasse für Gemeindeaufgaben erhöht sich noch um die Finanzausgleichumlage. Diese muss von besonders steuerstarken Gemeinden (den abundanten Gemeinden) abgeführt werden und vergrößert so die Ausgleichsmasse, sie stellt daher keine Leistung des Landes an die Kommunen dar. Die Finanzausgleichumlage gibt es seit der Neuregelung des Finanzausgleichs im Jahre 1999. Sie erreicht 2008 mit 40,1 Mio. € ihren bisherigen Höchstwert, im Vorjahr lag sie bei 26,2 Mio. €. Sie wird von 47 Gemeinden gezahlt, im Vorjahr waren es 36. Diese Entwicklung der Finanzausgleichumlage ist ein Hinweis darauf, dass von der günstigen Entwicklung der kommunalen Steuereinnahmen einige Gemeinden besonders profitieren konnten.

Der Bedarfsansatz für Zuweisungen für Gemeindeaufgaben ergibt sich aus der Zahl der Einwohner zuzüglich einer Einwohnergewichtung, den sog. Gemeindegrößenansätzen. Danach wird beispielsweise ein Einwohner einer Gemeinde mit genau 50 000 Einwohnern mit 125 % gewichtet, und der Gemeinde werden so insgesamt 62 500 Einwohner angerechnet. Zur Begründung der Einwohnergewichtung wird angeführt, dass die Aufgabenwahrnehmung in größeren Städten teilweise auch umliegenden Städten und Gemeinden zugute kommt.

Seit dem Jahr 2007 wird bei der Ermittlung der Bedarfsmesszahl statt der Zahl der Einwohner am 30. Juni des Vorjahres der Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre verwendet, sofern dieser höher ist. Auf diese Weise soll Gemeinden mit rückläufigen Einwohnerzahlen mehr Zeit zur Anpassung gegeben werden. Im Jahr 2008 wurde immerhin 280 von 425 Städten und Gemeinden eine höhere Einwohnerzahl angerechnet. Die meisten dieser Gemeinden liegen im östlichen und südlichen Niedersachsen sowie an der Küste.

In Tabelle 3 sind die Ergebnisse kreisweise dargestellt. Hierbei werden steuerstarke und steuerschwache Gemeinden unterschiedlicher Größe zusammengefasst. Aus unterschiedlichen Rängen auf Kreisebene kann daher nicht auf Übernivellierung geschlossen werden. Werden alle 425 Gemeinden einzeln betrachtet, bleibt die Rangfolge erhalten.

Im Mittel ergeben sich 135,99 € Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen je Einheit des Bedarfsansatzes (also je gewichteten Einwohner), dies ist ein Rückgang um 5,63 €. Die wenigsten Zuweisungen für Gemeindeaufgaben erhalten die Gemeinden des Landkreises Vechta mit 20,17 €, die meisten Zuweisungen erhält die Stadt Wolfsburg. Dies ist besonders bemerkenswert, da Wolfsburg im vergangenen Jahr weder für Gemeinde- noch für Kreisaufgaben Zuweisungen bekam und darüber hinaus 3,4 Mio. € als Finanzausgleichumlage abführen musste. In diesem Jahr erhält Wolfsburg zusätzlich noch Zuweisungen aufgrund der sogenannten Sockelgarantie. Diese Zuweisungsart erhalten Gemeinden, bei denen die Steuerkraftmesszahl ergänzt um die Schlüsselzuweisungen und die Investitionshilfen unter 80 % der Bedarfsmesszahl liegen. In den letzten Jahren musste sie nur selten in Anspruch genommen werden. Im Jahr 2008 ist allerdings die Steuerkraftmesszahl von Wolfsburg so niedrig, dass die Stadt zusätzlich 2,2 Mio. € Sockelgarantie erhält. Ursache hierfür sind starke Schwankungen der Gewerbesteureinnahmen, die – mit Verzögerung – vom Finanzausgleich teilweise kompensiert werden.

Mit Hilfe der beiden Regionalkarten sind die Ausgleichswirkungen des Finanzausgleichs dargestellt. In der oberen Karte sind die Steuerkraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes aller Städte und Gemein-

den auf acht Klassen aufgeteilt. In der regionalen Betrachtung zeigt sich das für Niedersachsen typische Bild: Steuerstarke Gemeinden finden sich vor allem im westlichen Niedersachsen sowie im Bereich der großen Städte, die steuerschwachen eher im südlichen und östlichen Niedersachsen sowie an der Küste. Die untere Karte zeigt die Steuerkraftmesszahlen zzgl. der Schlüsselzuweisungen. Von den acht Klassen sind jetzt nur noch drei besetzt, durch den Finanzausgleich wurden also die den einzelnen Städten und Gemeinden zur Verfügung stehenden Mittel deutlich angenähert, wobei es – wie erwähnt – zu keinen Überholvorgängen kommt.

Gelegentlich wird mit Verweis auf die Einwohnergewichtung der Vorwurf erhoben, dass der Finanzausgleich große Städte gegenüber den kleinen in dem Sinne bevorzugen würde, dass Städte und Gemeinden mit einer großen Einwohnerzahl überproportional hohe Zuweisungen erhalten würden. In Abbildung 4 sind die Zahl der Einwohner und die Zuweisungen je Einwohner (Schlüsselzuweisungen, Investitionshilfen und Sockelgarantie abzgl. Finanzausgleichsumlage) in einem Streudiagramm dargestellt. Aufgrund der Größenverhältnisse der Einwohnerzahlen wurde die Zahl der Einwohner (also die „X-Achse“) logarithmiert skaliert. Zusätzlich gibt die Fläche der Kreise die absolute Summe der Zuweisungen an, rot markiert sind die 47 abundanten Gemeinden, die die Finanzausgleichsumlage abführen müssen. Aus der Grafik wird deutlich, dass große Gemeinden zwar absolut mehr Zuweisungen erhalten – nach rechts hin werden die Kreise größer. Es zeigt sich aber trotz der Gemeindegrößenansätze kein Zusammenhang zwischen der Einwohnerzahl und den Zuweisungen je Einwohner: Unabhängig von der Zahl der Einwohner erhält der größte Teil der Städte und Gemeinden – 300 von 425 – zwischen 100 € und 300 € je Einwohner. Außergewöhnlich hohe Zuweisungen bekommt nur die Stadt Wolfsburg aufgrund der beschriebenen Sockelgarantie. Weder die großen noch die kleinen Gemeinden erhalten überproportional hohe Zuweisungen, der Korrelationskoeffizient zwischen der Zahl der Einwohner und den Zuweisungen je Einwohner beträgt nur 0,03.

Zuweisungen für Kreisaufgaben

Die Zuweisungen für Kreisaufgaben sind in Tabelle 4 dargestellt. Bei den Kreisaufgaben ergibt sich der Bedarfsansatz aus der Zahl der Einwohner und zusätzlichen (fiktiven) Einwohnern, die aus der Belastung durch die Sozialhilfe sowie – seit dem Jahr 2007 – aus der Fläche abgeleitet werden. Die zusätzlichen Einwohner für Niedersachsen insgesamt errechnen sich aus der Relation 55,8 % (Einwohner), 34,5 % (Sozialhilfelaisten) und 9,7 % (Fläche). Zu den 8 042 774 Einwohner des Landes kommen auf diese Weise noch 4 972 683 fiktive Einwohner für die Sozialhilfebela- stung und weitere 1 398 117 fiktive Einwohner für die Fläche hinzu.

Die höchste Umlagekraftmesszahl weist die Stadt Salzgitter mit 298,95 € je Einheit des Bedarfsansatzes auf, die niedrigste der Landkreis Lüchow-Dannenberg (127,40 € je Einheit des Bedarfsansatzes). Die Spannweite beträgt also 171,55 €. Der Logik des Finanzausgleichs entsprechend erhält Salzgitter die wenigsten und Lüchow-Dannenberg die meisten Zuweisungen. Werden Umlagekraft und Schlüsselzuweisungen zusammengenommen, beträgt die Spannweite nur noch 42,89 €. Auch hier führt der Finanzausgleich also zu einer deutlichen Annäherung der Umlagekraftunterschiede.

In dieser Tabelle ist auch dargestellt, auf welchem Rang der jeweilige Landkreis nach der Umlagekraftmesszahl (Spalte 6) und nach Umlagekraftmesszahl zzgl. Schlüssel

zuweisungen und Investitionshilfen (Spalte 11) liegt. Die Ränge verändern sich durch den Finanzausgleich nicht, es kommt also zu keiner Übernivellierung.

Zuweisungen insgesamt

In Tabelle 2 sind die Zuweisungen für Gemeinde- und Kreisaufgaben, für den übertragenen Wirkungskreis sowie die Investitionshilfen zusammengefasst. Im Vergleich zu 2007 sind die durchschnittlichen Zuweisungen je Einwohner um 15 € auf nun 364 € gesunken. An der Spitze liegt die Stadt Wolfsburg mit 835 €. Als nächstes folgen die Stadt Delmenhorst (635 €) und der Landkreis Lüchow-Dannenberg (613 €). Die geringsten Zuweisungen erhalten die Stadt Salzgitter (67 €), und die Landkreise Vechta (157 €) und Diepholz (235 €).

Methodische Erläuterungen

Im Folgenden werden die einzelnen Zuweisungsarten sowie die Finanzausgleichsumlage hinsichtlich ihrer Bedeutung und des Berechnungsverfahrens dargestellt:

Bedarfszuweisungen

Nach § 2 Satz 1 Nr. 1 NFAG werden von der Zuweisungsmasse des kommunalen Finanzausgleichs vorab 1,6 vom Hundert für Bedarfszuweisungen bereitgestellt.

Bedarfszuweisungen können Gemeinden, die nicht Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden sind, Samtgemeinden und Landkreisen im Einzelfall wegen „einer außergewöhnlichen Lage oder besonderer Aufgaben“ vom Innenministerium bewilligt werden.

Da diese Mittel nicht in das vom LSKN durchgeführte Berechnungs- und Festsetzungsverfahren einbezogen werden und die Einzelbeträge in vielen Fällen erst deutlich später bekannt sind, enthalten die nachfolgenden Übersichten und Tabellen nur – sofern es sinnvoll ist – das Gesamtvolumen dieser Zuweisungsart.

Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

Diese Form der Zuweisungen war über Jahrzehnte hinweg fester Bestandteil des kommunalen Finanzausgleichs. Erst 1993 im Rahmen der 10. FAG-Novelle wurden der finanzkraftunabhängige Ansatz aufgegeben und die Mittel zur Verstärkung der Ausgleichswirkung in die Teilmasse der nach Steuerkraft/Umlagekraft und Einwohnerzahl festzusetzenden Schlüsselzuweisungen überführt. Die Änderung musste allerdings schon nach zwei Jahren wieder rückgängig gemacht werden, da der Niedersächsische Staatsgerichtshof mit Beschluss vom 15. August 1995 das Fehlen eines gesonderten Ansatzes zur Abgeltung der den Kommunen infolge der Wahrnehmung staatlicher Aufgaben entstehenden Kosten als verfassungswidrig festgestellt hatte.

Sowohl hinsichtlich der Festlegung der Größenordnung als auch bezogen auf das Aufteilungsverhältnis innerhalb der kommunalen Ebene wurde in den folgenden Jahren die Verfahrensweise aus der Zeit vor der 10. FAG-Novelle praktisch fortgeschrieben. Die Ergebnisse der vom Staatsgerichtshof geforderten Aufgaben- und Kostenanalyse sind erstmals in den Finanzausgleich für das Jahr 1999 eingeflossen.

Zum Verteilungsmodus:

Die Zuweisungen werden nach der Einwohnerzahl auf die kreisfreien Städte und die Landkreise verteilt. Von dem Gesamtbetrag eines Landkreises erhalten die kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden Anteile entsprechend des Umfanges ihrer Aufgabenwahrnehmung (= Status der Gemeinden). Bezüglich des Einwohnerstichtages musste auf den 31. Dezember des Vorjahres ausgewichen werden, weil die Pro-Kopf-Werte im Niedersächsischen Finanzverteilungsgesetz – NFVG – schon jeweils deutlich vor dem Beginn des Ausgleichsjahres festgelegt werden sollen, also zu einem Zeitpunkt, an dem die Einwohnerzahlen vom 30. Juni des Vorjahres in der Regel noch nicht vorliegen. Die Erhöhung der Einwohnerzahlen um das nichtkasernierte Personal der Stationierungstreitkräfte wird mit dem Stichtag 30.06. des Vorjahres berücksichtigt. Als Besonderheit ist zu vermerken, dass die Landeshauptstadt Hannover und die Stadt Göttingen bei den Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises wie kreisfreie Städte behandelt werden. Der Region Hannover und dem Landkreis Göttingen werden die im NFVG festgelegten Beträge je Einwohner zwangsläufig nur für das restliche Gebiet der Region bzw. des Landkreises zur Verfügung gestellt.

Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Mit der Regelung im NFVG, nach der seit 1999 von der um Bedarfszuweisungen und Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises gekürzten Zuweisungsmasse 12,3 v. H. auf Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen entfallen, wird wieder eine gemäßigte Größenordnung der für investive Zwecke vorgesehenen Mittel erreicht. Im Übrigen darf die „Zweckbindung“ dieser Mittel nicht falsch interpretiert werden: Den Kommunen wird nicht wie z.B. bei den früheren Straßenbauzuweisungen vorgeschrieben, für welche Zwecke (= Aufgaben) sie die Mittel verausgaben müssen, es wird nur verlangt, dass sie die Finanzhilfen generell für Investitionsmaßnahmen im Bereich des Hoch- oder Tiefbaus oder für Ausrüstungsinvestitionen verwenden. Die Entscheidung über die damit geförderten Aufgaben verbleibt bei den Kommunen.

Die Gewährung der Finanzhilfen für Investitionen erfolgt unter Berücksichtigung der Finanzkraft der einzelnen Gemeinden und Landkreise und zwar in gleicher Weise wie bei den Schlüsselzuweisungen. Auch die Bedarfskriterien unterscheiden sich nicht. Für das Berechnungsverfahren mit der Gegenüberstellung der vorhandenen Steuerkraft bzw. Umlagekraft einerseits und den Bedarfsgrößen

andererseits werden diese beiden Zuweisungsarten daher zusammengefasst.

Schlüsselzuweisungen

1 „Zwei-Ebenen-Modell“

Den Schlüsselzuweisungen kommt nach wie vor die größte Bedeutung im kommunalen Finanzausgleich zu (rd. 75 % der gesamten Zuweisungsmasse).

Bei der Aufteilung dieser Mittel nach den Gebietskörperschaftsgruppen auf kommunaler Ebene wird seit 1999 ein neuer Weg beschritten: Die über Jahrzehnte beibehaltene Festlegung von Teilmassen nach dem Status der Kommunen, also für kreisfreie Städte, Landkreise und kreisangehörige Gemeinden/Samtgemeinden, wurde aufgegeben. Gestützt auf ein finanzwissenschaftliches Gutachten des Niedersächsischen Instituts für Wirtschaftsforschung (NIW) ¹ erfolgt ab 1999 eine Zuordnung der Mittel nach dem sog. „Zwei-Ebenen-Modell“. Danach wird je eine Teilmasse zur Unterstützung der Aufgabenwahrnehmung auf gemeindlicher Ebene und auf der Kreisebene gebildet. Das Volumen dieser Teilmassen bestimmt sich durch die finanzielle Belastung der niedersächsischen Kommunen in Form des „Zuschussbedarfs“ (= Ausgaben abzüglich zweckgebundene Einnahmen) bezogen auf die Summe dieser Aufgabenfelder.

Für 2008 ist ein Aufteilungsverhältnis von 50,8 v.H. (Gemeindeaufgaben) zu 49,2 v.H. (Kreisaufgaben) festgelegt worden. Diese Werte basieren auf der vom NIW vorgenommenen Bedarfsanalyse, berücksichtigen aber zusätzlich die in den nachfolgenden Jahren durchgeführte Verlagerung von Zuweisungen.

Mit dieser grundlegenden Neuregelung wird der vom Niedersächsischen Staatsgerichtshof geforderte strenge Aufgabenbezug staatlicher Leistungen auch für die Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen besonders betont. In der Praxis bedeutet die Gliederung nach Gemeindeaufgaben und Kreisaufgaben, dass die kreisfreien Städte aus beiden „Töpfen“ Zuweisungen erhalten. Damit ist ein zusätzlicher gewünschter Effekt verbunden:

Während bei der früheren festen Zuordnung einer eigenen Teilmasse für die 9 kreisfreien Städte und die Stadt Göttingen die horizontale Ausgleichswirkung sehr stark geschwächt wurde, wenn die Steuerkraftentwicklung dieser Städte weitgehend gleichförmig verlief, bestehen jetzt „kommunizierende Röhren“ sowohl zu der Gesamtheit der kreisangehörigen Gemeinden/Samtgemeinden als auch zu den Landkreisen. Bei einer positiven Veränderung der Steuerkraft (speziell durch die Gewerbesteuer)

in einzelnen kreisfreien Städten stehen somit mehr Schlüsselzuweisungen für die anderen Kommunen zur Verfügung, im umgekehrten Fall beteiligen sich künftig alle Gemeinden und Landkreise Niedersachsens bei absinkender Steuerkraft und/oder steigenden finanziellen Lasten in kreisfreien Städten an deren Unterstützung.

2 Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben

Für die Feststellung, ob und in welcher Höhe die einzelne Gemeinde Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen beanspruchen kann, wird eine Gegenüberstellung ihres „Bedarfs“ mit der vorhandenen Steuerkraft vorgenommen. Wenn der Bedarf die eigenen Finanzierungsmöglichkeiten übersteigt, erfolgt eine (teilweise) Auffüllung dieser Lücke durch die Zuweisungen.

Diese Vorgehensweise ist im Grundsatz anerkannt, dennoch stehen die Einzelschritte immer wieder im Blickpunkt der Kritik.

(a) Bedarfsermittlung

Ein praktikables Verfahren, den tatsächlichen Bedarf jeder einzelnen Kommune direkt zu bestimmen und in den Ausgleichsmechanismus einzuarbeiten, gibt es nicht. Er-satzweise muss ein typisierter Finanzbedarf unter Heranziehung von geeigneten Indikatoren berechnet werden. Bei der Suche nach neuen Indikatoren ist sowohl im Zuge der Vorbereitung früherer FAG-Änderungsgesetze als auch durch die NIW-Analyse letztlich nur die zentrale Bedeutung der Einwohnerzahl – bei notwendiger Gewichtung – bestätigt worden. Das NFAG sieht daher die Einwohnerzahl weiterhin als Grundlage der Bedarfsermittlung vor. Auch die Erfahrungstatsache, dass die zur Erfüllung kommunaler Aufgaben anfallenden Ausgaben mit zunehmender Einwohnerzahl als Folge der Verdichtung und/oder wegen der Wahrnehmung zentralörtlicher Funktionen überproportional ansteigen, wird durch Beibehaltung von Gemeindegrößenansätzen berücksichtigt.

Für die Spreizung der Größenansätze musste mit der Einführung des „Zwei-Ebenen-Modells“ im Jahr 1999 wegen der Einbeziehung der kreisfreien Städte eine Kombination von zwei bisher selbständigen Einwohnerstaffeln vorgenommen werden. Darüber hinaus ergaben sich aufgrund der NIW-Untersuchungen des Zuschussbedarfs zusätzliche Veränderungen dieser Einwohnergewichtung. Die jetzt geltende Staffelung der Gemeindegrößenansätze reicht von 100 v.H. bis 180 v.H., sie wird im Einzelnen durch *Grafik 2* verdeutlicht. Daraus lässt sich leicht ablesen, dass – entgegen der verschiedentlich vorgebrachten Kritik – von großen Sprüngen oder Stufen zu Gunsten oder zu Lasten einzelner Gemeinden keine Rede sein kann, zumal jeder Einzelwert durch Interpolation ermittelt wird (vgl. auch Berechnungsbeispiel).

¹⁾ Hardt, Ulrike und Jörg Schmidt, 1998, Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs in Niedersachsen, eine Untersuchung im Auftrag des Niedersächsischen Innenministeriums, Hannover.

Der Bedarfsansatz jeder Kommune ergibt sich im nächsten Schritt durch Multiplikation ihrer Einwohnerzahl – einschließlich einer evtl. Erhöhung – mit dem für sie maßgeblichen Größenansatz.

Im Jahr 2007 wurde zur Ermittlung der maßgeblichen Einwohnerzahl die Berücksichtigung eines sog. „demographischen Faktors“ eingeführt. Dabei tritt an die Stelle der stichtagsbezogenen Einwohnerzahl (30.6. des Vorjahres) jeweils dann die durchschnittliche Einwohnerzahl der fünf vorangegangenen Jahre, wenn diese höher ist (vgl. Erläuterung im vorderen Teil „Aktuelle Entwicklung“). Mit der Einwohnererhöhung um das nichtkasernierte Personal der Stationierungsstreitkräfte ist analog zu verfahren.

Die Bedarfsmesszahl als der eigentliche Bedarfsindikator wird schließlich durch Vervielfältigung des individuellen Bedarfsansatzes mit einem einheitlichen „Grundbetrag“ ermittelt. Dieser Faktor ist die „Unbekannte“ (im mathematischen Sinn) bei der Errechnung von Schlüsselzuweisungen einschl. Finanzhilfen für Investitionen. Der sich dahinter verborgende fiktive Finanzbedarf je gewichteten Einwohner kann nicht durch eine einfache Formel bestimmt werden, seine Höhe ist abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, angefangen mit der zur Verfügung stehenden Verteilungsmasse über die Einwohnerzahlen und die Steuerkraft aller einbezogenen Kommunen bis hin zu Auswirkungen der Sockelgarantie und neuerdings auch der möglichen Verpflichtung zur Zahlung von Finanzausgleichsumlagen².

(b) Ermittlung der Steuerkraft

Einbezogen werden die Einnahmen der Gemeinden aus der Grundsteuer A, der Grundsteuer B, der Gewerbesteuer sowie aus der Beteiligung an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer.

Bei den Realsteuern erfolgt eine Neutralisierung der unterschiedlichen individuellen Hebesätze, indem auf die Messbeträge sog. „Nivellierungssätze“ angewendet werden. Hinsichtlich der Höhe dieser fiktiven Hebesätze besteht seit Jahrzehnten ein Konsens darüber, dass bei Werten von 90 v. H. der tatsächlichen Durchschnittshebesätze die beste Ausgleichswirkung erzielt wird. Während diese Sätze bis 1998 getrennt für die kreisfreien Städte und die kreisangehörigen Gemeinden ermittelt wurden, ist jetzt bei der Zusammenfassung der beiden Gebietskörperschaftsgruppen eine Lösung durch Bildung einer

Grenze bei 100 000 Einwohnern gefunden worden. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass die Großstädte bei den aufkommensstarken Realsteuern – der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer – ein wesentlich höheres Hebesatzniveau aufweisen als die Gruppe der kleineren Städte und Gemeinden. Dies wiederum kann als Beleg für größere Möglichkeiten der Hebesatzanspannung aufgrund des Angebotes umfassender kommunaler Leistungen und besserer Standortbedingungen angesehen werden.

Zum unterschiedlichen Hebesatzniveau: Würden im aktuellen Finanzausgleich für alle Kommunen einheitliche 90 v.H.-Durchschnittshebesätze angewendet, blieben bei der Grundsteuer B 241 (von 425) Verwaltungseinheiten mit ihren eigenen Hebesätzen unter diesem Wert, bei der Gewerbesteuer wären es 190 Einheitsgemeinden/ Samtgemeindebereiche. Das heißt, ungefähr der Hälfte aller Gemeinden würden im Finanzausgleich mehr Einnahmen aus diesen Steuern angerechnet als ihnen tatsächlich zur Verfügung standen. Umgekehrt lägen beispielsweise die vergleichbaren Hebesätze der Landeshauptstadt Hannover so deutlich über diesen Nivellierungssätzen, dass bei der Grundsteuer B ca. 35 v.H. und bei der Gewerbesteuer (netto) fast 30 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei der Steuerkraftberechnung im Finanzausgleich unberücksichtigt blieben.

Wie im Einzelnen die Messbeträge, die Steuerkraftzahlen und schließlich die entscheidende Steuerkraftmesszahl ermittelt werden, kann anhand des Beispiels zur Berechnung von Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben nachvollzogen werden (vgl. besondere Übersicht).

(c) Vergleich des „Bedarfs“ mit der vorhandenen Steuerkraft

Im letzten Schritt zur Ermittlung der Höhe von Zuweisungen wird für jede Gemeinde die Bedarfsmesszahl mit der Steuerkraftmesszahl verglichen. Bei einer positiven Differenz (Bedarfswert ist größer) erhält die Gemeinde eine Auffüllung des Unterschiedsbetrages zu 75 v.H. durch Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen. Eine finanzielle Mindestausstattung sichert darüber hinaus die „Sockelgarantie“ ab, nach der die eigene Steuerkraft durch Landeszuweisungen so stark ergänzt wird, dass letztlich mindestens 80 v.H. der Bedarfsmesszahl erreicht werden.

Die möglichen Ergebnisse des Vergleichs von Bedarf und Steuerkraftmesszahl sind in *Grafik 3* dargestellt. Kommune A mit einer sehr niedrigen Steuerkraftmesszahl bliebe auch mit den zunächst ermittelten Schlüsselzuweisungen noch unter der Sockelgarantie, die Zuweisungen werden daher entsprechend aufgestockt; seit der Neuregelung des kommunalen Finanzausgleichs im Jahr 1999 erhielten 2 Gemeinden Schlüsselzuweisungen aufgrund der Sockelgarantie (in 2001 und 2008). Die Kommunen B und

²) Die rechentechnische Auflösung erfolgt in der Weise, dass nach Vorgabe eines geschätzten Näherungswertes für den Grundbetrag das gesamte Berechnungsverfahren zur Bestimmung der einzelnen Schlüsselzuweisungen/Finanzhilfen für Investitionen und der Finanzausgleichsumlagen so oft wiederholt wird, bis der Betrag (auf den Cent genau) gefunden ist, bei dessen Anwendung nicht nur die zur Verfügung stehende Masse vollständig aufgebraucht wird, sondern auch alle anderen Vorgaben berücksichtigt bzw. alle Bedingungen erfüllt sind.

C übersteigen erst mit der Steuerkraftmesszahl zuzüglich Schlüsselzuweisungen die Sockelgarantie-Grenze, Kommune D liegt schon mit der Steuerkraftmesszahl über dieser Grenze und erhält daher weniger Schlüsselzuweisungen. Die Steuerkraftmesszahl der abundanten Gemeinde E ist deutlich größer als die Bedarfsmesszahl, und auch nach Abschöpfung von 20 v.H. des überschießenden Betrages bleibt diese Gemeinde sehr finanzkräftig.

(d) Finanzausgleichsumlage

Die Finanzausgleichsumlage unterscheidet sich grundlegend von der bis einschl. 1998 erhobenen Einheitsumlage (vorher Solidarbeitragsumlage). Es besteht bei ihr keine Verbindung zu den einheitsbedingten Leistungen des Landes. So fließen die Einnahmen dieser Umlage nicht dem Land zu, sondern sie verbleiben im Ausgleichssystem, indem mit ihnen die Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben angereichert werden. Auch die Größenordnung ist nicht vergleichbar, denn die Finanzausgleichsumlage erbringt 2008 nur 40,1 Mio. Euro. Der besondere Charakter dieses Ausgleichsinstruments besteht darin, dass damit ein Teil der „überschießenden“ Steuerkraft von sog. „abundanten“ Gemeinden abgeschöpft wird, nämlich 20 v.H. des Betrages, um den die Steuerkraftmesszahl dieser Gemeinden ihre jeweilige Bedarfsmesszahl übersteigt (vgl. Modellgemeinde E in *Grafik 3*). Im Jahr 2008 sind 47 Städte bzw. Gemeinden zur Zahlung einer Finanzausgleichsumlage verpflichtet.

3 Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben

Das Grundprinzip der Berechnung von Einzelbeträgen mit der Gegenüberstellung eines typisierten Bedarfs einerseits und der eigenen Finanzierungsmöglichkeiten andererseits sowie dem 75 v.H.-Ausgleich der Differenz gilt hier in gleicher Weise wie bei den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Bezüglich der vorhandenen Finanzkraft tritt an die Stelle der Steuerkraftmesszahl die Umlagekraftmesszahl. Eine Besonderheit bildet seit 1999 die Ermittlung von (fiktiven) Umlagekraftmesszahlen für die kreisfreien Städte als Folge der Auflösung ihrer eigenen Teilmasse und ihrer Einbeziehung nach dem „Zwei-Ebenen-Modell“. Entsprechend der Aufgabenfinanzierung im kreisangehörigen Bereich wird bei ihnen rein rechnerisch angenommen, dass sie einen Teil ihrer Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen/Investitionshilfen für Gemeindeaufgaben in Form einer Umlage (an sich selbst) zur Finanzierung ihrer Kreisaufgaben abführen.

Auf diese Weise kann eine Gleichbehandlung mit den Landkreisen sichergestellt werden.

Die Auswahl geeigneter Bedarfsindikatoren zur Ermittlung der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben hat bei den Untersuchungen des NIW einen hohen Stellenwert eingenommen. Neben der Einwohnerzahl wurden 17 mögliche Einflussfaktoren hinsichtlich ihres Erklärungsbeitrages für die Zuschussbedarfe untersucht, und zwar Indikatoren für die Siedlungsstruktur (z.B. Einwohnerdichte, Straßenlänge), Altersstruktur (auch Anteil der Kinder, Schüler), Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaftskraft und die soziale Lage. Dabei hat sich gezeigt, dass auch hier der Einwohnerzahl die entscheidende Bedeutung zukommt, auf Kreisebene allerdings ohne eine Gewichtung. Ergänzend ist zunächst nur für den Anteil der Sozialhilfe ein stärkerer Einfluss auf die Zuschussbedarfe festgestellt worden. Die Berechtigung für die besondere Berücksichtigung eines Flächenfaktors konnte dagegen in früheren Jahren nicht belegt werden, weil die ballungsraumspezifischen Zusatzlasten (insbes. im Bereich der Jugendhilfe) und die flächenabhängigen Mehrkosten (Schülerbeförderung, Kreisstraßen) ein vergleichbares Volumen aufwiesen. Durch einen überproportionalen Anstieg der Nettoaussgaben für Jugendhilfeleistungen bei den Landkreisen haben sich die Gewichte in den letzten Jahren so verschoben, dass 2007 ein „Flächenansatz“ eingeführt wurde.

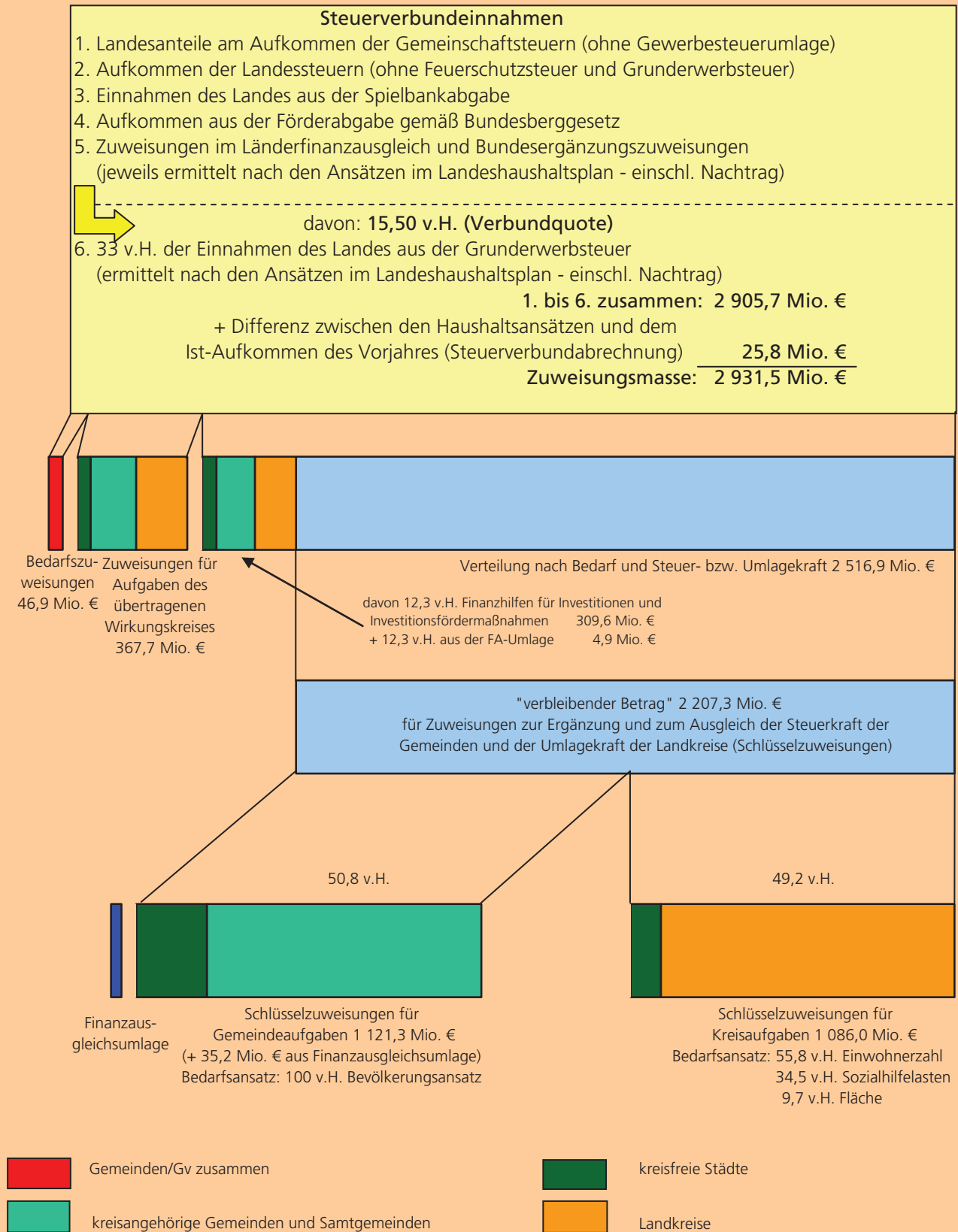
Der ergänzende Soziallastenansatz (§ 7 NFAG) ist so konzipiert worden, dass die Zuschussbedarfe direkt einbezogen werden und nicht über den Umweg von Empfängerzahlen. Für den Finanzausgleich 2008 werden dazu die im Durchschnitt der Jahre 2005 und 2006 von den kreisfreien Städten und Landkreisen erbrachten Leistungen für die Sozialhilfe nach SGB XII und die Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II angerechnet, abzüglich der mit diesen Leistungen verbundenen Einnahmen. Die Ausgabenbelastungen werden in Form von Erhöhungen des allgemeinen Bedarfsansatzes um zusätzliche Einwohnerzahlen berücksichtigt.

Auch beim zusätzlichen Flächenansatz erfolgt eine Anrechnung der Ausgabenbelastungen über Einwohnererhöhungen. Verteilungskriterium ist hier aber nicht der individuelle Zuschussbedarf (für die Aufgaben Schülerbeförderung und Kreisstraßen), sondern der Flächenanteil bzw. die Bevölkerungsdichte.

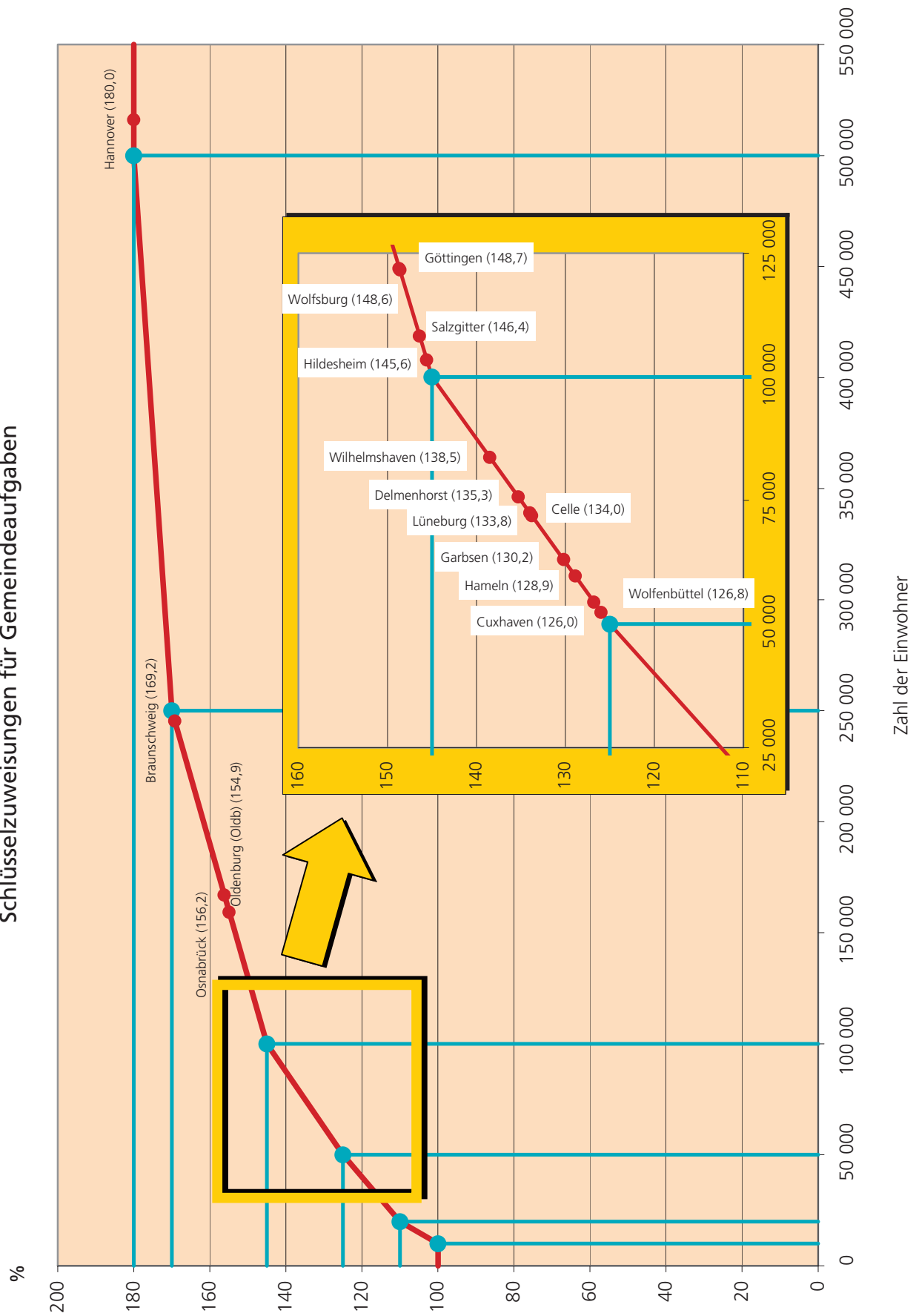
Fachlich Verantwortliche:

Dr. Dirk Soyka Fachgebietsleiter Tel. (05 11) 98 98 - 32 25
Helmut Meyer Hauptsachbearbeiter Tel. (05 11) 98 98 - 22 30

1. Kommunalen Finanzausgleich 2008



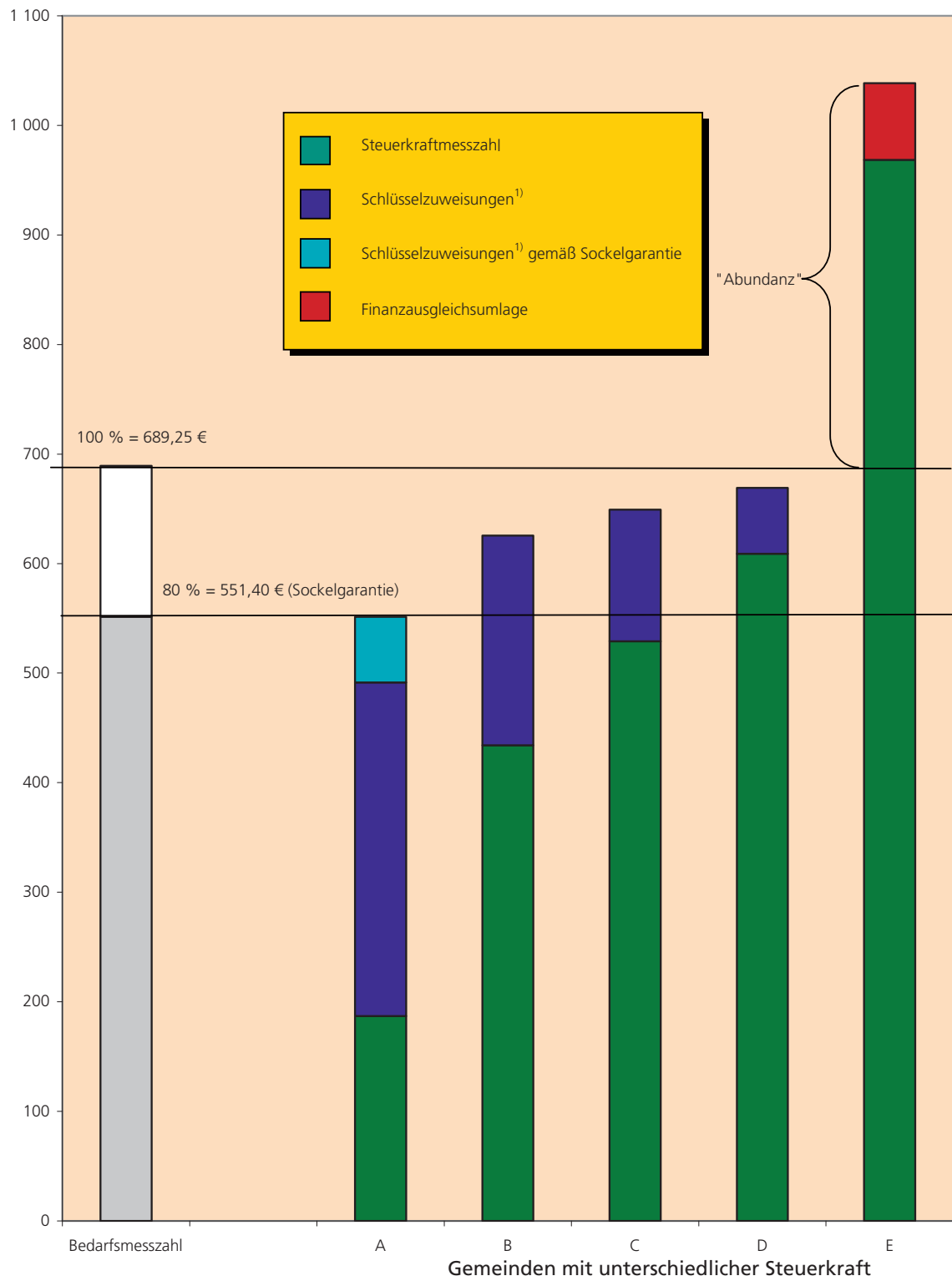
2. Gemeindegrößenansätze zur Ermittlung der Bedarfsansätze bei den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben



3. Wirkungsweise der Schlüsselzuweisungen im Modell

€ je Einheit des
Bedarfsansatzes
(=Bevölkerungsansatz)

Kreisangehörige Gemeinden - Finanzausgleich 2008

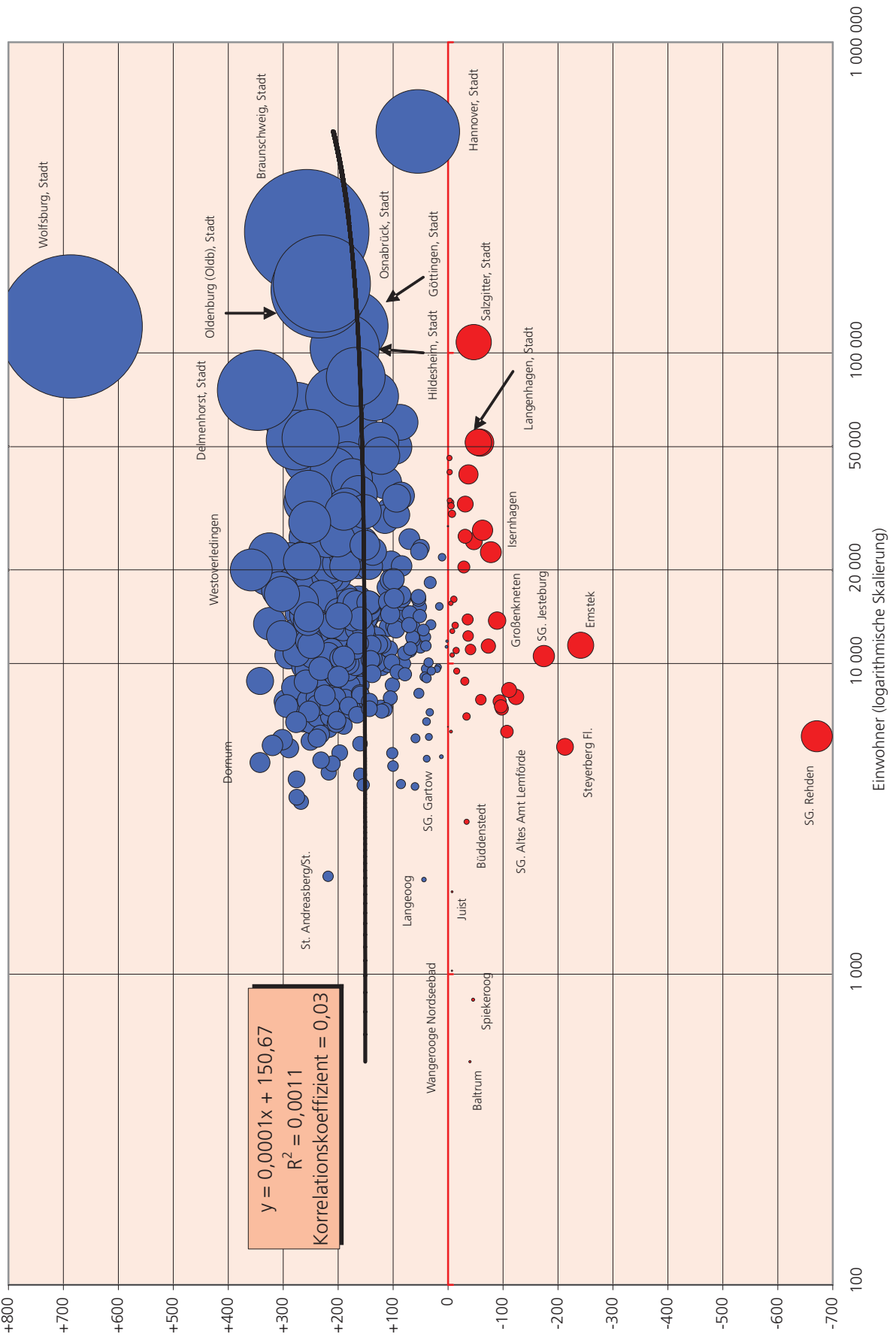


¹⁾ Einschließlich Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

4. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben im kommunalen Finanzausgleich 2008

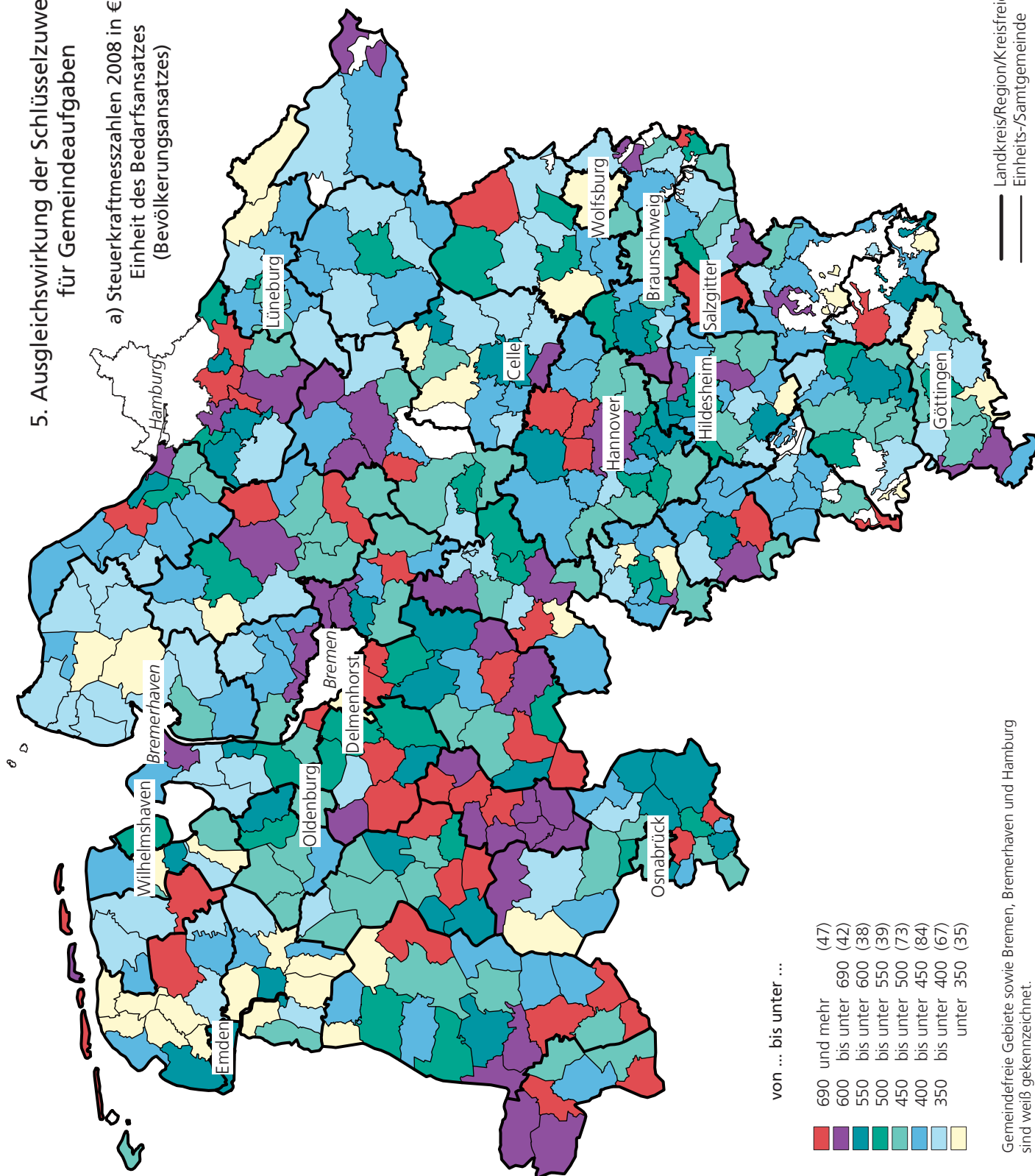
- Die Fläche der Kreise ist proportional zum Volumen der Schlüsselzuweisungen bzw. der Finanzausgleichsumlage in € je Einwohner

Schlüsselzuweisungen (einschl. Investitionshilfen) bzw. Finanzausgleichsumlage in € je Einwohner

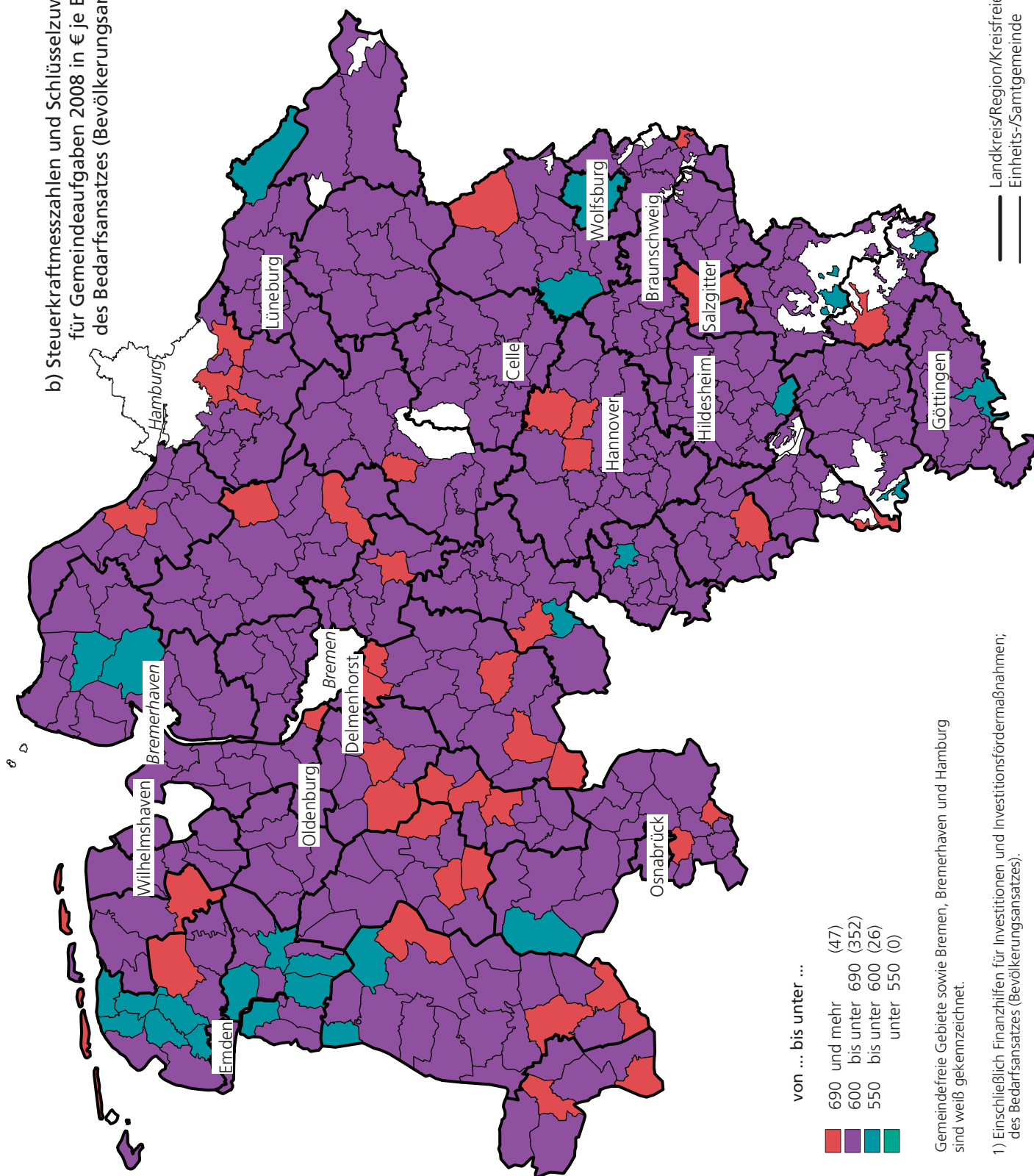


5. Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben

a) Steuerkraftmesszahlen 2008 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (Bevölkerungsansatzes)



b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen 1)
für Gemeindefinanzierungsleistungen 2008 in € je Einheit
des Bedarfsansatzes (Bevölkerungsansatzes)



Übersichten

Kommunaler Finanzausgleich 2008 - Berechnungsgrundlagen

Zuweisungsmasse (einschl. Steuerverbundabrechnung)	2 931 521 936,43 €
Bedarfszuweisungen	46 904 350,98 €
Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereichs	367 701 097,44 €
a) kreisfreie Städte	Betrag je Einwohner(in) 43,02 €
b) Landkreise	Betrag je Einwohner(in) 46,76 €
davon große selbständige Städte	75,85 v. H.
selbständige Gemeinden	50,94 v. H.
übrige Gemeinden / Samtgemeinden	34,10 v. H.
Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	309 580 728,02 €
zuzüglich 12,3 v.H. der Finanzausgleichsumlage	4 935 384,00 €
zusammen	314 516 112,02 €
Verbleibender Betrag für Schlüsselzuweisungen davon:	2 207 335 759,99 €
Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (50,8 v.H.)	1 121 326 566,08 €
zuzüglich 87,7 v.H. der Finanzausgleichsumlage	35 189 632,00 €
zusammen	1 156 516 198,08 €
Grundbetrag (unter Einbeziehung der Finanzhilfen für Investitionen und der Finanzausgleichsumlage)	689,25 €
v.H.-Sätze für Steuerkraftberechnung	
a) Gemeinden mit 100.000 und mehr Einwohnern	
Grundsteuer A	319
Grundsteuer B	425
Gewerbesteuer	390
v.H.-Sätze f. Messbeträge IV/2006	80
v.H.-Sätze f. Messbeträge I-III/2007	80
b) Gemeinden mit weniger als 100.000 Einwohnern	
Grundsteuer A	306
Grundsteuer B	315
Gewerbesteuer	318
v.H.-Sätze f. Messbeträge IV/2006	76
v.H.-Sätze f. Messbeträge I-III/2007	76
Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (49,2 v.H.)	1 086 009 193,91 €
Grundbetrag (unter Einbeziehung der Finanzhilfen für Investitionen)	316,13 €
v.H.-Satz der Umlagegrundlagen	46
Sozialhilfelasten insgesamt im Durchschnitt 2005/2006	1 250 991 455 €
Einwohnererhöhungswert Sozialhilfelasten	4 972 683
Fläche der Landkreise und kreisfreien Städte	47 641,22 km ²
Einwohnererhöhungswert Fläche	1 398 117

Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben

(einschl. Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen)

Berechnungsbeispiel

A. Bedarfsberechnung

1. Einwohnerzahl gemäß § 17 NFAG i.V.m. § 137 Abs. 3 NGO

Bevölkerung am 30.6.2007 (Ergebnis der amtlichen Fortschreibung)

oder: Durchschnittliche Einwohnerzahl der fünf vorangegangenen Jahre

27 905

Erhöhung um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte

(Anzahl der gemeldeten Wohnungen am 30.6.07 oder Durchschnitt multipliziert mit 3) $47 \times 3 =$

141

zusammen

28 046

2. Gemeindegrößenansatz gemäß § 5 NFAG

bei 20 000 Einwohnern

110 v.H.

bei 50 000 Einwohnern

125 v.H.

Differenz = 15 Prozentpunkte

Die 8 046 Einwohner (über 20 000) erhöhen den Ansatz um $8\,046 : 30\,000 \times 15 =$

4,02

Gemeindegrößenansatz (auf 0,1 v.H. gerundet) = $110 + 4,0$

= 114,0 v.H.

3. Bedarfsansatz

= Einwohnerzahl (einschl. Erhöhung)

28 046

x

Gemeindegrößenansatz

x

114,0 v. H.

=

31 972

4. Bedarfsmesszahl

=

Bedarfsansatz

31 972

x

Grundbetrag

x

689,25 €

=

22 036 701 €

B. Steuerkraftberechnung

1. Messbeträge (§ 9 NFAG)

Istaufkommen der Realsteuern im Zeitraum 01.10.2006 bis 30.09.2007 : Hebesatz 2007

Grundsteuer A 117 645 € : 300 v.H. = 39 215 €

Grundsteuer B 2 541 909 € : 320 v.H. = 794 347 €

Gewerbesteuer im 4. Quartal 2006 2 281 537 € : 350 v.H. = 651 868 €

Gewerbesteuer im 1.- 3. Quartal 2007 6 145 559 € : 350 v.H. = 1 755 874 €

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für Zeitraum 01.10.2006 - 30.9.2007 = 6 467 495 €

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer im Zeitraum 01.10.2006 - 30.9.2007 = 1 133 174 €

2. Steuerkraftzahlen (§ 11 NFAG)

Messbeträge der Realsteuern x 90 v.H. der Durchschnittshebesätze der Gemeinden mit weniger als 100 000 Einwohnern

Bei der Gewerbesteuer werden die Messbeträge wegen der Gewerbesteuerumlage gekürzt.

Grundsteuer A 39 215 € x 306 v.H. = 119 998 €

Grundsteuer B 794 347 € x 315 v.H. = 2 502 193 €

Gewerbesteuer im 4. Quartal 2006 76 v.H. x 651 868 € x 318 v.H. = 1 575 435 €

Gewerbesteuer im 1.- 3. Quartal 2007 76 v.H. x 1 755 874 € x 318 v.H. = 4 243 596 €

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 6 467 495 € x 90 v.H. = 5 820 746 €

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 1 133 174 € x 90 v.H. = 1 019 857 €

3. Steuerkraftmesszahl

= Summe der Steuerkraftzahlen der einzelnen Steuerarten = 15 281 825 €

C. Berechnung der Schlüsselzuweisungen

(einschl. Finanzhilfen für Investitionen)

1. Gegenüberstellung der Ergebnisse der Bedarfsberechnung und der Steuerkraftberechnung

Bedarfsmesszahl ./ Steuerkraftmesszahl
22 036 701 € ./ 15 281 825 € = 6 754 876 €

2. Höhe der Schlüsselzuweisungen (einschl. Finanzhilfen für Investitionen)

Der Unterschiedsbetrag wird gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 NFAG zu 75 v.H. durch Schlüsselzuweisungen sowie Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ausgeglichen.
6 754 876 € x 75 v.H. = 5 066 157 €

3. Sockelgarantie (§ 4 Abs. 4 Satz 2 NFAG)

Steuerkraftmesszahl und Schlüsselzuweisungen sowie Finanzhilfen für Investitionen müssen mindestens 80 v.H. der Bedarfsmesszahl erreichen.

15 281 825 € + 5 066 157 € = 20 347 982 €
80 v.H. x 22 036 701 € = 17 629 360 €
= positive Differenz

In diesem Fall werden 80 v.H. der Bedarfsmesszahl überschritten. Die Gemeinde bekommt keine höheren Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzhilfen für Investitionen aufgrund der Sockelgarantie.

Variante als Beispiel für Sockelgarantie-Zuweisungen

Wenn für eine Gemeinde eine sehr niedrige Steuerkraftmesszahl ermittelt worden wäre (z.B. 1 000 000 €), ergäbe sich folgende Rechnung:

22 036 701 € ./ 1 000 000 € = 21 036 701 € x 75 v.H. = 15 777 526 €
1 000 000 € + 15 777 526 € = 16 777 526 €
80 v.H. x 22 036 701 € = 17 629 360 €
= negative Differenz von 851 834 €

Die Gemeinde bekäme zu den 15 777 526 € weitere 851 834 € Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzhilfen für Investitionen.

4. Finanzausgleichsumlage (§ 16 NFAG)

Variante als Beispiel für die Finanzausgleichsumlage

Wenn für die Gemeinde eine sehr hohe Steuerkraftmesszahl ermittelt worden wäre (z.B. 23 000 000 €), ergäbe sich folgende Rechnung:

22 036 701 € ./ 23 000 000 € = - 963 299 €
20 v.H. x - 963 299 € = - 192 659 €

Die Gemeinde müsste 20 v.H. des überschießenden Betrages (= 192 659 €) abführen. Die Erhöhung der Summe der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben und der Finanzhilfen für Investitionen um diesen Betrag wäre bei der iterativen Berechnung des Grundbetrags berücksichtigt worden.

Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben

(einschl. Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen)

Berechnungsbeispiel

A. Bedarfsberechnung

1. Einwohnerzahl gemäß § 17 NFAG i.V.m. § 79 Abs. 3 NLO bzw. § 137 Abs. 3 NGO

Bevölkerung am 30.6.2007 (Ergebnis der amtlichen Fortschreibung)

oder: Durchschnittliche Einwohnerzahl der fünf vorangegangenen Jahre

166 012

Erhöhung um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte

(Anzahl der gemeldeten Wohnungen am 30.6.07 oder Durchschnitt multipliziert mit 3) $79 \times 3 =$

237

zusammen

166 249

2. Einwohnererhöhung Sozialhilfelasten

(Spalte 4 der Tabelle 6)

104 582

3. Einwohnererhöhung Fläche

(Spalte 7 der Tabelle 6)

19 826

4. Einwohnererhöhung durch Sonderansätze insgesamt

(Spalte 8 der Tabelle 6)

124 408

5. Bedarfsansatz

=	Einwohnerzahl	+	Einwohnererhöhung durch Sonderansätze	
	166 249	+	124 408	= 290 657

6. Bedarfsmesszahl

=	Bedarfsansatz	x	Grundbetrag	
	290 657	x	316,13 €	= 91 885 397 €

B. Umlagekraftberechnung

1. Umlagegrundlagen

Steuerkraftmesszahlen der Gemeinden/gemeindefreien Gebiete des Landkreises

79 158 053 €

90 v.H. der Schlüsselzuweisungen und der Finanzhilfen für Investitionen und

Investitionsfördermaßnahmen für Gemeindeaufgaben

29 051 309 €

zusammen

108 209 362 €

2. Umlagekraftmesszahl

Umlagegrundlagen x 90 v.H. des durchschnittlichen Kreisumlagesatzes vom Vorjahr

108 209 362 € x

46 v.H.

49 776 307 €

C. Berechnung der Schlüsselzuweisungen

(einschl. Finanzhilfen für Investitionen)

1. Gegenüberstellung der Ergebnisse der Bedarfsberechnung und der Umlagekraftberechnung

Bedarfsmesszahl ./. Umlagekraftmesszahl

91 885 397 € ./. 49 776 307 €

= 42 109 090 €

2. Höhe der Schlüsselzuweisungen (einschl. Finanzhilfen für Investitionen)

Der Unterschiedsbetrag wird gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 NFAG zu 75 v.H. durch Schlüsselzuweisungen sowie Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ausgeglichen.

42 109 090 € x 75 v.H. = **31 581 818 €**

3. Sockelgarantie (§ 4 Abs. 4 Satz 2 NFAG)

Prüfung und Berechnung wie bei Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzhilfen für Investitionen für Gemeindeaufgaben. (Bei den Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzhilfen für Investitionen für Kreisaufgaben ist die Sockelgarantie nur von theoretischer Bedeutung).

4. Finanzausgleichsumlage

Eine Finanzausgleichsumlage gibt es bei den Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzhilfen für Investitionen für Kreisaufgaben nicht.

Tabellenteil

A. Ergebnisse auf Landesebene und Kreisübersichten

1. Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs 1980 bis 2008

Jahr	Steuer- verbund- quote	Ausgleichsmasse/ Zuweisungsmasse			Finanzausgleichsleistungen ¹⁾					Einheits- umlage/ Solidar- beitrags- umlage	nachricht- lich:
		zusammen	Verände- rung gegen- über Vorjahr	darunter: Steuer- verbund- abrechnung	insgesamt	davon					Umlage gemäß Nds. KHG
						Bedarfs- zuwei- sungen	Schlüssel- zuwei- sungen ²⁾	Zuweisungen für Aufgaben des übertrage- nen Wirkungs- kreises	übrige Zuwei- sungen		
	%	1 000 €	%	1 000 €							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1980	22,10	1 530 492	+12,0	22 906	1 530 335	21 088	909 649	372 503	227 095	x	50 809
1981	22,27	1 487 727	-2,8	- 29 178	1 487 660	21 088	791 951	366 626	307 996	x	65 606
1982	22,27	1 537 358	+3,3	- 48 026	1 537 337	21 088	818 772	379 055	318 422	x	70 009
1983	22,27	1 492 002 ³⁾	-3,0	- 79 077	1 491 974	21 088	794 279	367 716	308 892	x	66 618
1984	22,27	1 692 317 ⁴⁾	+13,4	48 864	1 692 286	22 000	901 942	417 578	350 766	x	68 768
1985	22,27	1 786 292	+5,6	- 35 112	1 786 246	23 222	952 038	440 742	370 244	x	72 875
1986	22,27	1 831 834	+2,5	- 29 057	1 831 785	23 814	976 307	451 981	379 684	x	73 346
1987	22,27 ⁵⁾	1 886 789	+3,0	x	1 886 776	24 528	1 005 608	465 557	391 083	x	59 277
1988	22,27 ⁵⁾	1 915 091	+1,5	x	1 915 082	24 896	1 020 695	472 550	396 941	x	64 133
1989	22,27 ⁵⁾	1 953 393	+2,0	x	1 953 394	25 394	1 041 131	481 989	404 880	x	63 046
1990	17,50	2 022 837 ⁶⁾	+3,6	x	2 022 856	30 343	1 063 985	506 106	422 422	x	76 695
1991	17,50	2 196 608	+8,6	19 562	2 196 565	32 949	1 155 364	549 557	458 695	66 467	76 187
1992	17,50	2 420 455	+10,2	97 304	2 420 405	36 307	1 273 123	605 536	505 439	120 153	81 609
1993	17,50	2 532 174	+4,6	24 524	2 532 151	36 307	2 071 547	x	424 297	178 952	80 467
1994	17,50	2 327 371	-8,1	- 153 277	2 327 341	36 307	1 901 553	x	389 481	199 402	88 085
1995	17,50	2 335 471	+0,3	- 92 373	2 335 418	36 307	1 715 160	583 951	x	249 720	71 987
1996	18,54	2 200 604 ⁷⁾	-5,8	- 97 298	2 200 553	51 129	1 482 833	504 848	161 743	237 906	76 857
1997	18,54 ⁸⁾	2 359 232 ⁹⁾	+7,2	4 548	2 359 180	51 129	1 592 450	542 199	173 402	253 865	81 465
1998	18,80	2 461 941 ⁹⁾	+4,4	- 53 732	2 461 889	51 129	1 663 458	566 351	180 951	256 684	83 002
1999	16,92 ¹⁰⁾	2 542 772	+2,2 ¹¹⁾	- 80 084	2 568 989 ¹²⁾	51 129	1 839 504 ¹²⁾	420 364	257 992 ¹²⁾	x	89 899
2000	17,01 ¹⁰⁾	2 737 494	+7,9 ¹³⁾	25 743	2 773 123 ¹⁴⁾	63 911	2 066 082 ¹⁴⁾	353 360	289 770 ¹⁴⁾	x	83 920
2001	17,01 ¹⁰⁾	2 768 069	+1,1	83 686	2 792 836 ¹⁵⁾	63 911	2 075 427 ¹⁵⁾	362 419	291 079 ¹⁵⁾	x	55 683
2002	16,63 ¹⁰⁾	2 663 728	-1,6 ¹⁶⁾	7 383	2 698 707 ¹⁷⁾	64 000	1 984 884 ¹⁷⁾	371 443	278 380 ¹⁷⁾	x	67 219
2003	16,09 ¹⁰⁾	2 226 050	-13,8 ¹⁸⁾	- 241 617	2 257 566 ¹⁹⁾	64 000	1 590 247 ¹⁹⁾	380 287	223 032 ¹⁹⁾	x	67 624
2004	16,09 ¹⁰⁾	2 348 093	+5,5	- 117 265	2 382 400 ²⁰⁾	64 000	1 695 431 ²⁰⁾	385 185	237 784 ²⁰⁾	x	67 831
2005	15,04 ¹⁰⁾	2 299 827	-2,1	27 944	2 324 382 ²¹⁾	36 797	1 664 033 ²¹⁾	390 171	233 381 ²¹⁾	x	64 755
2006	15,04 ¹⁰⁾	2 315 569	+0,7	17 607	2 339 040 ²²⁾	37 049	1 676 288 ²²⁾	390 603	235 100 ²²⁾	x	72 483
2007	15,50 ¹⁰⁾	3 081 517	+33,1	291 372	3 100 906 ²³⁾	49 304	2 350 054 ²³⁾	371 952	329 596 ²³⁾	x	85 258
2008	15,50 ¹⁰⁾	2 931 522	-4,9	25 839	2 971 574 ²⁴⁾	46 904	2 242 463 ²⁴⁾	367 701	314 506 ²⁴⁾	x	105 607

1) Istbeträge einschl. Nachzahlungen und Erstattungen zum Ausgleich von Unrichtigkeiten; ohne Restbeträge, die durch Rundungen der Grundbeträge entstehen.

2) Nach Einwohnerzahl und Steuerkraft / Umlagekraft.

3) Einschl. 38,4 Mill.€ gem. § 18 Abs. 5 HG 1983.

4) Nach Abzug der 38,4 Mill.€ gem. § 18 Abs. 5 HG 1983.

5) Festsetzung der Finanzausgleichsmasse gem. § 18 Abs. 8 HG 1987/HG 1988, § 17 Abs. 8 HG 1989.

6) Einschl. 38,4 Mill.€ gem. § 2 Nr. 3 des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 1990.

7) Nach Kürzung um 255,6 Mill.€ gemäß § 17 Abs. 6 des Landeshaushaltsgesetzes in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes vom 20.12.1995; einschließlich Zuweisungen zum Ausgleich von Steuerausfällen auf Grund der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs (vgl. Spalte 9).

8) Die Erhöhung der Verbundquote auf 18,8 v.H. gemäß NFAG-Änderungsgesetz vom 06. März 1997 wirkt sich erst 1998 aus.

9) Nach Kürzung um 255,6 Mill.€ gemäß § 16 Abs. 6 des Landeshaushaltsgesetzes.

10) Für die Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer gilt abweichend ein Vomhundertsatz in Höhe von 33.

11) Veränderungsrate unter Berücksichtigung vergleichbarer Einnahmen im Jahr 1998 aus den 1999 in den komm. Finanzausgleich überführten Zuweisungen (aus Grunderwerbsteuer, für Kindertagesstätten und Heimerziehung) sowie bei Beachtung des Wegfalls der Einheitsumlage.

12) Einschl. 26 218 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (22 993 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 3 225 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

13) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 1999 noch vorgesehenen Restbetrages an Finanzhilfen für Kindertagesstätten sowie der im Jahr 2000 aus dem komm. Finanzausgleich herausgenommenen Leistungen für geduldete Asylbewerber und Flüchtlinge.

14) Einschl. 35 630 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (31 248 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 4 382 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

15) Einschl. 24 826 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (21 772 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 3 053 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

16) Veränderungsrate unter Berücksichtigung der ab 01.08.2002 wieder direkt gezahlten Finanzhilfen für Kindertagesstätten.

17) Einschl. 35 052 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (30 740 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 4 311 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

18) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 2002 noch im KFA verteilten Restbetrages in Höhe von 82 348 Mio. € an Finanzhilfen für Kindertagesstätten.

19) Einschl. 31 612 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (27 724 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 3 888 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

20) Einschl. 34 400 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (30 169 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 4 231 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

21) Einschl. 24 677 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (21 642 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 3 035 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

22) Einschl. 23 608 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (20 704 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 2 904 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

23) Einschl. 26 161 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (22 943 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 3 218 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen), jedoch ohne die zur anteiligen Finanzierung der Aufgaben nach § 4 NFVG verlagerten Zuweisungen in Höhe von 6 665 Tsd.€.

24) Einschl. 40 125 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (35 190 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 4 935 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

2. Finanzausgleichsleistungen 2008 in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis (einschl. Gemeinden und Samtgemeinden) Bezirk Land	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon:								Finanzaus- gleichs- umlage von Gemeinden	nach- richtlich:
				Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises		Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsförder- maßnahmen			Umlage gemäß Nds. KHG
				für Gemeinde- aufgaben		für Kreis- aufgaben							
				1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ³⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
101	Braunschweig, Stadt	94 691	386	55 376	226	18 407	75	10 560	43	10 348	42	-	3 894
102	Salzgitter, Stadt	7 257	67	-	-	2 340	22	4 589	43	328	3	5 058	1 850
103	Wolfsburg, Stadt	101 623	835	73 265	602	11 313	93	5 184	43	11 862	98	-	1 621
151	Gifhorn	70 005	398	29 722	169	24 496	139	8 182	47	7 604	43	448	2 140
152	Göttingen	94 933	361	41 556	158	31 379	119	11 768	45	10 229	39	-	3 427
153	Goslar	72 131	475	29 494	194	27 628	182	6 998	47	8 011	53	-	1 828
154	Helmstedt	42 435	433	14 682	150	18 557	189	4 534	47	4 662	48	104	1 171
155	Northeim	60 277	410	21 700	148	25 197	171	6 803	47	6 577	45	-	1 766
156	Osterode am Harz	31 423	382	9 228	112	15 005	182	3 791	47	3 399	41	1 160	1 041
157	Peine	46 712	348	15 641	116	19 823	148	6 274	47	4 974	37	-	1 661
158	Wolfenbüttel	49 177	389	18 797	149	19 188	152	5 864	47	5 327	42	-	1 555
1	Braunschweig	670 664	405	309 462	187	213 333	129	74 547	45	73 322	44	6 769	21 955
241	Region Hannover	315 527	279	115 555	102	116 567	103	50 850	45	32 555	29	5 204	16 553
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	50 675	98	24 961	48	x	x	22 213	43	3 501	7	-	-
251	Diepholz	51 407	235	13 620	62	22 631	104	10 072	47	5 084	23	5 426	2 947
252	Hamel n - Pyrmont	64 270	399	19 870	123	29 950	186	7 462	47	6 987	43	453	2 041
254	Hildesheim	111 495	382	41 144	141	44 746	153	13 560	47	12 046	41	-	3 698
255	Holzmin den	33 603	429	11 958	153	14 358	183	3 595	47	3 691	47	456	941
256	Nienburg (Weser)	55 013	431	17 703	139	25 400	199	5 866	47	6 045	47	1 148	1 574
257	Schaumburg	71 592	431	28 309	170	27 697	167	7 731	47	7 855	47	-	1 978
2	Hannover	702 908	323	248 159	114	281 350	129	99 135	46	74 264	34	12 687	29 732
351	Celle	77 005	410	28 797	153	31 056	165	8 758	47	8 394	45	-	2 331
352	Cuxhaven	102 563	499	44 829	218	36 743	179	9 550	47	11 441	56	-	2 432
353	Harburg	60 179	247	17 640	72	25 182	103	11 351	47	6 006	25	2 056	3 153
354	Lüchow - Dannenberg	31 498	613	10 176	198	15 362	299	2 379	47	3 582	70	-	618
355	Lüneburg	81 211	460	32 471	184	31 537	179	8 225	47	8 977	51	-	2 172
356	Osterholz	39 659	351	16 934	150	13 233	117	5 260	47	4 231	37	-	1 361
357	Rotenburg (Wümme)	65 488	390	21 810	130	28 851	172	7 722	47	7 105	42	429	2 030
358	Soltau - Fallingbostel	58 369	399	18 788	129	26 441	181	6 797	47	6 343	43	701	1 786
359	Stade	68 828	348	22 962	116	29 316	148	9 217	47	7 332	37	111	2 449
360	Uelzen	49 913	515	17 528	181	22 290	230	4 510	47	5 584	58	-	1 154
361	Verden	36 279	270	11 383	85	14 940	111	6 264	47	3 692	28	1 682	1 726
3	Lüneburg	670 991	390	243 319	141	274 951	160	80 034	47	72 687	42	4 979	21 213
401	Delmenhorst, Stadt	48 111	635	23 042	304	16 309	215	3 240	43	5 519	73	-	1 118
402	Emden, Stadt	17 214	333	5 711	111	7 433	144	2 226	43	1 844	36	-	747
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	64 130	402	32 840	206	17 401	109	6 843	43	7 046	44	-	2 456
404	Osnabrück, Stadt	61 276	367	33 651	201	13 837	83	7 129	43	6 660	40	-	2 556
405	Wilhelmshaven, Stadt	34 204	408	12 337	147	14 537	174	3 562	43	3 769	45	-	1 281
451	Ammerland	39 832	341	16 533	142	13 617	117	5 453	47	4 229	36	-	1 424
452	Aurich	78 364	411	31 777	166	29 146	153	8 896	47	8 545	45	1 571	2 358
453	Cloppenburg	48 302	306	18 240	116	17 714	112	7 306	47	5 043	32	3 903	2 072
454	Emsland	91 642	293	32 583	104	34 993	112	14 587	47	9 478	30	3 980	4 054
455	Friesland	45 174	445	18 934	187	16 534	163	4 732	47	4 974	49	7	1 196
456	Grafschaft Bentheim	43 278	320	16 663	123	15 762	117	6 305	47	4 548	34	572	1 709
457	Leer	80 795	488	34 362	208	29 715	179	7 732	47	8 987	54	-	1 955
458	Oldenburg	36 773	291	12 969	103	14 116	112	5 889	47	3 799	30	1 872	1 626
459	Osnabrück	110 385	306	44 959	125	37 113	103	16 803	47	11 511	32	1 166	4 473
460	Vechta	21 674	157	2 625	19	10 924	79	6 224	47	1 900	14	1 803	1 821
461	Wesermarsch	32 647	348	8 553	91	16 261	173	4 353	47	3 480	37	701	1 169
462	Wittmund	26 209	451	9 786	169	10 828	186	2 704	47	2 891	50	117	692
4	Weser - Ems	880 011	353	355 566	143	316 239	127	113 984	46	94 221	38	15 690	32 707
	Niedersachsen	2 924 574	364	1 156 505	144	1 085 873	135	367 701	46	314 494	39	40 125	105 607
	davon:												
	kreisfreie Städte	428 506	423	236 221	233	101 577	100	43 332	43	47 376	47	5 058	15 523
	Landkreise (einschl. Gemeinden und Samtgemeinden)	2 496 067	355	920 284	131	984 296	140	324 369	46	267 118	38	35 067	90 084
	davon:												
	Landkreise	1 285 352	183	x	x	976 693	139	171 676	25	136 982	19	x	90 084
	Gemeinden/Samtgemeinden ⁴⁾	1 210 716	172	920 284	131	7 603	x	152 693	22	130 136	19	35 067	x

¹⁾ Ohne Bedarfszuweisungen. -- ²⁾ Einwohnerzahl vom 30.06.2007 oder 5-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte). -- ³⁾ Einwohnerzahl vom 31.12.2006 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte. -- ⁴⁾ Einschl. Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen.

3. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2008 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2007	Gemeinde- größen- ansatz ²⁾ (%)	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen		Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ³⁾		Steuerkraftmesszahlen, Schlüs- selzuweisungen und Finanzhil- fen für Investitionen ³⁾ abzüg- lich Finanzausgleichsumlage	
	Gemeinden / Samtgemeinden des Landkreises									
	Bezirk				1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz
	Land	1	2	3	4	5	6	7	8	9
101	Braunschweig, Stadt	245 465	169,2	415 327	202 074	486,54	63 143	152,03	265 217	638,57
102	Salzgitter, Stadt	108 290	146,4	158 537	134 559	848,76	-	-	129 502	816,86
103	Wolfsburg, Stadt	121 662	148,6	180 790	16 147	89,32	83 540	462,08	99 688	551,40
151	Gifhorn	175 854	109,6	192 707	89 874	466,38	33 891	175,87	123 317	639,92
152	Göttingen	263 114	125,3	329 760	164 108	497,66	47 384	143,69	211 492	641,35
153	Goslar	151 871	110,8	168 334	71 183	422,87	33 631	199,79	104 814	622,65
154	Helmstedt	97 976	105,3	103 196	49 328	478,00	16 741	162,23	65 964	639,22
155	Northeim	147 075	106,7	156 876	75 135	478,94	24 744	157,73	99 879	636,67
156	Osterode am Harz	82 253	104,9	86 245	51 213	593,81	10 522	122,01	60 576	702,37
157	Peine	134 367	110,8	148 846	78 813	529,49	17 835	119,82	96 647	649,31
158	Wolfenbüttel	126 535	112,0	141 746	69 121	487,64	21 433	151,21	90 554	638,85
1	Braunschweig	1 654 462	125,9	2 082 364	1 001 554	480,97	352 864	169,45	1 347 649	647,17
241	Region Hannover	1 129 707	146,2	1 651 787	988 834	598,64	131 761	79,77	1 115 391	675,26
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	516 166	180,0	929 099	602 432	648,40	28 462	30,63	630 894	679,04
251	Diepholz	218 351	108,0	235 874	168 998	716,48	15 530	65,84	179 102	759,31
252	Hameln - Pyrmont	161 041	114,6	184 551	99 258	537,83	22 657	122,77	121 462	658,15
254	Hildesheim	291 629	118,2	344 779	175 086	507,82	46 915	136,07	222 001	643,89
255	Holzminden	78 279	103,2	80 770	39 772	492,40	13 636	168,82	52 951	655,57
256	Nienburg (Weser)	127 735	105,0	134 181	71 307	531,43	20 186	150,44	90 346	673,31
257	Schaumburg	166 249	106,6	177 290	79 158	446,49	32 279	182,07	111 437	628,56
2	Hannover	2 172 991	129,3	2 809 232	1 622 413	577,53	282 963	100,73	1 892 689	673,74
351	Celle	186 396	114,8	213 906	103 654	484,58	32 835	153,50	136 489	638,08
352	Cuxhaven	205 568	109,2	224 400	86 512	385,53	51 116	227,79	137 629	613,32
353	Harburg	243 376	111,8	272 000	170 938	628,45	20 114	73,95	188 995	694,84
354	Lüchow - Dannenberg	51 360	111,0	57 007	23 821	417,87	11 603	203,54	35 424	621,40
355	Lüneburg	176 358	115,0	202 841	90 441	445,87	37 026	182,54	127 466	628,40
356	Osterholz	112 912	108,1	122 100	58 412	478,40	19 309	158,14	77 721	636,54
357	Rotenburg (Wümme)	167 943	105,0	176 277	90 484	513,31	24 869	141,08	114 924	651,95
358	Soltau - Fallingb.ostel	144 613	106,4	153 919	81 029	526,44	21 423	139,19	101 752	661,07
359	Stade	197 684	110,8	219 030	116 610	532,39	26 183	119,54	142 682	651,43
360	Uelzen	97 006	107,5	104 295	45 237	433,74	19 986	191,63	65 223	625,37
361	Verden	134 143	108,0	144 845	90 940	627,84	12 980	89,61	102 237	705,84
3	Lüneburg	1 717 359	110,1	1 890 620	958 078	506,75	277 444	146,75	1 230 543	650,87
401	Delmenhorst, Stadt	75 771	135,3	102 518	35 629	347,54	26 273	256,28	61 903	603,82
402	Emden, Stadt	51 648	125,7	64 922	36 065	555,51	6 512	100,30	42 577	655,82
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	159 353	154,9	246 838	120 205	486,98	37 446	151,70	157 651	638,68
404	Osnabrück, Stadt	167 104	156,2	261 016	128 745	493,24	38 370	147,00	167 115	640,25
405	Wilhelmshaven, Stadt	83 737	138,5	115 976	61 180	527,53	14 067	121,29	75 247	648,82
451	Ammerland	116 769	109,7	128 086	63 147	493,01	18 852	147,18	81 999	640,19
452	Aurich	190 883	108,0	206 247	101 697	493,08	36 234	175,68	136 360	661,15
453	Cloppenburg	157 678	105,6	166 539	106 569	639,90	20 798	124,89	123 465	741,36
454	Emsland	313 154	110,3	345 296	208 355	603,41	37 153	107,60	241 529	699,48
455	Friesland	101 408	106,1	107 597	45 411	422,04	21 590	200,65	66 993	622,63
456	Grafschaft Bentheim	135 120	112,7	152 294	82 493	541,67	19 000	124,76	100 922	662,68
457	Leer	165 543	107,7	178 348	70 684	396,33	39 181	219,69	109 866	616,02
458	Oldenburg	126 338	107,5	135 772	83 223	612,96	14 788	108,92	96 139	708,09
459	Osnabrück	360 166	109,8	395 406	210 012	531,13	51 264	129,65	260 110	657,83
460	Vechta	138 343	107,3	148 390	107 301	723,10	2 994	20,17	108 492	731,13
461	Wesermarsch	93 725	105,1	98 550	58 426	592,85	9 752	98,96	67 477	684,70
462	Wittmund	58 062	105,1	61 002	27 753	454,95	11 158	182,92	38 794	635,95
4	Weser - Ems	2 494 802	116,8	2 914 797	1 546 895	530,70	405 434	139,10	1 936 639	664,42
	Niedersachsen	8 039 614	120,6	9 697 013	5 128 940	528,92	1 318 705	135,99	6 407 520	660,77

¹⁾ oder 5-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte, ohne Einwohner der gemeindefreien Gebiete). -- ²⁾ Bei Landkreisen: Durchschnittswert der kreisangehörigen Gemeinden / Samtgemeinden. -- ³⁾ und Investitionsfördermaßnahmen. --

4. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2008 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2007	Zusätzliche Einwohner- zahlen für Soziallasten- und Flächenansatz	Bedarfs- ansatz	Umlagekraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾		Umlagekraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾		
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
101	Braunschweig, Stadt	245 465	219 787	465 252	119 095	255,98	2	20 989	45,11	140 084	301,09	2
102	Salzgitter, Stadt	108 290	98 760	207 050	61 897	298,95	1	2 668	12,89	64 565	311,83	1
103	Wolfsburg, Stadt	121 662	65 644	187 306	42 013	224,30	8	12 900	68,87	54 913	293,17	8
151	Gifhorn	175 854	117 114	292 968	55 373	189,01	21	27 932	95,34	83 305	284,35	21
152	Göttingen ³⁾	263 114	188 643	451 757	95 107	210,53	15	35 780	79,20	130 887	289,73	15
153	Goslar	151 871	128 806	280 677	46 727	166,48	37	31 502	112,24	78 230	278,72	37
154	Helmstedt	97 976	84 980	182 956	29 625	161,93	44	21 159	115,65	50 785	277,58	44
155	Northeim	147 075	115 921	262 996	44 834	170,47	35	28 730	109,24	73 564	279,72	35
156	Osterode am Harz	82 253	78 385	160 638	27 969	174,11	29	17 110	106,51	45 079	280,63	29
157	Peine	134 367	99 001	233 368	43 637	186,99	23	22 603	96,86	66 240	283,84	23
158	Wolfenbüttel	126 535	94 392	220 927	40 669	184,08	26	21 879	99,03	62 549	283,12	26
1	Braunschweig	1 654 462	1 291 433	2 945 895	606 948	206,03		243 254	82,57	850 201	288,61	
241	Region Hannover	1 129 707	1 042 291	2 171 998	509 413	234,54	5	132 916	61,20	642 328	295,73	5
251	Diepholz	218 351	156 733	375 084	84 168	224,40	7	25 805	68,80	109 974	293,20	7
252	Hameln - Pyrmont	161 041	157 098	318 139	55 039	173,00	30	34 151	107,35	89 190	280,35	30
254	Hildesheim	291 629	239 768	531 397	99 962	188,11	22	51 021	96,01	150 983	284,13	22
255	Holzminde	78 279	66 547	144 826	23 954	165,40	39	16 372	113,05	40 326	278,45	39
256	Nienburg (Weser)	127 735	124 611	252 346	41 158	163,10	42	28 962	114,77	70 120	277,87	42
257	Schaumburg	166 249	124 408	290 657	49 776	171,25	34	31 582	108,66	81 358	279,91	34
2	Hannover	2 172 991	1 911 456	4 084 447	863 471	211,40		320 809	78,54	1 184 280	289,95	
351	Celle	188 000	155 649	343 649	61 423	178,74	27	35 411	103,05	96 834	281,78	27
352	Cuxhaven	205 568	163 963	369 531	60 958	164,96	40	41 896	113,38	102 854	278,34	40
353	Harburg	243 376	152 802	396 178	86 958	219,49	9	28 714	72,48	115 672	291,97	9
354	Lüchow - Dannenberg	51 360	72 389	123 749	15 766	127,40	46	17 516	141,55	33 282	268,95	46
355	Lüneburg	176 358	155 396	331 754	56 931	171,61	31	35 960	108,39	92 891	280,00	31
356	Osterholz	112 912	61 012	173 924	34 863	200,45	18	15 089	86,76	49 953	287,21	18
357	Rotenburg (Wümme)	167 943	135 038	302 981	51 918	171,36	33	32 897	108,58	84 816	279,94	33
358	Soltau - Fallingb.ostel	146 169	127 274	273 443	46 244	169,12	36	30 149	110,26	76 394	279,38	36
359	Stade	197 684	147 272	344 956	64 480	186,92	24	33 428	96,91	97 908	283,83	24
360	Uelzen	97 006	102 190	199 196	29 083	146,00	45	25 416	127,59	54 500	273,60	45
361	Verden	134 143	87 030	221 173	47 206	213,43	13	17 035	77,02	64 241	290,46	13
3	Lüneburg	1 720 519	1 360 015	3 080 534	555 832	180,43		313 513	101,77	869 345	282,21	
401	Delmenhorst, Stadt	75 771	88 916	164 687	27 267	165,57	38	18 597	112,92	45 864	278,49	38
402	Emden, Stadt	51 648	45 107	96 755	19 286	199,33	19	8 476	87,60	27 762	286,93	19
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	159 353	148 279	307 632	70 797	230,14	6	19 841	64,50	90 638	294,63	6
404	Osnabrück, Stadt	167 104	137 025	304 129	75 108	246,96	3	15 777	51,88	90 885	298,84	3
405	Wilhelmshaven, Stadt	83 737	93 618	177 355	33 967	191,52	20	16 575	93,46	50 542	284,98	20
451	Ammerland	116 769	65 291	182 060	36 852	202,42	17	15 527	85,28	52 379	287,70	17
452	Aurich	190 883	144 718	335 601	61 781	184,09	25	33 234	99,03	95 015	283,12	25
453	Cloppenburg	157 678	109 817	267 495	57 632	215,45	10	20 198	75,51	77 830	290,96	10
454	Emsland	313 154	206 969	520 123	111 225	213,84	11	39 901	76,71	151 126	290,56	11
455	Friesland	101 408	72 457	173 865	29 827	171,55	32	18 853	108,43	48 680	279,99	32
456	Grafschaft Bentheim	135 120	85 601	220 721	45 813	207,56	16	17 973	81,43	63 786	288,99	16
457	Leer	165 543	131 526	297 069	48 736	164,06	41	33 882	114,06	82 618	278,11	41
458	Oldenburg	126 338	82 012	208 350	44 405	213,13	14	16 096	77,25	60 500	290,38	14
459	Osnabrück	360 166	191 039	551 205	117 829	213,77	12	42 318	76,77	160 147	290,54	12
460	Vechta	138 343	74 248	212 591	50 598	238,01	4	12 456	58,59	63 054	296,60	4
461	Wesermarsch	93 725	82 264	175 989	30 913	175,65	28	18 542	105,36	49 455	281,01	28
462	Wittmund	58 062	49 007	107 069	17 386	162,38	43	12 346	115,31	29 732	277,69	43
4	Weser - Ems	2 494 802	1 807 894	4 302 696	879 421	204,39		360 592	83,81	1 240 014	288,19	
	Niedersachsen	8 042 774	6 370 798	14 413 572	2 905 672	201,59		1 238 168	85,90	4 143 839	287,50	

¹⁾ oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte). -- ²⁾ und Investitionsfördermaßnahmen. -- ³⁾ Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (7 603 Tsd. Euro) und Investitionshilfen für Kreisaufgaben (1 066 Tsd. Euro) der Stadt Göttingen. --

5. Zuweisungen, Finanzausgleichsumlage und Nettobeträge 2008 der Gebietskörperschaftsgruppen in der Gliederung nach Steuerkraft / Umlagekraft

Steuerkraftmesszahlen 2008 bei Landkreisen: Umlagekraftmesszahlen 2008 in € je Einwohner ²⁾	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon:								Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobeträge (Spalte 1 abzüglich Spalte 11)		
			Schlüsselzuweisungen				Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsförder- maßnahmen		Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises					
			für Gemeinde- aufgaben		für Kreis- aufgaben									
	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €		€ je Einw. ²⁾	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
a) kreisfreie Städte														
700 und mehr	[5]	261 559	342,38	134 204	175,67	66 521	87,08	28 152	36,85	32 682	42,78	5 058	256 501	335,76
600 bis unter 700	[1]	17 214	333,29	5 711	110,57	7 433	143,93	1 844	35,69	2 226	43,10	-	17 214	333,29
500 bis unter 600	[-]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weniger als 500	[2]	149 734	758,40	96 306	487,79	27 622	139,91	17 381	88,04	8 424	42,67	-	149 734	758,40
Zusammen	[8]	428 506	422,99	236 221	233,18	101 577	100,27	47 376	46,77	43 332	42,77	5 058	423 449	418,00
b) kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden														
600 und mehr	[117]	267 277	93,22	166 957	58,23	x	x	23 416	8,17	76 904	26,82	35 067	232 209	80,99
550 bis unter 600	[29]	92 232	165,94	71 238	128,17	x	x	9 991	17,98	11 003	19,80	-	92 232	165,94
500 bis unter 550	[53]	211 476	206,46	166 846	162,89	x	x	23 400	22,85	21 230	20,73	-	211 476	206,46
450 bis unter 500	[69]	221 685	219,46	178 167	176,38	x	x	24 988	24,74	18 530	18,34	-	221 685	219,46
400 bis unter 450	[60]	155 344	232,41	126 947	189,92	x	x	17 804	26,64	10 593	15,85	-	155 344	232,41
350 bis unter 400	[60]	160 284	264,65	132 014	217,97	x	x	18 515	30,57	9 755	16,11	-	160 284	264,65
300 bis unter 350	[21]	68 575	308,63	57 056	256,79	x	x	8 002	36,01	3 517	15,83	-	68 575	308,63
weniger als 300	[8]	25 173	344,71	21 059	288,38	x	x	2 954	40,44	1 160	15,89	-	25 173	344,71
Zusammen	[417]	1 202 046	171,07	920 284	130,97	x	x	129 070	18,37	152 693	21,73	-	1 202 046	171,07
c) Landkreise ³⁾														
325 und mehr	[17]	672 693	158,89	x	x	507 656	119,90	71 199	16,82	93 838	22,16	x	672 693	158,89
300 bis unter 325	[15]	435 136	217,34	x	x	332 833	166,24	46 680	23,32	55 623	27,78	x	435 136	217,34
275 bis unter 300	[6]	186 192	234,55	x	x	143 807	181,15	20 169	25,41	22 216	27,99	x	186 192	234,55
weniger als 275	[-]	-	-	x	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-
Zusammen	[38]	1 294 021	184,08	x	x	984 296	140,02	138 048	19,64	171 676	24,42	x	1 294 021	184,08

¹⁾ Ohne Bedarfszuweisungen. -- ²⁾ Einwohnerzahl vom 30.06.2007 oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungsstreitkräfte). -- ³⁾ einschl. Schlüsselzuweisungen und Investitionshilfen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen. --

6. Bedarfsansätze der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (§ 7 NFAG)

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2007	Soziallasten ²⁾ Durchschnitt 2005/2006 in €	Verhältnis- zahl ³⁾	Einwohner- erhöhung Soziallasten Spalte 3 x 4 972 683 ⁴⁾	Fläche am 31.12.2006 in qkm	Verhältnis- zahl ⁵⁾	Einwohner- erhöhung Fläche Spalte 6 x 1 398 117 ⁶⁾	Einwohner- erhöhung Insgesamt Sp. 4 + Sp. 7	Bedarfsansatz Sp. 1 + Sp. 8
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
101	Braunschweig, Stadt	245 465	53 873 793	0,0430649	214 148	192,14	0,0040331	5 639	219 787	465 252
102	Salzgitter, Stadt	108 290	23 192 224	0,0185391	92 189	223,90	0,0046997	6 571	98 760	207 050
103	Wolfsburg, Stadt	121 662	15 008 041	0,0119969	59 657	204,02	0,0042824	5 987	65 644	187 306
151	Gifhorn	175 854	17 924 825	0,0143285	71 251	1 562,78	0,0328032	45 863	117 114	292 968
152	Göttingen	263 114	39 207 144	0,0313409	155 848	1 117,50	0,0234566	32 795	188 643	451 757
153	Goslar	151 871	25 279 187	0,0202073	100 484	965,07	0,0202571	28 322	128 806	280 677
154	Helmstedt	97 976	16 404 159	0,0131129	65 206	673,80	0,0141433	19 774	84 980	182 956
155	Northeim	147 075	19 808 014	0,0158339	78 737	1 267,06	0,0265959	37 184	115 921	262 996
156	Osterode am Harz	82 253	15 024 153	0,0120098	59 721	635,99	0,0133496	18 664	78 385	160 638
157	Peine	134 367	20 957 046	0,0167523	83 304	534,86	0,0112269	15 697	99 001	233 368
158	Wolfenbüttel	126 535	18 412 517	0,0147183	73 189	722,50	0,0151655	21 203	94 392	220 927
241	Region Hannover	1 129 707	245 300 376	0,1960848	975 068	2 290,63	0,0480810	67 223	1 042 291	2 171 998
251	Diepholz	218 351	24 755 068	0,0197884	98 401	1 987,66	0,0417215	58 332	156 733	375 084
252	Hameln - Pyrmont	161 041	33 643 515	0,0268935	133 733	796,18	0,0167120	23 365	157 098	318 139
254	Hildesheim	291 629	51 417 147	0,0411011	204 383	1 205,76	0,0253092	35 385	239 768	531 397
255	Holzminden	78 279	11 628 878	0,0092957	46 225	692,49	0,0145356	20 322	66 547	144 826
256	Nienburg (Weser)	127 735	21 020 655	0,0168032	83 557	1 398,91	0,0293635	41 054	124 611	252 346
257	Schaumburg	166 249	26 310 124	0,0210314	104 582	675,59	0,0141808	19 826	124 408	290 657
351	Celle	188 000	27 750 231	0,0221826	110 307	1 545,05	0,0324310	45 342	155 649	343 649
352	Cuxhaven	205 568	25 947 344	0,0207414	103 140	2 072,57	0,0435038	60 823	163 963	369 531
353	Harburg	243 376	29 251 549	0,0233827	116 275	1 244,68	0,0261262	36 527	152 802	396 178
354	Lüchow - Dannenberg	51 360	9 200 831	0,0073548	36 573	1 220,45	0,0256176	35 816	72 389	123 749
355	Lüneburg	176 358	29 323 256	0,0234400	116 560	1 323,35	0,0277775	38 836	155 396	331 754
356	Osterholz	112 912	10 544 650	0,0084290	41 915	650,73	0,0136590	19 097	61 012	173 924
357	Rotenburg (Wümme)	167 943	18 688 982	0,0149393	74 288	2 070,08	0,0434516	60 750	135 038	302 981
358	Soltau - Fallingb. b. S.	146 169	18 187 099	0,0145381	72 293	1 873,49	0,0393251	54 981	127 274	273 443
359	Stade	197 684	27 702 799	0,0221447	110 119	1 265,99	0,0265735	37 153	147 272	344 956
360	Uelzen	97 006	14 974 262	0,0119699	59 523	1 453,88	0,0305173	42 667	102 190	199 196
361	Verden	134 143	16 078 984	0,0128530	63 914	787,70	0,0165340	23 116	87 030	221 173
401	Delmenhorst, Stadt	75 771	21 908 326	0,0175128	87 086	62,36	0,0013090	1 830	88 916	164 687
402	Emden, Stadt	51 648	10 518 230	0,0084079	41 810	112,35	0,0023583	3 297	45 107	96 755
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	159 353	36 542 577	0,0292109	145 257	102,97	0,0021614	3 022	148 279	307 632
404	Osnabrück, Stadt	167 104	33 587 059	0,0268484	133 509	119,80	0,0025146	3 516	137 025	304 129
405	Wilhelmshaven, Stadt	83 737	22 762 322	0,0181954	90 480	106,91	0,0022441	3 138	93 618	177 355
451	Ammerland	116 769	11 048 185	0,0088315	43 916	728,35	0,0152883	21 375	65 291	182 060
452	Aurich	190 883	26 902 981	0,0215053	106 939	1 287,31	0,0270210	37 779	144 718	335 601
453	Cloppenburg	157 678	17 156 117	0,0137140	68 195	1 418,27	0,0297699	41 622	109 817	267 495
454	Emsland	313 154	30 794 685	0,0246162	122 409	2 881,40	0,0604814	84 560	206 969	520 123
455	Friesland	101 408	13 740 402	0,0109836	54 618	607,87	0,0127594	17 839	72 457	173 865
456	Grafschaft Bentheim	135 120	14 175 437	0,0113314	56 347	996,84	0,0209240	29 254	85 601	220 721
457	Leer	165 543	25 070 232	0,0200403	99 654	1 086,03	0,0227961	31 872	131 526	297 069
458	Oldenburg	126 338	12 783 572	0,0102189	50 815	1 063,06	0,0223139	31 197	82 012	208 350
459	Osnabrück	360 166	32 396 477	0,0258966	128 776	2 121,63	0,0445336	62 263	191 039	551 205
460	Vechta	138 343	12 680 084	0,0101360	50 403	812,54	0,0170554	23 845	74 248	212 591
461	Wesermarsch	93 725	14 627 218	0,0116925	58 143	821,92	0,0172523	24 121	82 264	175 989
462	Wittmund	58 062	7 480 518	0,0059797	29 735	656,68	0,0137839	19 272	49 007	107 069
Niedersachsen		8 042 774	1 250 991 455	1,0000000	4 972 682	47 641,1	1,0000000	1 398 116	6 370 798	14 413 572

¹⁾ oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungsstreitkräfte).- ²⁾ Ausgabenbelastung durch die Sozialhilfe nach SGB XII und die Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II.- ³⁾ Verhältnis der Soziallasten eines Landkreises / einer kreisfreien Stadt zu denen aller Landkreise / kreisfreien Städte Niedersachsens.-

⁴⁾ Einwohnererhöhungswert gemäß § 7 NFAG = Einwohner Niedersachsens insgesamt, geteilt durch 55,8, multipliziert mit 34,5.- ⁵⁾ Verhältnis der Fläche eines Landkreises / einer kreisfreien Stadt zu der aller Landkreise / kreisfreien Städte Niedersachsens.- ⁶⁾ Einwohnererhöhungswert gemäß § 7 NFAG = Einwohner insgesamt, geteilt durch 55,8, multipliziert mit 9,7.-

7. Realsteuerhebesätze 2006 als Berechnungsgrundlage für den Finanzausgleich 2008

Kreisfreie Städte, kreisangehörige Einheitsgemeinden und Samtgemeindebereiche mit ... bis unter ... Einwohnern	Ist-Aufkommen	Grund- betrag	Hebesatz		Einheitsgemeinden/Samtgemeindebereiche		
			Durch- schnittswert	90 v.H. gem. NFAG	Zusammen	mit Hebesatz unter	
						Durch- ¹⁾ schnittswert	90 v.H. ¹⁾ gem. NFAG
	1 000 €	v. H.		Anzahl			
Grundsteuer A							
Gemeinden insgesamt ²⁾ davon	63 289	18 605	340				
500 000 und mehr	198	37	530		1	-	-
200 000 - 500 000	190	59	320		1	1	-
100 000 - 200 000	932	276	337		6	5	3
100 000 und mehr	1 320	373	354	319	8	6	3
50 000 - 100 000	1 530	480	318		12	7	5
20 000 - 50 000	15 218	4 379	348		82	41	22
10 000 - 20 000	27 757	8 249	336		173	110	31
5 000 - 10 000	16 139	4 714	342		129	70	26
weniger als 5 000	1 326	410	323		21	12	5
weniger als 100 000	61 969	18 232	340	306	417	240	89
Grundsteuer B							
Gemeinden insgesamt ²⁾ davon	1 036 316	274 660	377				
500 000 und mehr	120 491	22 734	530		1	-	-
200 000 - 500 000	42 042	9 343	450		1	1	-
100 000 - 200 000	127 148	29 236	435		6	5	3
100 000 und mehr	289 681	61 313	472	425	8	6	3
50 000 - 100 000	107 430	27 626	389		12	3	1
20 000 - 50 000	288 228	81 293	355		82	35	16
10 000 - 20 000	242 750	72 207	336		173	124	50
5 000 - 10 000	100 226	29 858	336		129	87	34
weniger als 5 000	8 001	2 363	339		21	12	6
weniger als 100 000	746 635	213 347	350	315	417	261	107
Gewerbsteuer							
Gemeinden insgesamt ²⁾ davon	3 013 058	800 298	376				
500 000 und mehr	468 878	101 930	460		1	-	-
200 000 - 500 000	120 544	26 788	450		1	-	-
100 000 - 200 000	414 774	102 759	404		6	6	1
100 000 und mehr	1 004 196	231 477	434	390	8	6	1
50 000 - 100 000	335 703	86 997	386		12	2	-
20 000 - 50 000	873 220	242 015	361		82	37	7
10 000 - 20 000	537 652	160 285	335		173	131	29
5 000 - 10 000	242 094	73 463	330		129	102	25
weniger als 5 000	20 192	6 061	333		21	15	5
weniger als 100 000	2 008 861	568 821	353	318	417	286	66

¹⁾ Jeweils bezogen auf die Gemeindegrößenklasse 100 000 und mehr bzw. weniger als 100 000 Einwohner. - ²⁾ Ohne gemeindefreie Bezirke Osterheide und Lohheide.

B. Einzelergebnisse

8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2008

Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse -

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte Kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2007	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾		Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾ abzüglich Finanzausgleichumlage			Rang- folge
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
101000	BRAUNSCHWEIG, STADT	245 465	169,2	415 327	202 074	486,54	181	63 143	152,03	265 217	638,57	181	
102000	SALZGITTER, STADT	108 290	146,4	158 537	134 559	848,76	26	-	-	129 502	816,86	26	
103000	WOLFSBURG, STADT	121 662	148,6	180 790	16 147	89,32	425	83 540	462,08	99 688	551,40	425	
151009	GIFHORN,ST.*	42 523	121,3	51 580	26 809	519,76	146	6 557	127,12	33 366	646,88	146	
151025	SASSENBURG	11 049	101,0	11 159	4 309	386,14	339	2 537	227,33	6 846	613,47	339	
151040	WITTINGEN,ST.	12 268	102,3	12 550	10 888	867,59	22	-	-	10 441	831,92	22	
151401	BOLDECKER LAND SG	9 947	100,0	9 947	5 205	523,28	142	1 238	124,47	6 443	647,76	142	
151402	BROME SG	15 565	105,6	16 437	6 370	387,54	338	3 719	226,28	10 089	613,82	338	
151403	HANKENBUETTEL SG	9 741	100,0	9 741	5 154	529,11	136	1 170	120,10	6 324	649,21	136	
151404	ISENBUETTTEL SG	15 506	105,5	16 359	7 109	434,56	266	3 125	191,02	10 234	625,58	266	
151405	MEINERSEN SG	21 173	110,6	23 417	7 674	327,71	401	6 350	271,16	14 024	598,86	401	
151406	PAPENTEICH SG	23 585	111,8	26 368	11 011	417,57	289	5 373	203,76	16 383	621,33	289	
151407	WESENDORF SG	14 497	104,5	15 149	5 345	352,80	387	3 823	252,33	9 167	605,14	387	
152001	ADELEBSEN,FL.	6 919	100,0	6 919	2 719	393,04	331	1 537	222,16	4 257	615,20	331	
152004	BOVENDEN,FL.	13 665	103,7	14 171	6 882	485,64	183	2 164	152,71	9 046	638,35	183	
152007	DUDERSTADT,ST.*	22 785	111,4	25 382	11 955	470,98	208	4 155	163,70	16 110	634,68	208	
152009	FRIEDLAND	10 638	100,6	10 702	3 260	304,61	411	3 087	288,48	6 347	593,09	411	
152011	GLEICHEN	9 588	100,0	9 588	3 591	374,51	354	2 263	236,05	5 854	610,56	354	
152012	GOETTINGEN, ST.	121 967	148,7	181 365	96 542	532,31	134	21 348	117,71	117 890	650,01	134	
152016	HANN.MUENDEN,ST.*	25 152	112,6	28 321	17 157	605,80	85	1 773	62,59	18 929	668,39	85	
152021	ROSDORF	12 017	102,0	12 257	5 571	454,52	232	2 158	176,05	7 729	630,57	232	
152026	STAUFENBERG	8 427	100,0	8 427	3 581	424,94	279	1 670	198,23	5 251	623,17	279	
152401	DRANSFELD SG	9 698	100,0	9 698	4 674	481,92	189	1 508	155,50	6 182	637,42	189	
152402	GIEBOLDEHAUSEN SG	14 615	104,6	15 287	5 303	346,90	393	3 925	256,77	9 228	603,66	393	
152403	RADOLFSHAUSEN SG	7 643	100,0	7 643	2 874	376,00	353	1 796	234,94	4 669	610,94	353	
153002	BAD HARZBURG,ST.	22 702	111,4	25 290	10 396	411,07	304	5 276	208,64	15 672	619,70	304	
153003	BRAUNLAGE,ST.	5 163	100,0	5 163	2 201	426,38	275	1 018	197,15	3 219	623,53	275	
153005	GOSLAR,ST.**	43 298	121,6	52 650	22 861	434,20	268	10 071	191,29	32 932	625,49	268	
153007	LANGELSHEIM,ST.	13 088	103,1	13 494	8 141	603,33	88	870	64,44	9 011	667,77	88	
153008	LIEBENBURG	9 449	100,0	9 449	3 381	357,77	380	2 349	248,61	5 730	606,38	380	
153010	SANKT ANDREASBERG,BERGST.	2 066	100,0	2 066	822	398,06	326	451	218,39	1 274	616,45	326	
153012	SEESEN,ST.*	21 760	110,9	24 132	10 247	424,62	281	4 789	198,47	15 036	623,09	281	
153013	VIENENBURG,ST.	11 304	101,3	11 451	5 260	459,34	224	1 975	172,43	7 234	631,77	224	
153401	LUTTER A.BARENBERGE SG	4 462	100,0	4 462	1 784	399,76	323	969	217,12	2 753	616,88	323	
153402	OBERHARZ SG	18 579	108,6	20 177	6 090	301,83	413	5 863	290,57	11 953	592,39	413	
154003	BUEDDENSTEDT	3 095	100,0	3 095	2 655	857,69	24	-	-	2 550	824,01	24	
154010	HELMSTEDT,ST.*	25 397	112,7	28 622	13 593	474,91	202	4 601	160,76	18 194	635,66	202	
154013	KOENIGSLUTTER A.ELM,ST.	16 377	106,4	17 425	7 229	414,84	297	3 586	205,81	10 815	620,65	297	
154014	LEHRE	11 699	101,7	11 898	5 729	481,51	191	1 854	155,81	7 583	637,31	191	

154019	SCHOENINGEN,ST.	13 097	103,1	13 503	7 416	549,19	128	1 418	105,04	8 834	654,24	128
154401	GRASLEBEN SG	5 013	100,0	5 013	3 374	673,00	53	61	12,19	3 435	685,19	53
154402	HEESEBERG SG	4 392	100,0	4 392	2 090	475,88	198	703	160,03	2 793	635,90	198
154403	NORD-ELM SG	6 223	100,0	6 223	2 329	374,26	355	1 470	236,24	3 799	610,50	355
154404	VELPKE SG	12 683	102,7	13 025	4 914	377,29	352	3 047	233,97	7 962	611,26	352
155001	BAD GANDERSHEIM,ST.	10 916	100,9	11 014	4 291	389,58	337	2 475	224,75	6 766	614,33	337
155002	BODENFELDE,FL.	3 589	100,0	3 589	1 192	332,04	400	962	267,91	2 153	599,95	400
155003	DASSEL,ST.	11 124	101,1	11 246	6 161	547,87	130	1 192	106,04	7 354	653,90	130
155004	Einbeck,ST.*	27 940	114,0	31 852	14 362	450,89	236	5 694	178,77	20 056	629,66	236
155005	HARDEGSEN,ST.	8 616	100,0	8 616	3 930	456,17	230	1 506	174,81	5 437	630,98	230
155006	KALEFELD	7 249	100,0	7 249	3 896	537,39	132	826	113,90	4 721	651,28	132
155007	KATLENBURG-LINDAU	7 507	100,0	7 507	3 432	429,88	272	1 307	174,10	4 739	631,21	272
155008	KREIENSEN	7 424	100,0	7 424	3 191	429,88	272	1 444	194,52	4 636	624,41	272
155009	MORINGEN,ST.	7 491	100,0	7 491	3 475	463,92	220	1 266	169,00	4 741	632,92	220
155010	NOERTEN-HARDENBERG,FL.	8 533	100,0	8 533	4 729	554,23	123	864	101,27	5 593	655,49	123
155011	NORTHHEIM,ST.*	30 845	115,4	35 595	20 219	568,03	107	3 236	90,91	23 455	658,95	107
155012	USLAR,ST.	15 841	105,8	16 760	6 257	373,30	357	3 971	236,96	10 228	610,26	357
156002	BAD LAUTERBERG I.H.,ST.	11 780	101,8	11 992	5 371	447,89	248	2 171	181,02	7 542	628,91	248
156003	BAD SACHSA,ST.	8 150	100,0	8 150	2 637	323,58	404	2 235	274,25	4 872	597,83	404
156009	HERZBERG AM HARZ,ST.	14 783	104,8	15 493	9 001	580,95	103	1 258	81,23	10 259	662,17	103
156011	OSTERODE AM HARZ,ST.*	24 761	112,4	27 831	24 981	897,59	19	-	-	23 821	855,92	19
156401	BAD GRUND SG	9 501	100,0	9 501	3 450	363,14	371	2 324	244,58	5 774	607,72	371
156402	HATTORF AM HARZ SG	8 129	100,0	8 129	2 921	359,39	375	2 011	247,39	4 933	606,78	375
156403	WALKENRIED SG	5 149	100,0	5 149	2 851	553,78	124	523	101,60	3 375	655,38	124
157001	EDEMISSEN	12 663	102,7	13 005	6 504	500,08	164	1 845	141,88	8 349	641,96	164
157002	HOHENHAMELN	9 742	100,0	9 742	6 480	665,19	55	176	18,04	6 656	683,24	55
157003	ILSEDE	12 198	102,2	12 466	6 461	518,26	147	1 599	128,24	8 059	646,50	147
157004	LAHSTEDT	10 641	100,6	10 705	4 194	391,74	333	2 389	223,13	6 582	614,87	333
157005	LENGEDE	13 093	103,1	13 499	5 940	440,02	258	2 523	186,92	8 463	626,94	258
157006	PEINE,ST.*	49 743	124,9	62 129	36 375	585,47	96	4 836	77,84	41 210	663,30	96
157007	VECHELDE	16 171	106,2	17 174	8 331	485,07	185	2 630	153,13	10 961	638,20	185
157008	WENDEBURG	10 116	100,1	10 126	4 530	447,32	251	1 837	181,44	6 367	628,77	251
158006	CREMLINGEN	12 790	102,8	13 148	6 230	473,83	206	2 124	161,56	8 354	635,39	206
158037	WOLFENBUETTEL,ST.*	54 479	126,8	69 079	35 615	515,57	149	8 998	130,26	44 613	645,83	149
158401	ASSE SG	10 106	100,1	10 116	4 803	474,74	203	1 627	160,88	6 430	635,62	203
158402	BADDECKENSTEDT SG	11 363	101,4	11 522	5 067	439,78	259	2 156	187,10	7 223	626,88	259
158403	ODERWALD SG	7 358	100,0	7 358	2 787	378,75	348	1 713	232,87	4 500	611,62	348
158404	SCHLADEN SG	9 620	100,0	9 620	6 118	635,98	68	384	39,95	6 502	675,93	68
158405	SCHOEPENSTEDT SG	10 292	100,3	10 323	4 110	398,14	325	2 254	218,33	6 364	616,47	325
158406	SICKTE SG	10 527	100,5	10 580	4 391	415,05	296	2 176	205,65	6 567	620,70	296
241001	HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	516 166	180,0	929 099	602 432	648,40	60	28 462	30,63	630 894	679,04	60
241002	BARSINGHAUSEN,ST.*	34 242	117,1	40 097	18 493	461,20	222	6 858	171,03	25 351	632,24	222
241003	BURGDORF,ST.*	30 139	115,1	34 690	15 520	447,39	250	6 293	181,39	21 813	628,79	250
241004	BURGWEDEL,ST.	20 453	110,2	22 539	18 469	819,42	31	-	-	17 882	793,39	31
241005	GARSEN,ST.*	63 090	130,2	82 143	33 322	405,66	312	17 471	212,69	50 793	618,35	312
241006	GEHRDEN,ST.	14 835	104,8	15 547	8 192	526,89	139	1 893	121,77	10 085	648,66	139
241007	HEMMINGEN	18 551	108,6	20 146	11 410	566,36	110	1 857	92,17	13 267	658,53	110
241008	ISERNHAGEN*	22 829	111,4	25 432	26 411	1 038,51	13	-	-	24 635	968,66	13
241009	LAATZEN,ST.*	40 034	120,0	48 041	25 076	521,96	144	6 028	125,47	31 103	647,43	144
241010	LANGENHAGEN,ST.*	51 529	125,6	64 720	58 813	908,74	18	-	-	55 972	864,84	18
241011	LEHRTE,ST.*	43 927	122,0	53 591	26 231	489,47	179	8 030	149,83	34 261	639,31	179

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2008
Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse -

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte Kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2007	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾		Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾ abzüglich Finanzausgleichumlage			Rang- folge
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
241012	NEUSTADT A.RBGE.,ST.*	45 648	122,8	56 056	23 347	416,49	292	11 468	204,57	34 814	621,06	292	
241013	PATTENSEN,ST.	13 913	103,9	14 456	8 348	577,49	105	1 212	83,82	9 560	661,31	105	
241014	RONNENBERG,ST.*	23 244	111,6	25 940	11 628	448,28	244	4 688	180,73	16 316	629,01	244	
241015	SEELZE,ST.*	33 111	116,6	38 607	15 257	395,18	330	8 515	220,55	23 772	615,73	330	
241016	SEHNDE,ST.*	22 708	111,4	25 297	11 555	456,79	228	4 410	174,35	15 966	631,13	228	
241017	SPRINGE,ST.*	29 825	114,9	34 269	15 644	456,49	229	5 982	174,57	21 626	631,06	229	
241018	UETZE*	20 379	110,2	22 458	9 548	425,15	278	4 448	198,07	13 996	623,22	278	
241019	WEDEMARK	29 154	114,6	33 410	18 558	555,45	120	3 353	100,35	21 910	655,80	120	
241020	WENNIGSEN (DEISTER)	14 114	104,1	14 693	7 366	501,30	162	2 071	140,96	9 437	642,26	162	
241021	WUNSTORF,ST.*	41 816	120,9	50 556	23 215	459,19	225	8 723	172,54	31 938	631,74	225	
251007	BASSUM,ST.	16 199	106,2	17 203	10 039	583,58	100	1 363	79,25	11 403	662,83	100	
251012	DIEPHOLZ,ST.	16 611	106,6	17 707	10 335	583,66	99	1 402	79,19	11 737	662,85	99	
251037	STUHR*	33 006	116,5	38 452	27 301	710,01	44	-	-	27 142	705,86	44	
251040	SULINGEN,ST.	13 268	103,3	13 706	10 302	751,63	34	-	-	10 131	739,15	34	
251041	SYKE,ST.	24 562	112,3	27 583	13 912	504,39	159	3 824	138,65	17 737	643,03	159	
251042	TWISTRINGEN,ST.	12 523	102,5	12 836	5 962	464,44	218	2 164	168,60	8 126	633,05	218	
251044	WAGENFELD	7 224	100,0	7 224	3 798	525,78	140	886	122,60	4 684	648,38	140	
251047	WEYHE*	30 340	115,2	34 952	25 162	719,89	40	-	-	24 947	713,76	40	
251401	ALTES AMT LEMFOERDE SG	7 807	100,0	7 807	10 210	1 307,83	5	-	-	9 244	1 184,12	5	
251402	BARNSTORF SG	12 134	102,1	12 389	6 106	492,89	175	1 825	147,27	7 931	640,16	175	
251403	BRUCHHAUSEN-VILSEN SG	17 599	107,6	18 937	10 481	553,49	125	1 928	101,82	12 410	655,31	125	
251404	KIRCHDORF SG	9 066	100,0	9 066	5 735	632,59	70	385	42,49	6 120	675,09	70	
251405	REHDEN SG	5 835	100,0	5 835	23 597	4 044,00	1	-	-	19 682	3 373,05	1	
251406	SCHWAFOERDEN SG	7 237	100,0	7 237	2 909	401,94	319	1 559	215,48	4 468	617,42	319	
251407	SIEDENBURG SG	4 940	100,0	4 940	3 148	637,31	64	192	38,95	3 341	676,26	64	
252001	AERZEN,FL.	11 806	101,8	12 019	8 251	686,51	50	25	2,06	8 276	688,56	50	
252002	BAD MUENDER A.DEISTER,ST.	18 547	108,5	20 123	8 379	416,37	293	4 118	204,66	12 497	621,03	293	
252003	BAD PYRMONT,ST.*	21 551	110,8	23 879	10 829	453,50	233	4 222	176,81	15 051	630,31	233	
252004	COPPENBRUEGGE,FL.	7 908	100,0	7 908	3 303	417,72	287	1 610	203,65	4 914	621,37	287	
252005	EMMERthal	11 100	101,1	11 222	10 000	891,15	20	-	-	9 547	850,77	20	
252006	HAMELN,ST.**	59 779	128,9	77 055	46 158	599,03	90	5 214	67,67	51 372	666,69	90	
252007	HESS.OLDENDORF,ST.	19 814	109,8	21 756	8 034	369,29	364	5 221	239,97	13 255	609,26	364	
252008	SALZHEMMENDORF,FL.	10 536	100,5	10 589	4 303	406,32	311	2 247	212,19	6 549	618,52	311	
254002	ALFELD (LEINE),ST.*	21 143	110,6	23 384	13 188	563,96	113	2 197	93,97	15 385	657,93	113	
254003	ALGERMISSEN	8 261	100,0	8 261	3 855	466,63	215	1 379	166,97	5 234	633,59	215	
254005	BAD SALZDETfurTH,ST.	14 345	104,3	14 962	9 053	605,06	86	945	63,14	9 998	668,20	86	
254008	BOCKENEM,ST.	11 162	101,2	11 296	5 602	495,90	171	1 638	145,01	7 240	640,91	171	
254011	DIEKHOLZEN	6 882	100,0	6 882	2 990	434,50	267	1 315	191,06	4 305	625,56	267	
254014	ELZE,ST.	9 547	100,0	9 547	4 773	499,92	165	1 356	142,00	6 128	641,92	165	
254017	GIESEN	9 998	100,0	9 998	5 812	581,35	102	809	80,92	6 621	662,27	102	

254020	HARSUM	12 181	102,2	12 449	7 903	634,82	69	508	40,82	8 411	675,64	69
254021	HILDESHEIM,ST.**	103 470	145,6	150 652	77 887	517,00	148	19 462	129,19	97 350	646,19	148
254022	HOLLE	7 464	100,0	7 464	3 600	482,29	188	1 159	155,22	4 758	637,51	188
254026	NORDSTEMMEN	13 156	103,2	13 577	6 090	448,53	242	2 451	180,54	8 541	629,07	243
254028	SARSTEDT,ST.	18 570	108,6	20 167	11 326	561,60	115	1 931	95,74	13 257	657,34	115
254029	SCHELLERTEN	8 610	100,0	8 610	3 485	404,82	313	1 837	213,32	5 322	618,14	313
254032	SOEHDE	8 350	100,0	8 350	3 650	437,09	261	1 579	189,12	5 229	626,21	261
254401	FREDEN (LEINE) SG	5 342	100,0	5 342	1 620	303,30	412	1 546	289,46	3 167	592,76	412
254402	GRONAU (LEINE) SG	14 681	104,7	15 371	7 191	467,84	213	2 552	166,05	9 744	633,90	213
254403	LAMSPRINGE SG	6 306	100,0	6 306	2 749	435,97	263	1 198	189,96	3 947	625,93	263
254404	SIBESSE SG	6 532	100,0	6 532	2 314	354,23	386	1 641	251,26	3 955	605,49	386
254405	DUINGEN SG	5 629	100,0	5 629	1 998	355,01	385	1 411	250,68	3 409	605,69	385
255008	DELLIGSEN,FL.	8 854	100,0	8 854	3 661	413,53	299	1 831	206,79	5 492	620,32	299
255023	HOLZMINDEN,ST.*	20 872	110,4	23 043	11 343	492,23	177	3 405	147,76	14 747	640,00	177
255401	BEVERN SG	6 599	100,0	6 599	2 718	411,93	302	1 372	207,99	4 091	619,92	302
255402	BODENWERDER SG	12 180	102,2	12 448	5 356	430,26	271	2 418	194,24	7 774	624,50	271
255403	BOFFZEN SG	7 650	100,0	7 650	7 554	987,49	14	-	-	7 098	927,85	14
255405	ESCHERSHAUSEN SG	6 910	100,0	6 910	2 474	358,00	378	1 717	248,44	4 190	606,44	378
255406	POLLE SG	4 763	100,0	4 763	1 946	408,61	309	1 003	210,48	2 949	619,09	309
255407	STADTOLDENDORF SG	10 451	100,5	10 503	4 719	449,30	240	1 890	179,96	6 609	629,26	240
256022	NIEBURG (WESER),ST.*	32 674	116,3	38 000	19 046	501,20	163	5 359	141,03	24 405	642,24	163
256025	REHBURG-LOCCUM,ST.	10 919	100,9	11 017	5 080	461,11	223	1 885	171,11	6 965	632,21	223
256030	STEYERBERG,FL.	5 394	100,0	5 394	9 455	1 752,94	3	-	-	8 308	1 540,20	3
256032	STOLZENAU	7 552	100,0	7 552	2 231	295,38	416	2 231	295,40	4 462	590,78	416
256401	EYSTRUP SG	6 471	100,0	6 471	2 489	384,57	341	1 479	228,51	3 967	613,08	341
256402	HEEMSEN SG	6 213	100,0	6 213	2 294	369,23	365	1 491	240,02	3 785	609,24	365
256403	GRAFSSCHAFT HOYA SG	11 282	101,3	11 429	7 121	623,07	77	567	49,63	7 688	672,70	77
256404	LANDESBERGEN SG	8 969	100,0	8 969	5 714	637,12	65	351	39,10	6 065	676,21	65
256405	LIEBENAU SG	6 361	100,0	6 361	2 401	377,38	351	1 488	233,90	3 888	611,28	351
256406	MARKLOHE SG	8 518	100,0	8 518	4 053	475,87	199	1 363	160,04	5 417	635,90	199
256407	STEIMBKE SG	7 754	100,0	7 754	4 258	549,13	129	815	105,09	5 073	654,22	129
256408	UCHTE SG	15 628	105,6	16 503	7 166	434,20	269	3 157	191,29	10 322	625,49	269
257003	AUETAL	6 502	100,0	6 502	2 204	338,93	398	1 708	262,74	3 912	601,67	398
257009	BUECKEBURG,ST.	20 940	110,5	23 139	10 104	436,68	262	4 383	189,43	14 487	626,11	262
257028	OBERNKIRCHEN,ST.	9 941	100,0	9 941	5 401	543,35	131	1 088	109,43	6 489	652,77	131
257031	RINTELIN,ST.*	28 046	114,0	31 972	15 282	477,98	194	5 066	158,46	20 348	636,43	194
257035	STADTHAGEN,ST.	23 238	111,6	25 934	12 955	499,54	166	3 690	142,29	16 645	641,82	166
257401	EISEN SG	6 966	100,0	6 966	4 492	644,84	61	232	33,31	4 724	678,15	61
257402	LINDHORST SG	8 373	100,0	8 373	2 632	314,34	408	2 354	281,18	4 986	595,52	408
257403	NENNDORF SG	16 877	106,9	18 042	7 445	412,64	301	3 743	207,46	11 188	620,10	301
257404	NIEDERNWOEHREN SG	8 777	100,0	8 777	3 148	358,63	376	2 176	247,97	5 324	606,59	376
257405	NIENSTAEDT SG	10 749	100,7	10 824	4 850	448,04	245	1 958	180,91	6 808	628,95	245
257406	RODENBERG SG	16 062	106,1	17 042	7 142	419,10	286	3 453	202,61	10 595	621,71	286
257407	SACHSENHAGEN SG	9 778	100,0	9 778	3 504	358,31	377	2 427	248,20	5 931	606,51	377

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2008
Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse -

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte Kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2007	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾			Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾ abzüglich Finanzausgleichumlage			Rang- folge
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	
		1	2	3	4	5	6	7	8		9	10	11	
351004	BERGEN,ST.	16 689	106,7	17 807	6 143	344,97	394	4 598	258,21		10 741	603,18	394	
351006	CELLE,ST.**	72 537	134,0	97 200	53 952	555,06	121	9 782	100,64		63 734	655,70	121	
351010	FASSBERG	7 185	100,0	7 185	2 417	336,45	399	1 901	264,60		4 319	601,05	399	
351012	HAMBUEHREN	10 236	100,2	10 256	4 585	447,02	252	1 863	181,67		6 448	628,69	252	
351013	HERMANSBURG	8 512	100,0	8 512	3 850	452,36	234	1 512	177,67		5 363	630,03	234	
351020	UNTERLUESS	4 093	100,0	4 093	2 352	574,75	106	351	85,88		2 704	660,62	106	
351023	WIETZE	8 266	100,0	8 266	3 232	391,02	334	1 849	223,67		5 081	614,69	334	
351024	WINSEN (ALLER)	12 994	103,0	13 384	5 548	414,53	298	2 758	206,04		8 306	620,57	298	
351401	ESCHEDE SG	6 417	100,0	6 417	2 279	355,15	383	1 608	250,57		3 887	605,72	383	
351402	FLOWEDEL SG	11 607	101,6	11 793	4 478	379,71	346	2 738	232,15		7 216	611,87	346	
351403	LACHENDORF SG	12 655	102,7	12 997	4 842	372,56	358	3 087	237,52		7 929	610,08	358	
351404	WATHLINGEN SG	15 205	105,2	15 996	9 975	623,57	75	788	49,26		10 763	672,83	75	
352011	CUXHAVEN,ST.**	52 412	126,0	66 039	26 185	396,50	327	14 500	219,56		40 684	616,06	327	
352030	LANGEN	18 606	108,6	20 206	7 791	385,59	340	4 602	227,75		12 393	613,33	340	
352032	LOXSTEDT	16 322	106,3	17 350	7 896	455,11	231	3 047	175,60		10 943	630,72	231	
352040	NORDHOLZ	7 609	100,0	7 609	2 664	350,10	389	1 935	254,36		4 599	604,46	389	
352050	SCHIFFDORF	14 070	104,1	14 647	5 799	395,91	328	3 222	220,00		9 021	615,91	328	
352401	AM DOBRÖCK SG	12 344	102,3	12 628	4 416	349,68	390	3 216	254,67		7 632	604,36	390	
352402	BEREKESA SG	12 489	102,5	12 801	4 195	327,69	402	3 471	271,17		7 666	598,86	402	
352403	BEVERSTEDT SG	14 156	104,2	14 751	5 469	370,78	362	3 523	238,85		8 993	609,63	362	
352404	BOERDE LAMSTEDT SG	6 175	100,0	6 175	2 466	399,43	324	1 342	217,37		3 809	616,79	324	
352405	HADELN SG	10 426	100,4	10 468	4 455	425,59	276	2 070	197,75		6 525	623,33	276	
352406	HAGEN SG	11 220	101,2	11 355	4 662	410,55	305	2 373	209,03		7 035	619,57	305	
352407	HEMMOOR SG	14 360	104,4	14 992	5 339	356,12	381	3 746	249,85		9 085	605,97	381	
352408	LAND WURSTEN SG	9 690	100,0	9 690	3 543	365,65	368	2 352	242,70		5 895	608,35	368	
352409	SIETLAND SG	5 689	100,0	5 689	1 632	286,93	419	1 717	301,74		3 349	588,67	419	
353005	BUCHHOLZ I.D.NORDH.,ST.*	38 232	119,1	45 534	25 563	561,39	116	4 366	95,89		29 929	657,29	116	
353026	NEU WULMSTORF	20 602	110,3	22 724	11 711	515,38	150	2 963	130,40		14 675	645,78	150	
353029	ROSENGARTEN	13 332	103,3	13 772	8 934	648,73	58	419	30,39		9 353	679,12	58	
353031	SEEVETAL *	41 321	120,7	49 874	34 950	700,76	46	-	-		34 835	698,46	46	
353032	STELLE	11 016	101,0	11 126	6 648	597,48	93	766	68,83		7 413	666,31	93	
353040	WINSEN (LUHE),ST.*	33 470	116,7	39 059	27 418	701,96	45	-	-		27 319	699,42	45	
353401	ELBMARSCH SG	11 529	101,5	11 702	6 213	530,90	135	1 390	118,76		7 602	649,66	135	
353402	HANSTEDT SG	13 045	103,0	13 436	8 162	607,48	83	824	61,33		8 986	668,81	83	
353403	HOLLENSTEDT SG	10 807	100,8	10 893	6 375	585,20	97	850	78,04		7 225	663,24	97	
353404	JESTEBURG SG	10 572	100,6	10 635	16 540	1 555,21	4	-	-		14 698	1 382,02	4	
353405	SALZHAUSEN SG	13 969	104,0	14 528	7 234	497,92	170	2 085	143,50		9 318	641,42	170	
353406	TOSTEDT SG	25 481	112,7	28 717	11 192	389,73	336	6 451	224,64		17 643	614,37	336	

354403	GARTOW SG	4 020	100,0	4 020	2 448	609,02	82	242	60,17	2 690	669,19	82
354406	ELBTALAUE SG	21 704	110,9	24 070	9 093	377,79	349	5 623	233,60	14 716	611,38	349
354407	LUECHOW (WENDLAND) SG	25 636	112,8	28 917	12 280	424,66	280	5 738	198,44	18 018	623,10	280
355001	ADENDORF	10 062	100,1	10 072	5 236	519,81	145	1 280	127,08	6 515	646,89	145
355009	BLECKEDE,ST.	9 785	100,0	9 785	3 327	340,05	397	2 563	261,90	5 890	601,95	397
355022	LUENEBURG,HANSEST.**	71 995	133,8	96 329	46 774	485,57	184	14 715	152,76	61 490	638,33	184
355049	AMT NEUHAUS	5 451	100,0	5 451	1 435	263,31	421	1 741	319,46	3 177	582,76	421
355401	AMELINGHAUSEN SG	8 246	100,0	8 246	3 114	377,60	350	1 927	233,74	5 041	611,34	350
355402	BARDOWICK SG	16 298	106,3	17 325	7 268	419,49	285	3 505	202,32	10 773	621,81	285
355403	DAHLENBURG SG	6 487	100,0	6 487	2 653	408,90	308	1 364	210,26	4 017	619,16	308
355404	GELLERSEN SG	12 358	102,4	12 655	5 694	449,96	239	2 271	179,47	7 965	629,43	239
355405	ILMENAU SG	10 458	100,5	10 510	4 722	449,25	241	1 892	180,00	6 613	629,25	241
355406	OSTHEIDE SG	10 282	100,3	10 313	4 240	411,15	303	2 151	208,57	6 391	619,72	303
355407	SCHARNEBECK SG	14 936	104,9	15 668	5 978	381,54	343	3 616	230,78	9 594	612,32	343
356002	GRASBERG	7 706	100,0	7 706	3 392	440,18	256	1 439	186,80	4 832	626,98	256
356005	LILIENTHAL	18 228	108,2	19 723	12 803	649,16	57	593	30,07	13 396	679,23	57
356007	OSTERHOLZ-SCHARMBECK,ST.*	31 023	115,5	35 832	14 627	408,22	310	7 552	210,77	22 180	618,99	310
356008	ITTERHUDE	14 486	104,5	15 138	9 089	600,42	89	1 009	66,62	10 098	667,04	89
356009	SCHWANEBEDE	20 053	110,0	22 058	9 937	450,47	238	3 950	179,08	13 887	629,56	238
356011	WOPSWEBE	9 483	100,0	9 483	4 244	447,53	249	1 719	181,29	5 963	628,82	249
356401	HAMBERGEN SG	11 933	101,9	12 160	4 320	355,25	382	3 046	250,50	7 366	605,75	382
357008	BREMERVOERDE,ST.	19 178	109,2	20 942	9 221	440,31	255	3 910	186,70	13 131	627,02	255
357016	GNARENBURG	9 576	100,0	9 576	3 327	347,45	392	2 455	256,35	5 782	603,80	392
357039	ROTENBURG (WUEMME),ST.	22 118	111,1	24 573	11 787	479,69	193	3 862	157,17	15 650	636,86	193
357041	SCHESSEL	12 949	102,9	13 325	6 418	481,64	190	2 075	155,71	8 493	637,35	190
357051	VISSELHOEVEDE,ST.	10 641	100,6	10 705	4 823	450,56	237	1 916	179,02	6 740	629,58	237
357401	BOHEL SG	8 771	100,0	8 771	7 381	841,57	28	-	-	7 114	811,10	28
357402	FINTEL SG	7 628	100,0	7 628	3 153	413,28	300	1 579	206,98	4 731	620,26	300
357403	GEESTEQUELLE SG	6 718	100,0	6 718	2 496	371,55	361	1 601	238,27	4 097	609,82	361
357404	SELSINGEN SG	10 384	100,4	10 426	5 290	507,38	154	1 422	136,40	6 712	643,78	154
357405	SITTENSEN SG	11 017	101,0	11 127	8 477	761,84	33	-	-	8 315	747,32	33
357406	SOTTRUM SG	14 365	104,4	14 997	7 404	493,73	173	2 199	146,64	9 604	640,37	173
357407	TARMSTEDT SG	11 028	101,0	11 138	4 098	367,94	367	2 684	240,98	6 782	608,92	367
357408	ZEVEN SG	23 570	111,8	26 351	16 608	630,26	73	1 166	44,24	17 774	674,50	73
358002	BISPINGEN	6 259	100,0	6 259	4 310	688,67	49	3	0,43	4 313	689,10	49
358004	BOMLITZ	7 162	100,0	7 162	8 442	1 178,67	8	-	-	7 741	1 080,78	8
358008	BAD FALLINGBOSTEL,ST.	14 365	104,4	14 997	5 999	400,00	322	3 253	216,94	9 252	616,94	322
358016	MUNSTER,ST.	17 300	107,3	18 563	6 780	365,25	369	4 511	243,00	11 291	608,25	369
358017	NEUNKIRCHEN	5 743	100,0	5 743	3 504	610,14	81	341	59,33	3 845	669,47	81
358019	SCHNEVERDINGEN,ST.	19 115	109,1	20 854	8 792	421,61	283	4 186	200,73	12 978	622,34	283
358021	SOLTAU,ST.	21 986	111,0	24 404	16 500	676,12	52	240	9,85	16 740	685,97	52
358022	WALSRODE,ST.*	24 364	112,2	27 336	12 961	474,15	204	4 410	161,33	17 371	635,47	204
358023	WIETZENDORF	4 067	100,0	4 067	1 966	483,35	187	628	154,42	2 594	637,78	187
358401	AHLDEN SG	7 102	100,0	7 102	3 814	536,99	133	811	114,20	4 625	651,18	133
358402	RETHEM/ALLER SG	4 884	100,0	4 884	1 861	380,98	344	1 129	231,20	2 990	612,18	344
358403	SCHWARMSTEDT SG	12 266	102,3	12 548	6 101	486,19	182	1 911	152,29	8 012	638,49	182

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2008
Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse -

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte Kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2007	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾			Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾ abzüglich Finanzausgleichumlage			Rang- folge
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	
		1	2	3	4	5	6	7	8		9	10	11	
359010	BUXTEHUDE,ST.*	39 243	119,6	46 935	23 189	494,06	172	6 871	146,39		30 060	640,45	172	
359013	DROCHTERSEN	12 243	102,2	12 512	5 559	444,28	253	2 299	183,73		7 858	628,01	253	
359028	JORK	11 886	101,9	12 112	7 350	606,81	84	749	61,83		8 099	668,64	84	
359038	STADE,ST.*	45 876	122,9	56 382	39 415	699,07	47	-	-		39 304	697,11	47	
359401	APENSEN SG	8 003	100,0	8 003	3 807	475,70	200	1 282	160,16		5 089	635,86	200	
359402	FREDENBECK SG	12 966	103,0	13 355	5 902	441,95	254	2 477	185,47		8 379	627,42	254	
359403	HARSEFELD SG	20 405	110,2	22 486	9 591	426,52	274	4 431	197,04		14 022	623,57	274	
359404	HIMMELPFORTEN SG	9 898	100,0	9 898	3 986	402,71	314	2 127	214,90		6 113	617,62	314	
359405	HORNEBURG SG	11 516	101,5	11 689	6 103	522,15	143	1 465	125,33		7 568	647,47	143	
359406	LUHE SG	10 095	100,1	10 105	5 585	552,67	127	1 035	102,44		6 620	655,10	127	
359407	NORDKEHDINGEN SG	7 794	100,0	7 794	3 249	416,84	291	1 592	204,31		4 841	621,15	291	
359408	OLDENDORF SG	7 759	100,0	7 759	2 874	370,44	363	1 855	239,11		4 729	609,55	363	
360004	BIENBUETTEL	6 737	100,0	6 737	2 712	402,60	315	1 448	214,98		4 161	617,59	315	
360025	UELZEN,ST.*	35 046	117,5	41 179	20 767	504,31	160	5 712	138,71		26 479	643,01	160	
360401	BEVENSEN SG	16 551	106,6	17 643	7 092	401,95	318	3 802	215,48		10 893	617,42	318	
360402	BODENTEICH SG	6 409	100,0	6 409	2 676	417,60	288	1 306	203,74		3 982	621,34	288	
360403	ALTES AMT EBSTORF SG	10 634	100,6	10 698	3 865	361,27	373	2 632	245,99		6 496	607,25	373	
360404	ROSCHÉ SG	7 333	100,0	7 333	2 726	371,81	359	1 746	238,08		4 472	609,89	359	
360405	SUDERBURG SG	7 286	100,0	7 286	2 930	402,09	317	1 569	215,37		4 499	617,46	317	
360406	WRESTEDT SG	7 010	100,0	7 010	2 469	352,23	388	1 772	252,76		4 241	605,00	388	
361001	ACHIM,ST.*	30 113	115,1	34 660	20 131	580,81	104	2 819	81,33		22 950	662,14	104	
361003	DOERVERDEN	9 604	100,0	9 604	4 010	417,56	290	1 957	203,76		5 967	621,33	290	
361005	KIRCHLUNTELN	10 488	100,5	10 540	5 259	498,94	167	1 504	142,73		6 763	641,67	167	
361006	LANGWEDEL,FL.	14 693	104,7	15 384	6 691	434,94	264	2 934	190,73		9 625	625,67	264	
361008	OTTERSBERG,FL.	12 139	102,1	12 394	7 495	604,73	87	786	63,39		8 281	668,12	87	
361009	OYTEN	15 271	105,3	16 080	10 759	669,10	54	243	15,11		11 002	684,21	54	
361012	VERDEN (ALLER),ST.*	26 857	113,4	30 456	29 404	965,46	15	-	-		27 722	910,22	15	
361401	THEDINGHAUSEN SG	14 978	105,0	15 727	7 191	457,22	226	2 737	174,02		9 928	631,24	226	
401000	DELMENHORST, STADT	75 771	135,3	102 518	35 629	347,54	391	26 273	256,28		61 903	603,82	391	
402000	EMDEN, STADT	51 648	125,7	64 922	36 065	555,51	119	6 512	100,30		42 577	655,82	119	
403000	OLDENBURG(OLDB.), STADT	159 353	154,9	246 838	120 205	486,98	180	37 446	151,70		157 651	638,68	180	
404000	OSNABRÜCK, STADT	167 104	156,2	261 016	128 745	493,24	174	38 370	147,00		167 115	640,25	174	
405000	WILHELMSHAVEN, STADT	83 737	138,5	115 976	61 180	527,53	138	14 067	121,29		75 247	648,82	138	
451001	APEN	10 988	101,0	11 098	5 197	468,26	212	1 839	165,74		7 036	634,00	212	
451002	BAD ZWISCHENAHN	27 148	113,6	30 840	14 832	480,94	192	4 818	156,23		19 650	637,17	192	
451004	EDEWECHT	21 003	110,5	23 208	10 409	448,53	243	4 190	180,54		14 599	629,07	242	
451005	RASTEDE	20 613	110,3	22 736	13 348	587,10	95	1 742	76,61		15 090	663,71	95	
451007	WESTERSTEDE,ST.	22 148	111,1	24 606	11 455	465,52	216	4 129	167,80		15 583	633,32	216	
451008	WIEFELSTEDE	14 869	104,9	15 598	7 906	506,86	156	2 134	136,79		10 040	643,65	156	

452001	AURICH,ST.*	40 624	120,3	48 871	41 210	843,23	27	-	-	39 705	812,44	27
452002	BALTRUM	523	100,0	523	465	888,32	21	-	-	444	848,52	21
452006	GROSSEFEHN	13 258	103,3	13 696	5 512	402,47	316	2 946	215,08	8 458	617,56	316
452007	GROSSHEIDE	8 792	100,0	8 792	2 049	233,05	423	3 008	342,15	5 057	575,20	423
452011	HINTE	7 297	100,0	7 297	2 167	297,03	415	2 147	294,16	4 314	591,19	415
452012	IHLOW	12 657	102,7	12 999	5 098	392,21	332	2 896	222,78	7 994	614,99	332
452013	JUIST	1 842	100,0	1 842	1 336	725,36	38	-	-	1 323	718,14	38
452014	KRUMMHOERN	13 207	103,2	13 630	7 681	563,56	114	1 285	94,27	8 966	657,83	114
452019	NORDEN,ST.*	25 159	112,6	28 329	12 127	428,08	273	5 549	195,88	17 676	623,96	273
452020	NORDERNEY,ST.	6 039	100,0	6 039	4 319	715,21	41	-	-	4 288	710,02	41
452023	SUEDBROOKMERLAND	19 163	109,2	20 926	6 044	288,83	418	6 284	300,32	12 328	589,14	418
452025	WIESMOOR	13 279	103,3	13 717	5 270	384,20	342	3 138	228,78	8 408	612,99	342
452027	DORNUM	4 803	100,0	4 803	1 118	232,78	42	1	342,35	2 762	575,13	424
452401	BROOKMERLAND SG	13 432	103,4	13 889	3 764	271,04	420	4 356	313,66	8 121	584,70	420
452403	HAGE SG	10 808	100,8	10 894	3 535	324,48	403	2 980	273,58	6 515	598,06	403
453001	BARSEL	12 513	102,5	12 826	4 793	373,71	356	3 035	236,66	7 829	610,36	356
453002	BOESEL	7 552	100,0	7 552	3 722	492,86	176	1 112	147,29	4 834	640,15	176
453003	CAPPEN (OLDENBURG)	7 031	100,0	7 031	3 715	528,37	137	848	120,66	4 563	649,03	137
453004	CLOPPENBURG,ST.*	31 899	115,9	36 971	17 601	476,07	197	5 911	159,89	23 512	635,95	197
453005	EMSTEK	11 453	101,5	11 625	21 829	1 877,79	2	-	-	19 066	1 640,08	2
453006	ESSEN (OLDENBURG)	8 221	100,0	8 221	10 228	1 244,12	6	-	-	9 316	1 133,14	6
453007	FRIESOYTHE,ST.	20 561	110,3	22 679	10 495	462,75	221	3 853	169,88	14 347	632,62	221
453008	GARREL	12 878	102,9	13 251	7 508	566,57	109	1 219	92,01	8 727	658,58	109
453009	LASTRUP	6 754	100,0	6 754	5 790	857,27	25	-	-	5 563	823,67	25
453010	LINDERN (OLDENBURG)	4 677	100,0	4 677	2 599	555,66	118	469	100,20	3 067	655,85	118
453011	LOENINGEN,ST.	13 303	103,3	13 742	8 217	597,92	92	941	68,50	9 158	666,42	92
453012	MOLBERGEN	7 931	100,0	7 931	3 781	476,75	196	1 264	159,37	5 045	636,12	196
453013	SATERLAND	12 905	102,9	13 279	6 292	473,85	205	2 145	161,55	8 437	635,40	205
454010	EMBUERN	9 850	100,0	9 850	4 573	464,25	219	1 662	168,75	6 235	633,00	219
454014	GEESTE	11 323	101,3	11 470	7 861	685,37	51	33	2,91	7 895	688,28	51
454018	HAREN (EMS),ST.	22 947	111,5	25 586	13 436	525,12	141	3 150	123,10	16 585	648,22	141
454019	HASELUENNE,ST.	12 748	102,7	13 092	6 414	489,90	178	1 957	149,51	8 371	639,41	178
454032	LINGEN (EMS),ST.**	51 403	125,6	64 562	59 525	921,98	16	-	-	56 520	875,44	16
454035	MEPPEN,ST.*	34 725	117,4	40 767	24 128	591,85	94	2 978	73,05	27 106	664,90	94
454041	PAPENBURG,ST.*	35 200	117,6	41 395	16 609	401,24	320	8 942	216,01	25 551	617,25	320
454044	RHEDE (EMS)	4 238	100,0	4 238	1 363	321,62	406	1 168	275,72	2 532	597,34	406
454045	SALZBERGEN	7 558	100,0	7 558	8 759	1 158,94	10	-	-	8 049	1 065,00	10
454054	TWIST	9 592	100,0	9 592	6 356	662,63	56	191	19,96	6 547	682,60	56
454401	DOERPEN SG	15 659	105,7	16 552	8 431	509,37	152	2 233	134,91	10 664	644,28	152
454402	FREREN SG	10 842	100,8	10 929	4 475	409,50	306	2 293	209,82	6 768	619,31	306
454403	HERZLAKE SG	9 983	100,0	9 983	4 472	447,97	246	1 807	180,96	6 279	628,93	246
454404	LATHEN SG	11 022	101,0	11 132	4 556	409,29	307	2 337	209,97	6 894	619,26	307
454405	LENGERICH SG	9 133	100,0	9 133	3 801	416,16	294	1 871	204,82	5 671	620,98	294
454406	NORDHUEMMLING SG	12 287	102,3	12 570	3 703	294,62	417	3 720	295,97	7 424	590,59	417
454407	SOEGEL SG	15 823	105,8	16 741	7 792	465,45	217	2 810	167,85	10 602	633,30	217
454408	SPELLE SG	12 718	102,7	13 061	9 489	726,48	36	-	-	9 391	719,03	36
454409	WERLTE SG	16 103	106,1	17 085	12 612	738,18	35	-	-	12 445	728,39	35

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben einschließlich Finanzhilfen für Investitionen 2008
Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse -

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte Kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2007	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾			Steuerkraftmesszahlen, Schlüssel- zuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen ²⁾ abzüglich Finanzausgleichsumlage		
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
455007	JEVER, ST.	13 936	103,9	14 480	6 760	466,86	214	2 415	166,79	9 175	633,65	214	
455014	SANDE	9 401	100,0	9 401	5 322	566,13	111	868	92,34	6 190	658,47	111	
455015	SCHORTENS, ST.*	21 224	110,6	23 474	8 037	342,38	396	6 107	260,15	14 144	602,53	396	
455020	WANGERLAND	10 190	100,2	10 210	4 494	440,12	257	1 908	186,85	6 401	626,97	257	
455021	WANGEROOGE, NORDSEEBAD	1 026	100,0	1 026	743	724,12	39	-	-	736	717,15	39	
455025	BOCKHORN	8 740	100,0	8 740	3 009	344,33	395	2 261	258,69	5 270	603,02	395	
455026	VAREL, ST.*	25 103	112,6	28 266	12 749	451,05	235	5 050	178,65	17 799	629,70	235	
455027	ZETEL	11 788	101,8	12 000	4 296	357,98	379	2 981	248,45	7 277	606,43	379	
456001	BAD BENTHEIM, ST.	15 634	105,6	16 510	11 771	712,98	42	-	-	11 693	708,24	42	
456015	NORDHORN, ST.*	53 196	126,3	67 187	28 566	425,17	277	13 307	198,06	41 873	623,23	277	
456025	WIETMARSCHEN	11 190	101,2	11 324	5 305	468,52	210	1 875	165,55	7 180	634,07	210	
456401	EMLICHHHEIM SG	14 213	104,2	14 810	9 233	623,46	76	731	49,34	9 964	672,80	76	
456402	NEUENHAUS SG	13 865	103,9	14 406	12 396	860,45	23	-	-	11 902	826,21	23	
456403	SCHUETTORF SG	15 622	105,6	16 497	7 868	476,94	195	2 627	159,23	10 495	636,17	195	
456404	UELSEN SG	11 400	101,4	11 560	7 353	636,11	67	461	39,85	7 814	675,97	67	
457002	BORKUM, ST.	5 517	100,0	5 517	2 624	475,54	201	884	160,28	3 508	635,82	201	
457012	JEMGUM	3 714	100,0	3 714	1 196	322,08	405	1 023	275,38	2 219	597,46	405	
457013	LEER (OSTFRIESLAND), ST.*	34 063	117,0	39 854	23 212	582,43	101	3 193	80,11	26 405	662,55	101	
457014	MOORMERLAND	22 515	111,3	25 059	7 511	299,75	414	7 320	292,13	14 832	591,87	414	
457017	OSTRAUDERFEHN	10 706	100,7	10 781	4 318	400,48	321	2 335	216,58	6 652	617,06	321	
457018	RHAUDERFEHN	17 303	107,3	18 566	5 725	308,35	410	5 304	285,68	11 029	594,02	410	
457020	UPLNGEN	11 458	101,5	11 630	4 204	361,45	372	2 859	245,85	7 063	607,30	372	
457021	WEENER, ST.	15 812	105,8	16 729	5 940	355,07	384	4 193	250,63	10 133	605,71	384	
457022	WESTOVERLEDINGEN	20 010	110,0	22 011	5 613	255,02	422	7 168	325,67	12 782	580,69	422	
457024	BUNDE	7 554	100,0	7 554	3 767	498,67	168	1 080	142,93	4 847	641,60	168	
457402	HESEL SG	10 414	100,4	10 456	4 499	430,31	270	2 031	194,20	6 530	624,51	270	
457403	JUEMME SG	6 477	100,0	6 477	2 076	320,47	407	1 791	276,59	3 867	597,05	407	
458003	DOETLINGEN	6 038	100,0	6 038	7 392	1 224,32	7	-	-	6 746	1 117,30	7	
458005	GANDERKESEE*	30 858	115,4	35 610	18 277	513,26	151	4 700	132,00	22 977	645,25	151	
458007	GROSSENKNETEN	13 746	103,7	14 255	15 954	1 119,19	11	-	-	14 728	1 033,20	11	
458009	HATTEN	13 716	103,7	14 223	5 138	361,22	374	3 499	246,02	8 637	607,24	374	
458010	HUDE (OLDENBURG)	15 717	105,7	16 613	8 422	506,95	155	2 271	136,73	10 693	643,67	155	
458013	WARDENBURG	16 129	106,1	17 113	10 642	621,89	78	864	50,52	11 507	672,41	78	
458014	WILDESHAUSEN, ST.	18 687	108,7	20 313	11 532	567,72	108	1 851	91,14	13 384	658,87	108	
458401	HARPSTEDT SG	11 447	101,4	11 607	5 865	505,30	157	1 601	137,96	7 466	643,26	157	
459003	BAD ESSEN	15 820	105,8	16 738	9 257	553,08	126	1 709	102,13	10 967	655,21	126	
459004	BAD IBURG, ST.	11 623	101,6	11 809	5 589	473,26	207	1 913	161,99	7 502	635,25	207	
459005	BAD LAER	9 240	100,0	9 240	5 402	584,60	98	725	78,48	6 127	663,09	98	
459006	BAD ROTHENFELDE	7 300	100,0	7 300	3 270	447,90	247	1 321	181,01	4 591	628,91	247	

459008	BELM	13 947	103,9	14 491	7 027	484,91	186	2 221	153,26	9 248	638,16	186
459012	BISENDORF	14 418	104,4	15 052	8 352	554,89	122	1 517	100,77	9 869	655,66	122
459013	BOHMTE	13 281	103,3	13 719	5 701	415,53	295	2 816	205,29	8 517	620,82	295
459014	BRAMSCH,ST.*	30 912	115,5	35 703	16 793	470,36	209	5 861	164,17	22 655	634,53	209
459015	DISSSEN AM T.W.,ST.	9 458	100,0	9 458	7 258	767,42	32	-	-	7 110	751,78	32
459019	GEORGMARIENHUTTE,ST.*	32 597	116,3	37 910	31 221	823,56	30	-	-	30 203	796,69	30
459020	HAGEN AM TEUTOBURGER WALD	14 225	104,2	14 822	6 446	434,89	265	2 828	190,77	9 274	625,66	265
459021	HASBERGEN	11 168	101,2	11 302	6 769	598,90	91	766	67,76	7 535	666,66	91
459022	HILTER A. TEUTOBURGER WALD	10 275	100,3	10 306	5 172	501,87	161	1 448	140,53	6 621	642,41	161
459024	MELLE,ST.*	46 688	123,3	57 566	32 086	557,38	117	5 693	98,90	37 780	656,28	117
459029	OSTERCAPPELN	9 631	100,0	9 631	3 659	379,91	345	2 234	232,00	5 893	611,92	345
459033	WALLNHORST *	24 044	112,0	26 929	13 709	509,09	153	3 639	135,12	17 348	644,21	153
459034	GLANDORF	6 837	100,0	6 837	3 202	468,29	211	1 133	165,72	4 335	634,01	211
459401	ARTLAND SG*	22 972	111,5	25 614	16 041	626,25	74	1 210	47,25	17 251	673,50	74
459402	BERSENBRUECK SG*	28 503	114,3	32 579	12 886	395,54	329	7 177	220,28	20 063	615,82	329
459403	FUERSTENAU SG	16 737	106,7	17 858	5 563	311,50	409	5 059	283,31	10 622	594,81	409
459404	NEUENKIRCHEN SG	10 490	100,5	10 542	4 609	437,20	260	1 993	189,03	6 602	626,24	260
460001	BAKUM	5 803	100,0	5 803	3 729	642,64	62	203	34,96	3 932	677,60	62
460002	DAMME,ST.	16 402	106,4	17 452	10 847	621,51	79	887	50,80	11 733	672,32	79
460003	DINKLAGE	12 820	102,8	13 179	8 317	631,06	71	575	43,65	8 892	674,70	71
460004	GOLDENSTEDT	10 084	100,1	10 094	6 479	641,88	63	359	35,53	6 838	677,41	63
460005	HOLDORF	6 507	100,0	6 507	4 144	636,93	66	255	39,24	4 400	676,17	66
460006	LOHNE (OLDENBURG),ST.	25 678	112,8	28 965	23 950	826,84	29	-	-	23 152	799,32	29
460007	NEUENKIRCHEN-VOERDEN	8 017	100,0	8 017	4 957	618,29	80	427	53,22	5 383	671,51	80
460008	STEINFELD (OLDENBURG)	9 464	100,0	9 464	6 139	648,62	59	288	30,47	6 427	679,09	59
460009	VECHTA,ST.*	32 187	116,1	37 369	26 617	712,28	43	-	-	26 445	707,68	43
460010	VISBEK	11 381	101,4	11 540	12 123	1 050,51	12	-	-	11 289	978,26	12
461001	BERNE	7 153	100,0	7 153	3 565	498,35	169	1 024	143,17	4 589	641,52	169
461002	BRAKE (UNTERWESER),ST.	16 212	106,2	17 217	9 741	565,76	112	1 595	92,62	11 335	658,38	112
461003	BUTJADINGEN	6 560	100,0	6 560	2 752	419,54	284	1 327	202,28	4 079	621,82	284
461004	ELSFLETH,ST.	9 269	100,0	9 269	4 681	505,02	158	1 281	138,17	5 962	643,19	158
461005	JADE	5 919	100,0	5 919	2 246	379,39	347	1 376	232,39	3 621	611,78	347
461006	LEMWERDER	7 281	100,0	7 281	8 522	1 170,42	9	-	-	7 821	1 074,19	9
461007	NORDENHAM,ST.*	27 678	113,8	31 498	21 699	688,90	48	8	0,26	21 707	689,16	48
461008	OVELGOENNE	5 751	100,0	5 751	2 138	371,74	360	1 369	238,13	3 507	609,87	360
461009	STADLAND	7 902	100,0	7 902	3 083	390,12	335	1 773	224,35	4 856	614,47	335
462005	FRIEDEBURG	10 651	100,7	10 726	7 790	726,23	37	-	-	7 710	718,83	37
462007	LANGEOOG	2 017	100,0	2 017	1 272	630,58	72	89	44,00	1 361	674,58	72
462014	SPEKEROOG	828	100,0	828	759	916,41	17	-	-	721	870,98	17
462019	WITTMUND,ST.	21 368	110,7	23 654	8 733	369,20	366	5 678	240,04	14 411	609,24	366
462401	ESENS SG	14 131	104,1	14 710	5 363	364,61	370	3 582	243,48	8 945	608,09	370
462402	HOLTREIM SG	9 067	100,0	9 067	3 836	423,07	282	1 810	199,64	5 646	622,70	282

Kreisfreie Städte,
Kreisangehörige Gemeinden /
Samtgemeinden insgesamt

660,77

6 407 520

135,99

1 318 705

528,92

5 128 940

9 697 013

120,6

8 039 614

¹⁾ oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungsstreitkräfte),- ²⁾ und Investitionsfördermaßnahmen.

9. Zuweisungen und Umlagen 2008 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2007 - Einzelergebnisse
a. Kreisfreie Städte

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte	Ergebnisse 2007										Ergebnisse 2008										Abweichung																																																																																																																																																																																									
		Schlüssel- zuweisungen		Finanz- hilfen für Investitio- nen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Finanz- aus- gleichs- umlage	Netto- betrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp. 4, abzgl. Sp. 5)	Schlüssel- zuweisungen		Finanz- hilfen für Investitio- nen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Finanz- aus- gleichs- umlage	Netto- betrag ²⁾ (Sp. 8 bis Sp. 11, abzgl. Sp. 12)	Abweichung																																																																																																																																																																																																	
		für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis- auf- gaben	für Gemein- deauf- gaben	für Kreis-<

¹⁾ und Investitionsfördermaßnahmen. - ²⁾ Ohne Bedarfzuweisungen sowie nach Absetzung der Finanzausgleichsumlage. - ³⁾ Einwohner am 30.06.2007 oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte). --

354	LÜCHOW - DANNENBERG	9 878	14 002	3 349	2 432	-	29 662	577,53	10 176	15 362	3 582	2 379	-	31 498	613,28	1 836	35,75	6,2
355	LÜNEBURG	32 737	30 833	8 916	8 309	-	80 795	458,13	32 471	31 537	8 977	8 225	-	81 211	460,49	416	2,36	0,5
356	OSTERHOLZ	17 619	13 890	4 419	5 339	-	41 268	365,49	16 934	13 233	4 231	5 260	-	39 659	351,23	- 1 609	-14,25	-3,9
357	ROTENBURG (WÜMME)	25 696	31 971	8 088	7 868	-	73 623	438,38	21 810	28 851	7 105	7 722	429	65 059	387,39	- 8 564	-51,00	-11,6
358	SOLTAU - FALLINGBOSTEL	20 436	28 198	6 821	6 919	529	61 845	423,11	18 788	26 441	6 343	6 797	701	57 668	394,53	- 4 177	-28,57	-6,8
359	STADE	27 937	31 392	8 321	9 305	-	76 955	389,28	22 962	29 316	7 332	9 217	111	68 718	347,61	- 8 238	-41,67	-10,7
360	UELZEN	17 382	22 313	5 567	4 591	-	49 854	513,93	17 528	22 290	5 584	4 510	-	49 913	514,53	59	0,60	0,1
361	VERDEN	10 765	17 645	3 985	6 350	100	38 645	288,09	11 383	14 940	3 692	6 264	1 682	34 597	257,91	- 4 048	-30,18	-10,5
3	LÜNEBURG	268 933	292 531	78 745	81 181	912	720 478	418,76	243 319	274 951	72 687	80 034	4 979	666 012	387,10	- 54 466	-31,66	-7,6
451	AMMERLAND	15 292	12 792	3 939	5 489	-	37 512	321,25	16 533	13 617	4 229	5 453	-	39 832	341,12	2 320	19,87	6,2
452	AURICH	30 453	26 650	8 009	9 004	3 835	70 281	368,19	31 777	29 146	8 545	8 896	1 571	76 794	402,31	6 513	34,12	9,3
453	CLOPPENBURG	19 030	17 098	5 067	7 371	3 456	45 110	286,09	18 240	17 714	5 043	7 306	3 903	44 400	281,59	- 710	-4,51	-1,6
454	EMSLAND	47 165	42 257	12 542	14 686	329	116 320	371,45	32 583	34 993	9 478	14 587	3 980	87 662	279,93	- 28 658	-91,51	-24,6
455	FRIESLAND	19 499	15 704	4 937	4 803	-	44 943	443,19	18 934	16 534	4 974	4 732	7	45 167	445,40	224	2,21	0,5
456	GRAFSCHAFT BENTHEIM	19 419	17 578	5 189	6 367	138	48 415	358,31	16 663	15 762	4 548	6 305	572	42 706	316,06	- 5 708	-42,25	-11,8
457	LEER	33 419	29 651	8 846	7 817	-	79 733	481,64	34 362	29 715	8 987	7 732	-	80 795	488,06	1 063	6,42	1,3
458	OLDENBURG	12 308	13 925	3 679	5 962	2 162	33 712	266,84	12 969	14 116	3 799	5 889	1 872	34 901	276,25	1 190	9,42	3,5
459	OSNABRÜCK	48 200	38 176	12 114	17 024	1 298	114 216	317,12	44 959	37 113	11 511	16 803	1 166	109 219	303,25	- 4 997	-13,87	-4,4
460	VECHTA	5 917	12 719	2 614	6 271	1 088	26 431	191,06	2 625	10 924	1 900	6 224	1 803	19 871	143,63	- 6 561	-47,42	-24,8
461	WESERMARSCH	8 977	17 939	3 775	4 439	558	34 572	368,87	8 553	16 261	3 480	4 353	701	31 946	340,85	- 2 626	-28,01	-7,6
462	WITTMUND	10 694	10 993	3 042	2 745	7	27 466	473,05	9 786	10 828	2 891	2 704	117	26 092	449,38	- 1 374	-23,67	-5,0
4	WESER - EMS	270 374	255 482	73 751	91 976	12 872	678 711	346,78	247 986	246 723	69 383	90 985	15 690	639 386	326,69	- 39 325	-20,09	-5,8
	Landkreise insgesamt	1 012 438	1 045 596	288 640	328 573	22 757	2 652 490	377,32	920 284	984 296	267 118	324 369	35 067	2 461 000	350,08	- 191 491	-27,24	-7,2

¹⁾ und Investitionsfördermaßnahmen. - ²⁾ Ohne Bedarfzuweisungen sowie nach Absetzung der Finanzausgleichsumlage. - ³⁾ Einwohner am 30.06.2007 oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte). --

9. Zuweisungen und Umlagen 2008 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2007 - Einzelergebnisse
c. Landkreise

Schl. Nr.	Landkreise	Ergebnisse 2007					Ergebnisse 2008					Abweichung			
		Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben	Finanzhilfen für Investitionen ¹⁾	Zuweisungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Gesamttrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp.3)	Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben	Finanzhilfen für Investitionen ¹⁾	Zuweisungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Gesamttrag ²⁾ (Sp. 6 bis Sp. 8)	Spalte 9 abzüglich Spalte 4	Sp. 11 : Sp. 4	%			
												€ je Ew. ³⁾			
												1	2	3	4
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					€ je Ew. ³⁾			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					€ je Ew. ³⁾			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
151000	GIFHORN	26 011	3 648	5 180	34 839	198,13	24 496	3 436	5 060	32 992	187,61	- 1 847	-10,50	-5,3	
152000	GÖTTINGEN ⁴⁾	31 849	4 467	4 033	40 349	153,02	31 379	4 401	3 934	39 714	150,94	- 635	-2,41	-1,6	
153000	GOSLAR	30 043	4 214	3 753	38 010	248,28	27 628	3 875	3 608	35 110	231,19	- 2 899	-19,09	-7,6	
154000	HELMSTEDT	19 869	2 787	2 875	25 531	258,88	18 557	2 603	2 790	23 949	244,44	- 1 581	-16,14	-6,2	
155000	NORTHEIM	24 996	3 506	4 154	32 655	220,58	25 197	3 534	4 025	32 755	222,71	101	0,68	0,3	
156000	OSTERODE AM HARZ	15 661	2 197	2 383	20 241	243,74	15 005	2 105	2 306	19 416	236,05	- 825	-10,03	-4,1	
157000	PEINE	22 433	3 146	3 841	29 420	218,42	19 823	2 780	3 743	26 346	196,07	- 3 074	-22,88	-10,4	
158000	WOLFENBÜTTEL	19 459	2 729	3 550	25 738	202,67	19 188	2 691	3 438	25 318	200,08	- 420	-3,32	-1,6	
1	BRAUNSCHWEIG	190 322	26 693	29 768	246 782	208,43	181 273	25 424	28 903	235 600	199,82	- 11 182	-9,48	-4,5	
241000	REGION HANNOVER	128 918	18 081	15 332	162 331	143,72	116 567	16 349	14 923	147 839	130,86	- 14 492	-12,83	-8,9	
251000	DIEPHOLZ	30 016	4 210	6 284	40 510	185,43	22 631	3 174	6 140	31 945	146,30	- 8 565	-39,23	-21,1	
252000	HAMELN - PYRMONT	31 986	4 486	3 726	40 198	248,39	29 950	4 201	3 589	37 740	234,35	- 2 459	-15,27	-6,1	
254000	HILDESHEIM	48 039	6 737	6 978	61 754	211,46	44 746	6 276	6 755	57 776	198,12	- 3 977	-13,64	-6,4	
255000	HOLZMINDEN	15 496	2 173	2 287	19 957	252,34	14 358	2 014	2 207	18 579	237,34	- 1 378	-17,60	-6,9	
256000	NIENBURG (WESER)	26 026	3 650	3 702	33 378	260,83	25 400	3 562	3 607	32 569	254,98	- 808	-6,33	-2,4	
257000	SCHAUMBURG	26 781	3 756	4 994	35 532	213,16	27 697	3 885	4 874	36 456	219,29	924	5,56	2,6	
2	HANNOVER	307 262	43 094	43 304	393 659	180,95	281 350	39 459	42 095	362 904	167,01	- 30 755	-14,15	-7,8	
351000	CELLE	33 309	4 672	4 516	42 497	225,77	31 056	4 356	4 384	39 796	211,68	- 2 701	-14,37	-6,4	
352000	CUXHAVEN	38 260	5 366	5 442	49 068	237,84	36 743	5 153	5 280	47 177	229,49	- 1 891	-9,20	-3,9	
353000	HARBURG	30 716	4 308	6 722	41 745	172,33	25 182	3 532	6 591	35 305	145,06	- 6 441	-26,46	-15,4	

354000	LÜCHOW - DANNENBERG	14 002	1 964	2 265	18 232	353,35	15 362	2 154	1 568	19 084	371,57	852	16,59	4,7
355000	LÜNEBURG	30 833	4 324	4 119	39 276	223,36	31 537	4 423	4 014	39 973	226,66	697	3,95	1,8
356000	OSTERHOLZ	13 890	1 948	3 303	19 141	169,56	13 233	1 856	3 225	18 314	162,20	- 827	-7,33	-4,3
357000	ROTENBURG (WÜMME)	31 971	4 484	5 225	41 680	247,98	28 851	4 046	5 089	37 986	226,18	- 3 695	-22,00	-8,9
358000	SOLTAU - FALLINGBOSTEL	28 198	3 955	4 427	36 580	249,92	26 441	3 708	4 311	34 461	235,76	- 2 120	-14,50	-5,8
359000	STADE	31 392	4 403	5 518	41 312	209,42	29 316	4 112	5 407	38 835	196,45	- 2 477	-12,53	-6,0
360000	UELZEN	22 313	3 129	2 774	28 217	290,04	22 290	3 126	2 699	28 115	289,83	- 102	-1,05	-0,4
361000	VERDEN	17 645	2 475	3 770	23 890	177,90	14 940	2 095	3 679	20 714	154,42	- 3 176	-23,67	-13,3
3	LÜNEBURG	292 531	41 028	48 080	381 639	221,83	274 951	38 562	46 246	359 759	209,10	- 21 880	-12,72	-5,7
451000	AMMERLAND	12 792	1 794	3 645	18 232	156,75	13 617	1 910	3 594	19 120	163,75	889	7,61	4,9
452000	AURICH	26 650	3 738	5 464	35 851	188,06	29 146	4 088	5 345	38 579	202,11	2 728	14,29	7,6
453000	CLOPPENBURG	17 098	2 398	4 647	24 143	153,82	17 714	2 484	4 565	24 763	157,05	620	3,93	2,6
454000	EMSLAND	42 257	5 927	8 211	56 395	181,22	34 993	4 908	8 062	47 964	153,16	- 8 431	-26,92	-15,0
455000	FRIESLAND	15 704	2 202	2 826	20 732	204,17	16 534	2 319	2 754	21 607	213,07	875	8,63	4,2
456000	GRAFSCHAFT BENTHEIM	17 578	2 465	3 811	23 854	177,08	15 762	2 211	3 737	21 709	160,67	- 2 145	-15,88	-9,0
457000	LEER	29 651	4 159	4 925	38 735	234,21	29 715	4 168	4 826	38 709	233,83	- 26	-0,16	-0,1
458000	OLDENBURG	13 925	1 953	3 716	19 594	155,37	14 116	1 980	3 638	19 734	156,20	141	1,11	0,7
459000	OSNABRÜCK	38 176	5 354	9 849	53 379	148,25	37 113	5 205	9 614	51 932	144,19	- 1 447	-4,02	-2,7
460000	VECHTA	12 719	1 784	3 928	18 430	134,13	10 924	1 532	3 862	16 319	117,96	- 2 112	-15,26	-11,5
461000	WESERMARSCH	17 939	2 516	2 731	23 186	246,51	16 261	2 281	2 652	21 194	226,13	- 1 992	-21,26	-8,6
462000	WITTMUND	10 993	1 542	1 823	14 357	247,17	10 828	1 519	1 782	14 129	243,33	- 229	-3,94	-1,6
4	WESER - EMS	255 482	35 831	55 574	346 887	177,67	246 723	34 603	54 432	335 758	171,55	- 11 129	-5,69	-3,2
	Landkreise insgesamt	1 045 596	146 646	176 726	1 368 967	194,67	984 296	138 048	171 676	1 294 021	184,08	- 74 946	-10,66	-5,5

¹⁾ und Investitionsfördermaßnahmen. - ²⁾ Ohne Bedarfszuweisungen. - ³⁾ Einwohner am 30.06.2007 oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte). - ⁴⁾ Die Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen für Kreisaufgaben an die Stadt Göttingen sind in den Beträgen enthalten.

9. Zuweisungen und Umlagen 2008 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2007 - Einzelergebnisse
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Ergebnisse 2007						Ergebnisse 2008						Abweichung			
		Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp. 3 abzgl. Sp. 4)	Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 7 bis Sp. 9 abzgl. Sp. 10)	Spalte 11 abzüglich Spalte 5	Sp. 13 : Sp. 5	%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			
Beträge in 1 000 €						Beträge in 1 000 €						€ je Ew. ³⁾					
151009	GIFHORN,ST.*	6 134	860	1 009	-	8 004	188,23	5 750	806	1 004	-	7 561	177,80	-444	-10,43	-5,5	
151025	SASSENBURG	2 284	320	175	-	2 779	251,52	2 225	312	176	-	2 713	245,53	-66	-5,99	-2,4	
151040	WITTINGEN,ST.	98	14	195	-	306	24,98	-	-	193	448	-	20,73	-561	-45,71	X	
151401	BOLDECKER LAND SG	1 474	207	157	-	1 838	184,77	1 086	152	158	-	1 397	140,40	-441	-44,38	-24,0	
151402	BROME SG	3 387	475	246	-	4 107	263,88	3 262	457	247	-	3 967	254,84	-141	-9,04	-3,4	
151403	HANKENBUETTEL SG	1 180	165	155	-	1 500	153,95	1 026	144	153	-	1 323	135,84	-176	-18,11	-11,8	
151404	ISENBUETEL SG	2 953	414	247	-	3 614	233,06	2 741	384	246	-	3 371	217,41	-243	-15,65	-6,7	
151405	MEINERSEN SG	5 415	759	334	-	6 509	307,42	5 569	781	336	-	6 686	315,76	177	8,34	2,7	
151406	PAPENTEICH SG	4 887	685	373	-	5 945	252,05	4 712	661	375	-	5 748	243,71	-197	-8,35	-3,3	
151407	WESENDORF SG	3 741	525	233	-	4 498	310,25	3 352	470	232	-	4 055	279,71	-443	-30,54	-9,8	
151	Landkreis Gifhorn	31 552	4 425	3 122	-	39 100	222,34	29 722	4 169	3 122	448	-	36 565	207,93	-2 535	-14,41	-6,5
152001	ADELEBSEN FL.	1 286	180	110	-	1 576	227,79	1 348	189	108	-	1 645	237,79	69	10,00	4,4	
152004	BOVENDEN,FL.	2 015	283	218	-	2 515	184,08	1 898	266	218	-	2 382	174,29	-134	-9,79	-5,3	
152007	DUDERSTADT,ST.*	5 274	740	542	-	6 556	287,71	3 644	511	540	-	4 695	206,07	-1 860	-81,64	-28,4	
152009	FRIEDLAND	2 564	360	155	-	3 079	289,40	2 708	380	163	-	3 251	305,58	172	16,18	5,6	
152011	GIECHEN	2 009	282	153	-	2 444	254,87	1 985	278	152	-	2 415	251,91	-28	-2,96	-1,2	
152012	GOETTINGEN, ST.	22 398	3 141	5 231	-	30 770	232,28	18 722	2 626	5 230	-	26 578	217,91	-4 192	-34,37	-13,6	
152016	HANNI MUENDEN,ST.*	2 323	326	597	-	3 246	129,07	1 555	218	594	-	2 366	94,08	-880	-34,99	-27,1	
152021	ROSDORF	2 155	302	189	-	2 646	220,19	1 892	265	191	-	2 349	195,47	-297	-24,71	-11,2	
152026	STAUFENBERG	1 337	188	134	-	1 659	196,83	1 465	205	133	-	1 804	214,04	145	17,21	8,7	
152401	DRANSFELD SG	1 314	184	154	-	1 653	170,41	1 323	185	153	-	1 661	171,23	8	0,83	0,5	
152402	GIEBOLDEHAUSEN SG	3 272	459	233	-	3 964	271,21	3 442	483	231	-	4 156	284,37	192	13,16	4,9	
152403	RADOLFSHAUSEN SG	1 618	227	122	-	1 966	257,29	1 575	221	121	-	1 917	250,75	-50	-6,53	-2,5	
152	Landkreis Göttingen	47 564	6 671	7 838	-	62 074	235,92	41 556	5 828	7 835	-	55 219	209,87	-6 854	-26,05	-11,0	
153002	BAD HARZBURG,ST.	4 783	671	362	-	5 816	256,17	4 627	649	358	-	5 635	248,20	-181	-7,97	-3,1	
153003	BRAUNLAGE,ST.	823	115	82	-	1 020	197,54	893	125	81	-	1 099	212,79	79	15,25	7,7	
153005	GOSLAR,ST.**	7 797	1 094	1 526	-	10 417	240,58	8 832	1 239	1 518	-	11 589	267,65	1 172	27,07	11,3	
153007	LANGELSHEIM,ST.	1 828	256	208	-	2 292	175,13	763	107	206	-	1 076	82,21	-1 216	-92,92	-53,1	
153008	LIEBENBURG	2 102	295	150	-	2 547	269,51	2 060	289	148	-	2 497	264,28	-49	-5,23	-1,9	
153010	SANKT ANDREASBERG, BERGST.	397	56	32	-	485	234,77	396	55	32	-	483	233,94	-2	-0,83	-0,4	
153012	SEESSEN,ST.*	4 483	629	516	-	5 628	258,65	4 200	589	509	-	5 298	243,47	-330	-15,18	-5,9	
153013	VIENENBURG,ST.	1 953	274	179	-	2 405	212,80	1 732	243	177	-	2 152	190,36	-254	-22,44	-10,5	
153401	LUTTER A BARENBERGE SG	905	127	71	-	1 103	247,25	850	119	71	-	1 039	232,94	-64	-14,31	-5,8	
153402	OBERHARZ SG	5 046	708	294	-	6 048	325,55	5 142	721	290	-	6 153	331,18	105	5,63	1,7	
153	Landkreis Goslar	30 117	4 224	3 420	-	37 761	248,64	29 494	4 137	3 390	-	37 021	243,76	-741	-4,88	-2,0	
154003	BUEDDENSTEDT	-	-	49	145	-96	-31,00	-	-	48	104	-	-56	-18,13	40	12,87	X
154010	HELMSTEDT,ST.*	4 179	586	603	-	5 369	211,40	4 035	566	600	-	5 201	204,79	-168	-6,61	-3,1	
154013	KOENIGSLUTTER A.ELM,ST.	3 445	483	260	-	4 189	255,76	3 145	441	259	-	3 845	234,77	-344	-20,99	-8,2	
154014	LEHRE	1 695	238	187	-	2 120	181,20	1 626	228	187	-	2 041	174,46	-79	-6,73	-3,7	
154019	SCHOENINGEN,ST.	1 916	269	206	-	2 391	182,57	1 244	174	203	-	1 621	123,78	-770	-58,79	-32,2	
154401	GRASLEBEN SG	280	39	80	-	399	79,55	54	8	79	-	140	27,99	-258	-51,56	-64,8	
154402	HEESEBERG SG	852	120	69	-	1 041	236,98	616	86	69	-	772	175,75	-269	-61,22	-25,8	
154403	NORD-ELM SG	1 427	200	98	-	1 726	277,37	1 289	181	98	-	1 568	251,92	-158	-25,45	-9,2	
154404	VELPKE SG	2 920	409	202	-	3 531	278,41	2 673	375	202	-	3 350	256,21	-282	-22,20	-8,0	
154	Landkreis Helmstedt	16 715	2 344	1 754	145	20 669	210,96	14 682	2 059	1 745	104	18 381	87,61	-2 288	-23,35	-11,1	

155001	BAD GANDERSHEIM,ST.	2 326	326	174	-	2 826	258,92	2 171	304	172	-	2 648	242,57	- 178	-16,35	-6,3
155002	BODENFELDE,FL.	856	120	57	-	1 033	287,70	843	118	56	-	1 018	283,56	- 15	-4,13	-1,4
155003	DASSEL,ST.	2 320	325	176	-	2 821	253,60	1 046	147	174	-	1 367	122,84	-1 455	-130,76	-51,6
155004	ENBECK,ST.*	4 086	573	661	-	5 320	190,40	4 994	700	657	-	6 351	227,31	1 031	36,91	19,4
155005	HARDEGEN,ST.	1 501	211	137	-	1 849	124,62	1 321	185	136	-	1 643	190,65	- 207	-23,97	-11,2
155006	KALEFELD	1 080	151	115	-	1 346	185,72	724	102	113	-	939	129,55	- 407	-56,18	-30,2
155007	KATLENBURG-LINDAU	1 418	199	119	-	1 736	231,26	1 146	161	119	-	1 426	190,02	- 310	-41,24	-17,8
155008	KREIENSEN	1 586	222	118	-	1 926	259,48	1 267	178	117	-	1 561	210,28	- 365	-49,20	-19,0
155009	MORINGEN,ST.	1 217	171	119	-	1 506	201,05	1 110	156	118	-	1 384	184,76	- 122	-16,29	-8,1
155010	NOERTEN-HARDENBERG,FL.	903	127	135	-	1 165	136,56	758	106	135	-	999	117,12	- 166	-19,44	-14,2
155011	NORTHEIM,ST.*	3 841	539	731	-	5 110	165,68	2 838	398	729	-	3 965	128,56	-1 145	-37,13	-22,4
155012	USLAR,ST.	2 955	414	252	-	3 621	228,59	3 483	488	250	-	4 221	266,46	600	37,87	16,6
155	Landkreis Northeim	24 089	3 378	2 793	-	30 260	205,75	21 700	3 043	2 778	-	27 522	187,13	-2 738	-18,62	-9,0
156002	BAD LAUTERBERG I.H.,ST.	1 830	257	186	-	2 273	192,91	1 904	267	185	-	2 356	200,02	84	7,11	3,7
156003	BAD SACHSA,ST.	1 897	266	129	-	2 293	281,29	1 960	275	128	-	2 363	289,96	71	8,66	3,1
156009	HERZBERG AM HARZ,ST.	1 185	166	234	-	1 585	107,22	1 104	155	232	-	1 490	100,80	- 95	-6,42	-6,0
156011	OSTERODE AM HARZ,ST.*	-	-	586	321	265	10,70	-	-	583	1 160	- 577	-23,29	- 842	-33,99	X
156401	BAD GRUND SG	2 262	317	151	-	2 730	287,34	2 038	286	149	-	2 473	260,26	- 257	-27,09	-9,4
156402	HATTORF AM HARZ SG	1 824	256	129	-	2 209	271,75	1 764	247	129	-	2 140	263,21	- 69	-8,54	-3,1
156403	WALKENRIED SG	791	111	82	-	984	191,14	459	64	80	-	603	117,10	- 381	-74,04	-38,7
156	Landkreis Osterode am Harz	9 789	1 373	1 497	321	12 338	150,01	9 228	1 294	1 485	1 160	10 848	131,89	-1 490	-18,12	-12,1
157001	EDEMISSEN	1 444	203	201	-	1 848	145,92	1 618	227	202	-	2 047	161,67	199	15,75	10,8
157002	HOHENAMELN	803	113	155	-	1 071	109,93	154	22	154	-	330	33,86	- 741	-76,07	-69,2
157003	ILSEDE	2 475	347	194	-	3 016	247,27	1 402	197	194	-	1 793	146,97	-1 223	-100,30	-40,6
157004	LAHSTEDT	2 277	319	169	-	2 765	259,84	2 095	294	168	-	2 557	240,30	- 208	-19,53	-7,5
157005	LENGEDE	2 379	334	209	-	2 921	223,11	2 213	310	208	-	2 732	208,63	- 190	-14,48	-6,5
157006	PEINE,ST.*	9 704	1 361	1 186	-	12 250	246,27	4 241	595	1 185	-	6 021	121,05	-6 229	-125,22	-50,8
157007	VECHTELDE	2 897	406	258	-	3 561	220,21	2 306	323	257	-	2 887	178,55	- 674	-41,66	-18,9
157008	WENDEBURG	1 566	220	161	-	1 947	192,51	1 611	226	161	-	1 999	197,59	51	5,08	2,6
157	Landkreis Peine	23 545	3 302	2 533	-	29 380	218,65	15 641	2 194	2 531	-	20 366	151,57	-9 014	-67,08	-30,7
158006	CREMLINGEN	2 027	284	203	-	2 514	196,59	1 863	261	204	-	2 328	182,03	- 186	-14,56	-7,4
158037	WOLFENBUETTEL,ST.*	6 974	978	1 294	-	9 247	169,73	7 891	1 107	1 289	-	10 287	188,83	1 041	19,10	11,3
158401	ASSE SG	1 559	219	161	-	1 939	191,87	1 427	200	159	-	1 786	176,78	- 153	-15,10	-7,9
158402	BADDECKENSTEDT SG	1 899	266	181	-	2 346	206,49	1 891	265	178	-	2 334	205,42	- 12	-1,07	-0,5
158403	ODERWALD SG	1 582	222	117	-	1 921	261,05	1 503	211	115	-	1 828	248,49	- 92	-12,57	-4,8
158404	SCHLADEN SG	1 316	185	153	-	1 654	171,91	337	47	152	-	536	55,74	-1 117	-116,16	-67,6
158405	SCHOEPPENSTEDT SG	1 785	250	163	-	2 199	213,62	1 977	277	161	-	2 415	234,62	216	21,00	9,8
158406	SICKTE SG	2 050	287	168	-	2 505	237,94	1 908	268	168	-	2 343	222,61	- 161	-15,33	-6,4
158	Landkreis Wolfenbüttel	19 193	2 692	2 440	-	24 324	192,23	18 797	2 636	2 426	-	23 859	188,56	- 466	-3,68	-1,9
1	Braunschweig	202 565	28 410	25 398	465	255 907	217,05	180 821	25 360	25 311	1 712	229 781	194,89	-26 126	-22,16	-10,2
241001	HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	34 258	4 805	22 135	-	61 198	118,56	24 961	3 501	22 213	-	50 675	98,18	-10 523	-20,39	-17,2
241002	BARSINGHAUSEN,ST.*	6 622	929	812	-	8 363	244,23	6 014	844	815	-	7 673	224,08	- 690	-20,15	-8,3
241003	BURGDORF,ST.*	5 262	738	715	-	6 715	222,79	5 519	774	714	-	7 007	232,48	292	9,70	4,4
241004	BURGWEDEL,ST.	-	-	324	426	- 102	-4,99	-	-	326	587	- 261	-12,75	- 159	-7,76	X
241005	GARBEN,ST.*	16 581	2 325	1 500	-	20 406	323,45	15 322	2 149	1 499	-	18 970	300,69	-1 436	-22,76	-7,0
241006	GEHRDEN,ST.	1 642	230	236	-	2 108	142,11	1 660	233	233	-	2 127	143,35	18	1,24	0,9
241007	HEMMINGEN	1 925	270	297	-	2 491	134,30	1 628	228	296	-	2 153	116,06	- 338	-18,24	-13,6
241008	ISERNHAGEN*	-	-	538	1 421	- 883	-38,68	-	-	542	1 776	- 1 235	-54,08	- 352	-15,40	X
241009	LAATZEN,ST.*	6 034	846	952	-	7 833	195,66	5 286	741	954	-	6 981	174,38	- 852	-21,28	-10,9
241010	LANGENHAGEN,ST.*	-	-	1 209	3 780	-2 571	-49,90	-	-	1 224	2 841	- 1 617	-31,38	954	18,52	X

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen 2008 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2007 - Einzelergebnisse
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Ergebnisse 2007						Ergebnisse 2008						Abweichung		
		Finanz- hilfen für Investi- tionen ¹⁾			Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.			Finanz- hilfen für Investi- tionen ¹⁾			Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.			Finanz- aus- gleichs- umlage		
		Nettobetrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp. 3 abzgl. Sp. 4)			Nettobetrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp. 3 abzgl. Sp. 4)			Nettobetrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp. 3 abzgl. Sp. 4)			Nettobetrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp. 3 abzgl. Sp. 4)			Nettobetrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp. 3 abzgl. Sp. 4)		
		Beträge in 1 000 €			Beträge in 1 000 €			Beträge in 1 000 €			Beträge in 1 000 €			Beträge in 1 000 €		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
241011	LEHRTE, ST. *	7 517	1 054	1 043	-	9 615	218,88	7 042	988	1 041	-	9 071	206,50	- 544	-12,38	-5,7
241012	NEUSTADT A.RBGE., ST. *	11 219	1 573	1 087	-	13 879	304,05	10 057	1 411	1 088	-	12 555	275,04	-1 324	-29,01	-9,5
241013	PATTENSEN, ST.	1 178	165	221	-	1 564	112,43	1 063	149	221	-	1 433	103,00	- 131	-9,43	-8,4
241014	RONNENBERG, ST. *	4 119	578	552	-	5 249	225,80	4 112	577	554	-	5 242	225,52	- 7	-0,29	-0,1
241015	SEELZE, ST. *	7 470	1 048	788	-	9 306	281,07	7 468	1 047	788	-	9 303	280,95	- 4	-0,11	0,0
241016	SEHNDE, ST. *	4 151	582	537	-	5 271	232,11	3 868	542	540	-	4 951	218,02	- 320	-14,09	-6,1
241017	SPRINGE, ST. *	5 999	841	709	-	7 549	253,12	5 246	736	706	-	6 689	224,26	- 861	-28,86	-11,4
241018	UETZE *	4 632	650	485	-	5 767	282,98	3 901	547	484	-	4 933	242,05	- 834	-40,93	-14,5
241019	WEDEMARK	3 816	535	464	-	4 815	165,17	2 940	412	467	-	3 820	131,02	- 996	-34,15	-20,7
241020	WENNINGSEN (DEISTER)	1 892	265	225	-	2 383	168,86	1 816	255	225	-	2 297	162,71	- 87	-6,14	-3,6
241021	WUNSTORF, ST. *	7 216	1 012	996	-	9 224	220,59	7 650	1 073	995	-	9 718	232,40	494	11,81	5,4
241	Region Hannover	131 536	18 448	35 826	5 627	180 182	159,49	115 555	16 207	35 927	5 204	162 484	143,83	-17 698	-15,67	-9,8
251007	BASSUM, ST.	1 706	239	258	-	2 203	136,00	1 196	168	259	-	1 623	100,17	- 580	-35,83	-26,3
251012	DIEPHOLZ, ST.	1 507	211	264	-	1 982	119,32	1 230	172	265	-	1 667	100,37	- 315	-18,95	-15,9
251037	STUHR *	-	-	778	674	104	3,15	-	-	784	160	625	18,93	521	15,78	X
251040	SULINGEN, ST.	179	25	205	-	409	30,86	-	-	205	171	34	2,57	- 375	-28,29	X
251041	SYKE, ST.	3 228	453	389	-	4 069	165,67	3 354	470	392	-	4 216	171,66	147	5,99	3,6
251042	TWISTRINGEN, ST.	1 891	265	200	-	2 356	188,12	1 898	266	199	-	2 364	188,74	8	0,62	0,3
251044	WAGENFELD	856	120	113	-	1 089	150,78	777	109	112	-	998	138,16	- 91	-12,62	-8,4
251047	WEYHE *	944	132	720	-	1 796	59,20	-	-	722	214	508	16,75	-1 288	-42,45	X
251401	ALTES AMT LEMFOERDE SG	-	-	124	389	- 265	-33,90	-	-	123	966	- 842	- 107,90	- 578	-74,00	X
251402	BARNSTORF SG	1 675	235	190	-	2 100	173,04	1 600	224	189	-	2 014	165,96	- 86	-7,08	-4,1
251403	BRUCHHAUSEN-VILSEN SG	2 704	379	274	-	3 357	190,76	1 691	237	272	-	2 200	125,02	-1 157	-65,74	-34,5
251404	KIRCHDORF SG	181	25	123	-	330	36,35	338	47	124	-	509	56,14	179	19,79	54,4
251405	REHDEN SG	-	-	93	1 022	- 929	-159,20	-	-	93	3 915	- 3 822	- 655,05	- 2 893	-495,85	X
251406	SCHWAFOERDEN SG	1 325	186	115	-	1 626	224,66	1 368	192	114	-	1 673	231,19	47	6,53	2,9
251407	SIEDENBURG SG	283	40	79	-	402	81,37	169	24	78	-	270	54,73	- 132	-26,64	-32,7
251	Landkreis Diepholz	16 479	2 311	3 924	2 085	20 630	94,48	13 620	1 910	3 933	5 426	14 037	64,29	- 6 593	-30,19	-32,0
252001	AERZEN, FL.	273	38	188	-	499	42,29	22	3	187	-	211	17,90	- 288	-24,39	-57,7
252002	BAD MUENDER A.D.EISTER, ST.	4 220	592	294	-	5 106	275,30	3 612	507	291	-	4 410	237,76	- 696	-37,54	-13,6
252003	BAD PYRMONT, ST. *	4 511	633	511	-	5 654	262,35	3 703	519	509	-	4 731	219,51	- 923	-42,84	-16,3
252004	COPPENBRUEGGE, FL.	1 525	214	126	-	1 865	235,83	1 412	198	125	-	1 735	219,45	- 130	-16,38	-6,9
252005	EMMERthal	256	36	177	-	469	-57,95	-	-	175	453	- 278	- 57,95	- 747	-67,31	X
252006	HAMELN, ST. **	8 484	1 190	2 114	-	11 788	197,19	4 573	641	2 108	-	7 322	122,48	- 4 466	-74,71	-37,9
252007	HESS OLDENDORF, ST.	5 102	716	315	-	6 132	309,47	4 579	642	313	-	5 533	279,27	- 598	-30,20	-9,8
252008	SALZHEMMENDORF, FL.	2 311	324	167	-	2 802	265,96	1 971	276	166	-	2 413	229,00	- 389	-36,96	-13,9
252	Landkreis Hameln - Pyrmont	26 682	3 742	3 891	-	34 315	213,08	19 870	2 787	3 873	453	26 077	161,93	- 8 238	-51,15	-24,0
254002	ALFELD (LEINE), ST. *	3 487	489	501	-	4 476	211,72	1 927	270	499	-	2 697	127,54	-1 780	-84,18	-39,8
254003	ALGERMISSEN	1 411	198	132	-	1 741	210,78	1 210	170	131	-	1 510	182,84	- 231	-27,94	-13,3
254005	BAD SALZDETFURTH, ST.	1 109	155	228	-	1 492	104,02	829	116	227	-	1 171	81,65	- 321	-22,37	-21,5
254008	BOCKENEM, ST.	541	76	178	-	794	71,18	1 437	201	176	-	1 814	162,50	1 019	91,32	128,3

254011	DIEKHOLZEN	1 183	166	110	-	1 459	211,97	1 153	162	108	-	1 423	206,82	- 35	-5,16	-2,4
254014	ELZE,ST.	1 359	191	152	-	1 702	178,23	1 189	167	151	-	1 507	157,80	- 195	-20,43	-11,5
254017	GIESEN	1 054	148	159	-	1 362	136,18	710	100	160	-	969	96,91	- 393	-39,27	-28,8
254020	HARSUM	1 666	234	195	-	2 094	171,88	446	63	194	-	702	57,61	-1 392	-114,27	-66,5
254021	HILDESHEIM,ST.**	12 954	1 817	3 630	-	18 401	177,84	17 068	2 394	3 662	-	23 124	223,49	4 723	45,65	25,7
254022	HOLLE	1 212	170	119	-	1 502	201,17	1 016	142	120	-	1 278	171,26	- 223	-29,91	-14,9
254026	NORDSTEMMEN	1 675	235	209	-	2 119	161,04	2 150	301	208	-	2 659	202,11	540	41,06	25,5
254028	SARSTEDT,ST.	2 113	296	295	-	2 705	145,64	1 693	237	296	-	2 227	119,93	- 477	-25,71	-17,7
254029	SCHELLERTEN	1 728	242	137	-	2 107	244,77	1 611	226	136	-	1 973	229,12	- 135	-15,65	-6,4
254032	SOEHLE	1 200	168	132	-	1 501	179,72	1 385	194	133	-	1 712	205,00	211	25,28	14,1
254401	FREDEN (LEINE) SG	1 315	184	84	-	1 584	296,48	1 356	190	83	-	1 630	305,05	46	8,56	2,9
254402	GRONAU (LEINE) SG	882	124	234	-	1 240	84,45	2 238	314	231	-	2 784	189,62	1 544	105,17	124,5
254403	LAMSPRINGE SG	900	126	100	-	1 126	178,51	1 051	147	99	-	1 297	205,63	171	27,12	15,2
254404	SIBBESE SG	1 522	213	103	-	1 839	281,50	1 439	202	102	-	1 744	266,93	- 95	-14,57	-5,2
254405	DUINGEN SG	1 225	172	90	-	1 486	263,99	1 238	174	89	-	1 500	266,46	14	2,46	0,9
254	Landkreis Hildesheim	38 536	5 405	6 787	-	50 728	173,95	41 144	5 770	6 804	-	53 719	184,20	2 991	10,26	5,9
255008	DELLIGSEN,FL.	1 582	222	139	-	1 943	219,42	1 606	225	138	-	1 969	222,39	26	2,97	1,4
255023	HOLZMINDEN,ST.*	2 800	393	494	-	3 686	176,62	2 986	419	492	-	3 897	186,72	211	10,10	5,7
255401	BEVERN SG	1 301	182	105	-	1 588	240,65	1 204	169	103	-	1 476	223,64	- 112	-17,02	-7,1
255402	BODENWERDER SG	2 538	356	193	-	3 087	253,48	2 120	297	190	-	2 608	214,10	- 480	-39,38	-15,5
255403	BOFFZEN SG	-	-	122	269	- 148	-19,30	-	-	120	456	- 337	-44,00	- 189	-24,70	X
255405	ESCHERSHAUSEN SG	1 553	218	109	-	1 880	272,07	1 506	211	108	-	1 824	264,03	- 56	-8,04	-3,0
255406	POILE SG	400	56	76	-	532	111,74	879	123	75	-	1 077	226,19	545	114,46	102,4
255407	STADTOLDENDORF SG	1 939	272	165	-	2 376	227,39	1 658	232	163	-	2 053	196,44	- 323	-30,95	-13,6
255	Landkreis Holzminden	12 113	1 699	1 403	269	14 945	190,93	11 958	1 677	1 389	456	14 568	186,10	- 378	-4,82	-2,5
256022	NIEBURG (WESER),ST.*	2 912	408	778	-	4 099	125,45	4 700	659	780	-	6 140	187,91	2 041	62,46	49,8
256025	REHBURG-LOCCUM,ST.	1 829	256	174	-	2 259	206,88	1 653	232	173	-	2 058	188,46	- 201	-18,43	-8,9
256030	STEYERBERG,FL.	-	-	85	526	- 441	-81,71	-	-	85	1 148	- 1 062	-196,90	- 621	-115,19	X
256032	STOLZENAU	1 227	172	120	-	1 519	201,10	1 956	274	120	-	2 351	311,35	833	110,26	54,8
256401	EYSTRUP SG	631	88	101	-	820	126,75	1 297	182	101	-	1 579	244,06	759	117,32	92,6
256402	HEEMSEN SG	1 354	190	98	-	1 641	264,19	1 308	183	97	-	1 588	255,57	- 54	-8,62	-3,3
256403	GRAFSCHAFT HOYA SG	719	101	175	-	995	88,19	497	70	175	-	743	65,82	- 252	-22,37	-25,4
256404	LANDESBERGEN SG	533	75	140	-	748	83,41	308	43	138	-	489	54,52	- 259	-28,89	-34,6
256405	LIEBENAU SG	1 361	191	100	-	1 652	259,74	1 305	183	100	-	1 588	249,58	- 65	-10,16	-3,9
256406	MARKLOHE SG	652	91	135	-	879	103,21	1 196	168	135	-	1 499	175,93	619	72,73	70,5
256407	STEMBKE SG	400	56	121	-	577	74,42	715	100	120	-	935	120,60	358	46,18	62,1
256408	UCHTE SG	2 676	375	232	-	3 283	210,10	2 769	388	233	-	3 390	216,89	106	6,79	3,2
256	Landkreis Nienburg (Weser)	14 294	2 005	2 260	526	18 032	141,17	17 703	2 483	2 258	1 148	21 296	166,72	3 264	25,55	18,1
257003	AUETAL	1 514	212	104	-	1 830	281,51	1 498	210	102	-	1 810	278,42	- 20	-3,10	-1,1
257009	BUECKEBURG,ST.	4 194	588	334	-	5 116	244,33	3 844	539	333	-	4 717	225,25	- 399	-19,08	-7,8
257028	OBERNKIRCHEN,ST.	1 946	273	157	-	2 376	239,01	954	134	157	-	1 245	125,27	- 1 131	-113,74	-47,6
257031	RINTELN,ST.*	4 508	632	664	-	5 805	206,98	4 443	623	667	-	5 733	204,41	- 72	-2,57	-1,2
257035	STADTHAGEN,ST.	4 539	637	369	-	5 545	238,61	3 236	454	368	-	4 058	174,64	- 1 487	-63,97	-26,8
257401	EISEN SG	545	77	111	-	733	105,20	203	29	110	-	342	49,13	- 391	-56,07	-53,3
257402	LINDHORST SG	1 630	229	132	-	1 991	237,82	2 065	290	132	-	2 487	296,97	495	59,15	24,9
257403	NENNDORF SG	3 391	476	265	-	4 132	244,82	3 283	460	268	-	4 011	237,63	- 121	-7,19	-2,9
257404	NIEDERWOEHNEN SG	1 958	275	139	-	2 371	270,13	1 909	268	138	-	2 315	263,72	- 56	-6,41	-2,4
257405	NIENSTAEDT SG	1 617	227	171	-	2 015	187,48	1 717	241	170	-	2 128	198,02	113	10,54	5,6
257406	RODENBERG SG	2 925	410	255	-	3 590	223,52	3 028	425	255	-	3 707	230,82	117	7,31	3,3
257407	SACHSENHAGEN SG	2 159	303	155	-	2 617	267,67	2 128	299	156	-	2 582	264,11	- 35	-3,56	-1,3
257	Landkreis Schaumburg	30 927	4 338	2 857	-	38 122	229,31	28 309	3 970	2 857	-	35 136	211,34	- 2 986	-17,96	-7,8
2	Hannover	270 567	37 947	56 947	8 507	356 954	164,27	248 159	34 804	57 040	12 687	327 317	150,63	- 29 637	-13,64	-8,3

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen 2008 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2007 - Einzelergebnisse
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Ergebnisse 2007						Ergebnisse 2008						Abweichung				
		Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp. 3 abzgl. Sp. 4)	Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 7 bis Sp. 9 abzgl. Sp. 10)	Spalte 11 abzüglich Spalte 5						
												€ je Ew. ³⁾		€ je Ew. ³⁾		€ je Ew. ³⁾		
												1	2	3	4	5	6	7
351004	BERGEN,ST.	4 209	590	265	-	5 065	303,49	4 032	566	266	-	4 864	291,42	- 201	- 201	-12,07	-4,0	
351006	CELLE,ST.**	14 796	2 075	2 567	-	19 438	267,97	8 579	1 203	2 566	-	12 348	170,23	- 7 090	- 7 090	-97,74	-36,5	
351010	FASSBERG	1 730	243	115	-	2 088	290,56	1 667	234	114	-	2 016	280,53	- 72	- 72	-10,03	-3,5	
351012	HAMBUEHREN	1 889	265	162	-	2 317	226,32	1 634	229	164	-	2 027	198,03	- 290	- 290	-28,30	-12,5	
351013	HERMANNSBURG	1 583	222	135	-	1 940	227,92	1 326	186	134	-	1 646	193,43	- 294	- 294	-34,49	-15,1	
351020	UNTERLUESS	282	40	64	-	386	94,31	308	43	63	-	414	101,16	28	28	6,85	7,3	
351023	WIETZE	1 694	238	131	-	2 063	249,58	1 621	227	132	-	1 981	239,61	- 82	- 82	-9,97	-4,0	
351024	WINSEN (ALLER)	2 553	358	207	-	3 118	239,94	2 418	339	207	-	2 965	228,16	- 153	- 153	-11,78	-4,9	
351401	ESCHEDE SG	1 594	224	102	-	1 920	299,14	1 410	198	101	-	1 709	266,37	- 210	- 210	-32,76	-11,0	
351402	FLOTWEDEL SG	2 662	373	185	-	3 220	277,41	2 401	337	185	-	2 922	251,79	- 297	- 297	-25,62	-9,2	
351403	LACHENDORF SG	2 776	389	201	-	3 366	266,01	2 707	380	201	-	3 288	259,79	- 79	- 79	-6,22	-2,3	
351404	WATHLINGEN SG	-	-	241	31	209	13,77	691	97	242	-	1 030	67,71	820	53,95	X	X	
351	Landkreis Celle	35 769	5 017	4 375	31	45 129	240,05	28 797	4 039	4 374	-	37 209	197,92	- 7 920	- 7 920	-42,13	-17,5	
352011	CUXHAVEN,ST.**	12 532	1 758	1 844	-	16 134	307,82	12 716	1 783	1 841	-	16 340	311,77	207	3,94	1,3	1,3	
352030	LANGEN	4 510	632	298	-	5 440	292,37	4 036	566	297	-	4 899	263,30	- 541	- 541	-29,07	-9,9	
352032	LOXSTEDT	2 800	393	259	-	3 451	211,46	2 672	375	258	-	3 305	202,49	- 146	- 146	-8,97	-4,2	
352040	NORDHOLZ	1 688	237	122	-	2 047	268,98	1 697	238	122	-	2 057	270,34	10	1,36	0,5	0,5	
352050	SCHIFFDORF	2 945	413	225	-	3 583	254,62	2 826	396	223	-	3 445	244,85	- 138	- 138	-9,77	-3,8	
352401	AM DOBRÖCK SG	2 954	414	197	-	3 564	288,76	2 820	396	195	-	3 411	276,36	- 153	- 153	-12,40	-4,3	
352402	BEDERKESA SG	2 667	374	198	-	3 239	259,38	3 044	427	197	-	3 668	293,71	429	34,33	13,2	13,2	
352403	BEVERSTEDT SG	3 207	450	226	-	3 882	274,22	3 090	433	224	-	3 748	264,73	- 134	- 134	-9,49	-3,5	
352404	BOERDE LAMSTEDT SG	1 274	179	98	-	1 551	251,19	1 177	165	98	-	1 440	233,27	- 111	- 111	-17,92	-7,1	
352405	HADELN SG	2 181	306	165	-	2 651	254,30	1 815	255	165	-	2 235	214,35	- 417	- 417	-39,95	-15,7	
352406	HAGEN SG	2 095	294	179	-	2 567	228,79	2 082	292	178	-	2 552	227,45	- 15	- 15	-1,34	-0,6	
352407	HEMMOOR SG	3 414	479	228	-	4 121	286,96	3 285	461	227	-	3 973	276,65	- 148	- 148	-10,31	-3,6	
352408	LAND WURSTEN SG	2 000	280	155	-	2 435	251,28	2 062	289	154	-	2 506	258,64	71	7,36	2,9	2,9	
352409	SIETLAND SG	1 566	220	90	-	1 876	329,78	1 505	211	90	-	1 807	317,55	- 70	- 70	-12,23	-3,7	
352	Landkreis Cuxhaven	45 833	6 428	4 280	-	56 541	275,05	44 829	6 287	4 270	-	55 386	269,43	- 1 155	- 1 155	-5,62	-2,0	
353005	BUCHHOLZ I.D.NORDH.,ST.*	3 844	539	903	-	5 285	138,25	3 829	537	909	-	5 275	137,99	- 10	- 10	-0,26	-0,2	
353026	NEU WULMSTORF	2 531	355	325	-	3 211	155,84	2 599	364	328	-	3 291	159,74	80	3,90	2,5	2,5	
353029	ROSENGARTEN	528	74	210	-	812	60,90	367	51	211	-	630	47,24	- 182	- 182	-13,67	-22,4	
353031	SEEVETAL*	98	14	989	-	1 101	26,65	-	-	988	115	873	21,13	- 228	- 228	-5,52	X	
353032	STELLE	899	126	175	-	1 201	109,02	672	94	175	-	941	85,42	- 260	- 260	-23,59	-21,6	
353040	WINSEN (LUHE),ST.*	5 639	791	783	-	7 212	215,48	-	-	794	99	695	20,76	- 6 517	- 6 517	-194,73	X	
353401	ELBMARSCH SG	1 250	175	180	-	1 606	139,29	1 219	171	183	-	1 573	136,43	- 33	- 33	-2,86	-2,1	
353402	HANSTEDT SG	1 115	156	206	-	1 477	113,24	723	101	207	-	1 031	79,02	- 446	- 446	-34,21	-30,2	
353403	HOLLENSTEDT SG	1 120	157	169	-	1 446	133,83	746	105	172	-	1 022	94,54	- 425	- 425	-39,29	-29,4	
353404	JESTEBURG SG	-	-	167	251	- 84	- 7,97	-	-	167	1 842	- 1 674	- 158,38	- 1 590	- 1 590	-150,41	X	
353405	SALZHAUSEN SG	2 120	297	220	-	2 638	188,86	1 828	256	221	-	2 306	165,10	- 332	- 332	-23,76	-12,6	
353406	TOSTEDT SG	5 736	804	405	-	6 945	272,56	5 658	793	405	-	6 856	269,06	- 89	- 89	-3,50	-1,3	
353	Landkreis Harburg	24 881	3 490	4 731	251	32 851	134,98	17 640	2 474	4 760	2 056	22 818	93,76	- 10 033	- 10 033	-41,22	-30,5	

354403	GARTOW SG	280	39	13	-	333	82,71	212	30	63	-	305	75,81	-28	-6,91	-8,3
354406	ELBTALAU SG	5 020	704	71	-	5 794	266,96	4 931	692	343	-	5 966	274,87	172	7,91	3,0
354407	LUECHOW (WENDLAND) SG	4 578	642	83	-	5 304	206,88	5 033	706	405	-	6 144	239,65	840	32,77	15,8
354	Landkreis Luechow - Dannenberg	9 878	1 385	167	-	11 430	222,55	10 176	1 427	811	-	12 414	241,71	984	19,16	8,6
355001	ADENDORF	1 169	164	156	-	1 489	147,98	1 122	157	159	-	1 439	143,03	-50	-4,95	-3,3
355009	BLECKEDE,ST.	2 271	318	154	-	2 743	280,37	2 247	315	156	-	2 719	277,84	-25	-2,53	-0,9
355022	LUENEBURG,HANSEST.**	12 668	1 777	2 542	-	16 987	235,95	12 905	1 810	2 556	-	17 271	239,89	283	3,94	1,7
355049	AMT NEUHAUS	1 380	193	86	-	1 659	304,40	1 527	214	85	-	1 827	335,10	167	30,71	10,1
355401	AMELINGHAUSEN SG	1 622	228	132	-	1 982	240,37	1 690	237	130	-	2 058	249,54	76	9,17	3,8
355402	BARDOWICK SG	3 377	474	259	-	4 110	252,18	3 074	431	259	-	3 764	230,94	-346	-21,24	-8,4
355403	DAHLENBURG SG	1 238	174	103	-	1 514	233,45	1 196	168	103	-	1 467	226,07	-48	-7,38	-3,2
355404	GELLERSEN SG	2 062	289	192	-	2 544	205,84	1 992	279	196	-	2 467	199,60	-77	-6,24	-3,0
355405	IMMENAU SG	1 774	249	166	-	2 188	209,24	1 659	233	167	-	2 058	196,83	-130	-12,41	-5,9
355406	OSTHEIDE SG	1 971	276	162	-	2 410	234,42	1 886	265	164	-	2 315	225,16	-95	-9,26	-3,9
355407	SCHARNEBECK SG	3 204	449	237	-	3 891	260,49	3 171	445	237	-	3 853	257,99	-37	-2,50	-1,0
355	Landkreis Lüneburg	32 737	4 591	4 190	-	41 519	235,42	32 471	4 554	4 212	-	41 237	233,83	-281	-1,60	-0,7
356002	GRASBERG	1 258	176	123	-	1 557	202,11	1 262	177	123	-	1 562	202,73	5	0,62	0,3
356005	LILIENTHAL	2 014	282	291	-	2 587	141,93	520	73	290	-	883	48,44	-1 704	-93,49	-65,9
356007	OSTERHOLZ-SCHARMBECK,ST.*	5 293	742	735	-	6 771	218,26	6 623	929	732	-	8 284	267,03	1 513	48,77	22,3
356008	ITTERHUDE	892	125	229	-	1 245	85,97	884	124	232	-	1 240	85,63	-5	-0,34	-0,4
356009	SCHWANEWED	3 887	545	317	-	4 749	236,83	3 464	486	318	-	4 268	212,85	-481	-23,98	-10,1
356011	WORPSWEDE	1 663	233	150	-	2 047	215,81	1 508	211	151	-	1 870	197,21	-176	-18,60	-8,6
356401	HAMBERGEN SG	2 612	366	191	-	3 170	265,61	2 671	375	190	-	3 236	271,20	67	5,59	2,1
356	Landkreis Osterholz	17 619	2 471	2 037	-	22 126	195,96	16 934	2 375	2 036	-	21 344	189,04	-782	-6,92	-3,5
357008	BREMERVOERDE,ST.	3 114	437	304	-	3 855	201,03	3 429	481	305	-	4 215	219,77	359	18,74	9,3
357016	GNARENBURG	2 154	302	153	-	2 608	272,40	2 153	302	152	-	2 607	272,22	-2	-0,18	-0,1
357039	ROTENBURG (WUEMME),ST.	2 877	403	351	-	3 632	164,20	3 387	475	353	-	4 215	190,56	583	26,36	16,1
357041	SCHESSEL	2 203	309	205	-	2 717	209,86	1 820	255	205	-	2 280	176,09	-437	-33,77	-16,1
357051	VISSELHOEVEDE,ST.	1 563	219	169	-	1 951	183,39	1 681	236	168	-	2 085	195,93	133	12,54	6,8
357401	BOTHEL SG	278	39	139	-	456	51,96	-	-	139	-	267	-14,58	-584	-66,54	X
357402	FINTEL SG	1 615	227	122	-	1 963	257,38	1 385	194	121	-	1 699	222,78	-264	-34,61	-13,4
357403	GEESTEQUELLE SG	1 457	204	106	-	1 767	263,07	1 404	197	106	-	1 706	254,00	-61	-9,07	-3,4
357404	SELSINGEN SG	2 229	313	153	-	2 695	259,54	1 247	175	149	-	1 571	151,33	-1 124	-108,21	-41,7
357405	SITTENSEN SG	579	81	174	-	835	75,78	-	-	174	-	162	1,17	-822	-74,61	X
357406	SOTTRUM SG	1 696	238	227	-	2 161	150,42	1 929	270	228	-	2 427	168,98	267	18,57	12,3
357407	TARMSTEDT SG	2 429	341	175	-	2 944	266,99	2 354	330	174	-	2 858	259,18	-86	-7,81	-2,9
357408	ZEVEN SG	3 502	491	363	-	4 357	184,85	1 022	143	358	-	1 524	64,65	-2 833	-120,20	-65,0
357	Landkreis Rotenburg (Wümme)	25 696	3 604	2 643	-	31 943	190,20	21 810	3 059	2 633	-	27 073	161,20	-4 870	-29,00	-15,2
358002	BISPINGEN	485	68	100	-	653	104,29	2	0	100	-	103	16,42	-550	-87,87	-84,3
358004	BOMLITZ	-	-	114	-	529	-57,95	-	-	113	-	701	-82,05	-173	-24,10	X
358008	BAD FALLINGBOSTEL,ST.	2 021	283	230	-	2 535	176,47	2 853	400	225	-	3 478	242,13	943	65,66	37,2
358016	MUNSTER,ST.	3 864	542	273	-	4 679	270,46	3 956	555	272	-	4 783	276,45	104	5,99	2,2
358017	NEUENKIRCHEN	202	28	91	-	322	56,06	299	42	91	-	432	75,26	110	19,20	34,2
358019	SCHNEVERDINGEN,ST.	4 005	562	304	-	4 871	254,82	3 671	515	304	-	4 490	234,90	-381	-19,92	-7,8
358021	SOLTAU,ST.	1 536	215	351	-	2 102	95,60	211	30	351	-	591	26,89	-1 511	-68,71	-71,9
358022	WALSRODE,ST.*	4 523	634	581	-	5 739	235,55	3 868	542	581	-	4 991	204,86	-748	-30,68	-13,0
358023	WIETZENDORF	717	101	65	-	883	217,06	551	77	65	-	693	170,33	-190	-46,74	-21,5
358401	AHLDEN SG	422	59	112	-	593	83,52	711	100	113	-	924	130,04	330	46,53	55,7
358402	RETHEM/ALLER SG	1 001	140	77	-	1 218	249,41	990	139	76	-	1 206	246,86	-12	-2,55	-1,0
358403	SCHWARMSSTEDT SG	1 660	233	193	-	2 085	170,02	1 676	235	194	-	2 105	171,63	20	1,62	1,0
358	Landkreis Soltau - Fallingbostel	20 436	2 866	2 492	-	25 265	172,84	18 788	2 635	2 485	-	23 208	158,77	-2 057	-14,07	-8,1

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen 2008 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2007 - Einzelergebnisse
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Ergebnisse 2007						Ergebnisse 2008						Abweichung			
		Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp. 3 abzgl. Sp. 4)	Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 7 bis Sp. 9 abzgl. Sp. 10)	Spalte 11 abzüglich Spalte 5					
												€ je Ew. ³⁾					
												1	2	3	4	5	6
Beträge in 1 000 €																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	
€ je Ew. ³⁾																	

452001	AURICH,ST.*	-	-	965	3 809	-2 845	-70,02	-	-	968	1 505	- 537	- 13,21	2 308	56,81	X
452002	BALTRUM	-	-	8	7	1	0,99	-	-	8	21	- 13	- 25,21	- 14	-26,20	X
452006	GROSSEFEHN	2 526	354	210	-	3 090	233,07	2 583	362	211	-	3 157	238,09	67	5,03	2,2
452007	GROSSHEIDE	2 380	334	139	-	2 853	324,55	2 638	370	140	-	3 148	358,06	295	33,51	10,3
452011	HINTE	1 816	255	117	-	2 187	299,76	1 883	264	116	-	2 262	310,05	75	10,30	3,4
452012	IHOW	2 540	356	201	-	3 097	244,71	2 540	356	201	-	3 097	244,70	0	-0,01	0,0
452013	JUIST	48	7	28	-	83	45,18	-	-	13	-	15	8,06	-68	-37,12	X
452014	KRUMMHORN	1 385	194	209	-	1 788	135,40	1 127	158	208	-	1 493	113,05	-95	-22,36	-16,5
452019	NORDEN,ST.*	5 111	717	597	-	6 425	255,37	4 866	683	599	-	6 148	244,36	-277	-11,00	-4,3
452020	NORDERNEY,ST.	490	69	94	-	652	108,00	-	-	94	31	63	10,44	-589	-97,56	X
452023	WIEDBROOKMERLAND	5 476	768	303	-	6 548	341,68	5 511	773	306	-	6 591	343,92	43	2,25	0,7
452025	SUESMOOR	2 616	367	210	-	3 193	240,47	2 752	386	211	-	3 349	252,20	156	11,73	4,9
452027	DORNUM	-	-	76	18	58	12,11	1 442	202	77	-	1 721	358,35	1 663	346,24	X
452401	BROOKMERLAND SG	3 661	513	213	-	4 387	326,62	3 821	536	213	-	4 569	340,16	182	13,55	4,1
452403	HAGE SG	2 405	337	170	-	2 912	269,42	2 614	367	172	-	3 152	291,64	240	22,22	8,2
452	Landkreis Aurich	30 453	4 271	3 541	3 835	34 430	180,37	31 777	4 457	3 552	1 571	38 215	200,20	3 785	19,83	11,0
453001	BARSSEL	2 221	312	197	-	2 730	218,16	2 662	373	199	-	3 234	258,45	504	40,29	18,5
453002	BOESEL	1 098	154	120	-	1 372	181,69	976	137	121	-	1 233	163,25	- 139	-18,44	-10,1
453003	CAPPELN(OLDENBURG)	344	48	102	-	494	70,29	744	104	102	-	950	135,15	456	64,87	92,3
453004	CLOPPENBURG,ST.*	4 472	627	752	-	5 851	183,44	5 184	727	756	-	6 668	209,02	816	25,59	13,9
453005	EMSTEK	-	-	180	2 644	-2 464	-215,16	-	-	182	2 763	-2 582	-225,43	-118	-10,27	X
453006	ESSEN(OLDENBURG)	-	-	129	701	-572	-69,56	-	-	128	912	- 784	-95,35	-212	-25,79	X
453007	FRIESOYTHE,ST.	3 580	502	326	-	4 408	214,39	3 379	474	329	-	4 181	203,36	-227	-11,03	-5,1
453008	GARREL	1 962	275	201	-	2 437	189,27	1 069	150	203	-	1 422	110,43	-1 015	-78,83	-41,7
453009	LASTRUP	0	-	106	-	-5	-0,74	-	-	108	227	- 119	-17,66	- 114	-16,92	X
453010	LINDERN(OLDENBURG)	237	33	74	-	344	73,64	411	58	75	-	544	116,26	199	42,63	57,9
453011	LOENNINGEN,ST.	1 773	249	210	-	2 232	167,76	826	116	211	-	1 152	86,60	-1 080	-81,15	-48,4
453012	MOLBERGEN	1 101	154	123	-	1 378	173,78	1 109	155	123	-	1 387	174,93	9	1,16	0,7
453013	SATERLAND	2 242	314	205	-	2 761	213,98	1 881	264	205	-	2 350	182,13	-411	-31,85	-14,9
453	Landkreis Cloppenburg	19 030	2 669	2 725	3 456	20 968	132,98	18 240	2 558	2 741	3 903	19 637	124,54	-1 331	-8,44	-6,3
454010	EMSBUEREN	1 680	236	156	-	2 072	210,32	1 458	204	156	-	1 818	184,59	-253	-25,73	-12,2
454014	GEESTE	1 042	146	180	-	1 369	120,86	29	4	180	-	214	18,87	-1 155	-101,99	-84,4
454018	HAREN(EMS),ST.	3 223	452	361	-	4 037	175,93	2 762	387	364	-	3 514	153,14	-523	-22,79	-13,0
454019	HASELUENNE,ST.	1 398	196	200	-	1 794	140,73	1 171	241	202	-	2 160	169,42	366	28,69	20,4
454032	LINGEN(EMS),ST.**	8 498	1 192	1 816	-	11 506	331,34	-	-	1 824	3 005	-1 182	-34,02	-12 687	-365,36	X
454035	MEPPEN,ST.*	3 052	428	815	-	4 295	123,70	2 612	366	824	-	3 802	109,48	-494	-14,21	-11,5
454041	PAPENBURG,ST.*	7 279	1 021	824	-	9 125	259,22	7 842	1 100	831	-	9 773	277,64	648	18,42	7,1
454044	RHEDE(EMS)	1 053	148	67	-	1 267	298,99	1 025	144	68	-	1 236	291,76	-31	-7,23	-2,4
454045	SALZBERGEN	-	-	119	301	-182	-19,02	-	-	120	710	- 590	-61,49	-407	-42,47	X
454054	TWIST	-	-	154	28	126	13,16	168	24	154	-	345	35,99	219	22,83	X
454401	DOERPEN SG	3 762	528	246	-	4 535	418,33	1 958	275	249	-	2 482	228,95	-2 053	-189,38	-45,3
454402	FREREN SG	2 105	295	172	-	2 572	237,22	2 011	282	173	-	2 466	227,44	-106	-9,79	-4,1
454403	HERLAKE SG	1 580	222	157	-	1 959	196,19	1 584	222	158	-	1 965	196,78	6	0,59	0,3
454404	LATHEN SG	2 159	303	173	-	2 634	238,99	2 050	287	175	-	2 512	227,91	-122	-11,08	-4,6
454405	LENGERICH SG	1 746	245	144	-	2 135	233,77	1 641	230	144	-	2 015	220,63	-120	-13,14	-5,6
454406	NORDHUEMMLING SG	3 068	430	193	-	3 691	300,42	3 263	458	196	-	3 916	318,70	225	18,29	6,1
454407	SOEGEL SG	3 357	471	246	-	4 074	257,47	2 464	346	250	-	3 060	193,37	-1 014	-64,10	-24,9
454408	SPELLE SG	759	106	201	-	1 066	83,83	-	-	203	97	105	8,28	-961	-75,54	X
454409	WERLTE SG	1 404	197	250	-	1 852	114,98	-	-	255	167	87	5,43	-1 764	-109,55	X
454	Landkreis Emsland	47 165	6 615	6 475	329	59 926	191,36	32 583	4 570	6 525	3 980	39 699	126,77	-20 227	-64,59	-33,8
455007	JEVER,ST.	2 574	361	221	-	3 156	226,48	2 118	297	222	-	2 637	189,22	-519	-37,26	-16,5
455014	SANDE	1 596	224	150	-	1 970	209,58	761	107	150	-	1 018	108,27	-952	-101,30	-48,3
455015	SCHORTENS,ST.*	5 384	755	504	-	6 643	312,99	5 356	751	503	-	6 610	311,45	-33	-1,54	-0,5
455020	WANGERLAND	1 835	257	161	-	2 254	221,23	1 673	235	162	-	2 070	203,10	-185	-18,13	-8,2

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen 2008 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2007 - Einzelergebnisse
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Ergebnisse 2007						Ergebnisse 2008						Abweichung		
		Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. ¹⁾ Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 1 bis Sp. 3 abzgl. Sp. 4)	Schlüssel- zuwei- sungen für Gemeinde- aufgaben	Finanz- hilfen für Investi- tionen ¹⁾	Zuwei- sungen für Aufg. des übertr. ¹⁾ Wirkungskr.	Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobetrag ²⁾ (Sp. 7 bis Sp. 9 abzgl. Sp. 10)	Spalte 11 abzüglich Spalte 5				
												1 000 €	13	14		
															1	2
		Beträge in 1 000 €						Beträge in 1 000 €						€ je Ew. ³⁾		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
455021	WANGEROOGE,NORDSEEBAD	7	1	15	-	23	22,82	-	-	16	7	9	8,34	- 15	-14,49	X
455025	BOCKHORN	1 895	266	140	-	2 300	263,20	1 983	278	139	-	2 400	274,62	100	11,42	4,3
455026	VAREL,ST.*	3 634	510	598	-	4 742	188,88	4 429	621	597	-	5 647	224,96	906	36,08	19,1
455027	ZETEL	2 573	361	188	-	3 122	264,86	2 615	367	188	-	3 170	268,88	47	4,02	1,5
455	Landkreis Friesland	19 499	2 735	1 977	-	24 211	238,75	18 934	2 656	1 977	7	23 560	232,33	- 651	-6,42	-2,7
456001	BAD BENTHEIM,ST.	1 998	280	247	-	2 526	161,54	-	-	250	78	171	10,95	-2 354	-150,59	X
456015	NORDHORN,ST.*	11 484	1 611	1 262	-	14 356	269,87	11 670	1 637	1 266	-	14 573	273,95	217	4,08	1,5
456025	WIETMARSEN	1 720	241	175	-	2 137	190,98	1 644	231	178	-	2 052	183,41	- 85	-7,57	-4,0
456401	EMILICHHEIM SG	2 018	283	224	-	2 526	177,71	641	90	226	-	956	67,29	-1 569	-110,42	-62,1
456402	NEUENHAUS SG	-	-	220	15	205	14,80	-	-	220	493	- 273	- 19,69	- 478	-34,49	X
456403	SCHUETTORF SG	2 198	308	247	-	2 754	176,28	2 304	323	248	-	2 875	184,05	121	7,77	4,4
456404	UELSEN SG	-	-	180	123	57	4,97	404	57	181	-	642	56,28	585	51,32	X
456	Landkreis Grafschaft Bentheim	19 419	2 724	2 556	138	24 560	181,77	16 663	2 337	2 569	572	20 997	155,40	-3 563	-26,37	-14,5
457002	BORKUM,ST.	724	102	87	-	912	165,30	775	109	87	-	971	175,99	59	10,70	6,5
457012	JEMGUM	910	128	59	-	1 097	295,28	897	126	59	-	1 081	291,16	- 15	-4,12	-1,4
457013	LEER (OSTFRIESLAND),ST.*	1 955	274	806	-	3 035	89,11	2 800	393	813	-	4 006	117,60	970	28,49	32,0
457014	MOORMERLAND	6 256	877	357	-	7 491	332,69	6 420	900	359	-	7 679	341,07	189	8,37	2,5
457017	OSTRAUDERFEHN	2 521	354	170	-	3 045	284,41	2 048	287	170	-	2 505	234,01	- 539	-50,39	-17,7
457018	RHAUDERFEHN	4 120	578	275	-	4 973	287,40	4 652	652	276	-	5 580	322,48	607	35,07	12,2
457020	UPLINGEN	2 304	323	182	-	2 809	245,14	2 508	352	183	-	3 042	265,48	233	20,34	8,3
457021	WEENER,ST.	4 107	576	249	-	4 933	311,95	3 677	516	251	-	4 444	281,06	- 488	-30,89	-9,9
457022	WESTOVERLEDINGEN	6 032	846	320	-	7 198	359,70	6 287	882	319	-	7 488	374,19	290	14,50	4,0
457024	BUNDE	1 052	148	121	-	1 321	174,86	947	133	120	-	1 200	158,80	- 121	-16,06	-9,2
457402	HESEL SG	2 009	282	164	-	2 455	235,76	1 781	250	166	-	2 197	210,92	- 259	-24,85	-10,5
457403	JUEMME SG	1 428	200	103	-	1 731	267,18	1 571	220	103	-	1 894	292,48	164	25,31	9,5
457	Landkreis Leer	33 419	4 687	2 892	-	40 998	247,66	34 362	4 819	2 905	-	42 086	254,23	1 088	6,58	2,7
458003	DOETLINGEN	-	-	96	985	- 889	-147,28	-	-	97	646	- 550	- 91,01	340	56,27	X
458005	GANDERKESEE*	4 488	629	736	-	5 853	189,69	4 122	578	734	-	5 435	176,12	- 419	-13,57	-7,2
458007	GROSSENKNETEN	-	-	219	1 072	- 853	-62,06	-	-	218	1 226	- 1 007	- 73,28	- 154	-11,21	X
458009	HATTEN	2 963	415	215	-	3 593	261,98	3 069	430	218	-	3 718	271,04	124	9,06	3,5
458010	HUDE (OLDENBURG)	1 895	266	250	-	2 411	153,39	1 992	279	251	-	2 522	160,47	111	7,07	4,6
458013	WARDENBURG	-	-	256	104	152	9,43	758	106	257	-	1 121	69,51	969	60,08	X
458014	WILDESHAUSEN,ST.	1 623	228	291	-	2 141	114,59	1 624	228	296	-	2 147	114,91	6	0,31	0,3
458401	HARFSTEDT SG	1 339	188	182	-	1 710	149,34	1 404	197	180	-	1 781	155,62	72	6,28	4,2
458	Landkreis Oldenburg	12 308	1 726	2 246	2 162	14 118	111,75	12 969	1 819	2 251	1 872	15 167	120,05	1 049	8,30	7,4
459003	BAD ESSEN	1 211	170	251	-	1 632	103,18	1 499	210	251	-	1 961	123,94	328	20,76	20,1
459004	BAD IBURG,ST.	1 934	271	183	-	2 389	205,56	1 678	235	184	-	2 097	180,41	- 292	-25,15	-12,2
459005	BAD LAER	1 174	165	146	-	1 484	160,65	636	89	147	-	873	94,43	- 612	-66,21	-41,2
459006	BAD ROTHENFELDE	1 219	171	116	-	1 506	206,25	1 159	163	117	-	1 438	197,00	- 67	-9,24	-4,5
459008	BELM	1 638	230	220	-	2 087	149,66	1 948	273	222	-	2 442	175,12	355	25,45	17,0
459012	BISSENDORF	1 795	252	229	-	2 275	157,79	1 330	187	230	-	1 747	121,17	- 528	-36,61	-23,2

459013	BOHME	2 337	328	212	-	2 877	216,63	2 470	346	212	-	3 029	228,04	152	11,41	5,3
459014	BRAMSCHKE,ST.*	6 270	879	737	-	7 886	255,11	5 140	721	736	-	6 598	213,44	-1 288	-41,67	-16,3
459015	DISSEN AM T.W.,ST.	-	-	148	811	- 662	-70,04	-	-	149	148	1	0,08	663	70,12	X
459019	GEORGMARIENHUETTE,ST.*	-	-	773	488	285	8,76	-	-	774	1 018	- 244	- 7,49	- 407	-16,25	X
459020	HAGEN AM TEUTOBURGER WALD	2 836	398	227	-	3 461	243,30	2 480	348	226	-	3 054	214,67	- 407	-28,63	-11,8
459021	HASBERGEN	755	106	177	-	1 039	93,00	672	94	178	-	944	84,51	- 95	-8,49	-9,1
459022	HILTER A TEUTOBURGER WALD	1 486	208	162	-	1 856	180,61	1 270	178	163	-	1 612	156,86	- 244	-23,76	-13,2
459024	MELLE,ST.*	6 418	900	1 106	-	8 425	180,45	4 993	700	1 111	-	6 805	145,74	-1 620	-34,71	-19,2
459029	OSTERCAPPEL	1 892	265	154	-	2 311	240,00	1 960	275	155	-	2 389	248,05	78	8,05	3,4
459033	WALLENHORST*	3 314	465	574	-	4 353	181,02	3 191	448	574	-	4 212	175,19	- 140	-5,84	-3,2
459034	GLANDORF	861	121	109	-	1 090	159,49	994	139	109	-	1 242	181,62	151	22,13	13,9
459401	ARTLAND SG*	785	110	547	-	1 442	62,77	1 061	149	548	-	1 758	76,52	316	13,75	21,9
459402	BERSENBRUECK SG*	6 727	944	669	-	8 340	292,59	6 294	883	670	-	7 847	275,31	- 493	-17,28	-5,9
459403	FUERSTENAU SG	3 797	533	268	-	4 597	274,68	4 437	622	266	-	5 325	318,17	728	43,49	15,8
459404	NEUENKIRCHEN SG	1 750	245	167	-	2 163	206,18	1 748	245	166	-	2 159	205,84	- 4	-0,34	-0,2
459	Landkreis Osnabrück	48 200	6 760	7 175	1 298	60 836	168,91	44 959	6 305	7 189	1 166	57 287	159,06	-3 550	-9,86	-5,8
460001	BAKUM	709	99	90	-	899	154,94	178	25	93	-	295	50,92	- 604	-104,02	-67,1
460002	DAMME,ST.	1 037	145	258	-	1 440	87,80	778	109	261	-	1 148	69,96	- 292	-17,83	-20,3
460003	DINKLAGE	1 888	265	200	-	2 354	183,58	504	71	202	-	777	60,62	-1 576	-122,96	-67,0
460004	GOLDENSTEDT	719	101	146	-	966	95,79	314	44	147	-	506	50,16	- 460	-45,64	-47,6
460005	HOLDORF	-	-	103	323	- 219	-33,67	224	31	104	-	359	55,17	578	88,84	X
460006	LOHNE (OLDENBURG),ST.	-	-	405	634	- 229	1,59	-	-	408	797	- 389	1,59	- 161	-6,27	X
460007	NEUENKIRCHEN-VOERDEN	552	77	128	-	757	2,59	374	52	128	-	554	2,59	- 203	-25,28	-26,8
460008	STEINFELD (OLDENBURG)	162	23	150	-	335	3,59	253	35	150	-	438	3,59	103	10,93	30,9
460009	VECHTA,ST.*	850	119	716	-	1 684	4,59	-	-	724	172	552	4,59	-1 133	-35,19	X
460010	VISBEK	-	-	146	132	14	5,59	-	-	146	834	- 687	5,59	- 702	-61,65	X
460	Landkreis Vechta	5 917	830	2 343	1 088	8 001	57,84	2 625	368	2 362	1 803	3 552	25,68	-4 449	-32,16	-55,6
461001	BERNE	1 138	160	113	-	1 410	197,18	898	126	113	-	1 137	158,96	- 273	-38,22	-19,4
461002	BRAKE (UNTERWESER),ST.	-	-	258	76	182	11,20	1 398	196	257	-	1 852	114,23	1 670	103,02	X
461003	BUTJADINGEN	1 115	156	104	-	1 375	209,65	1 164	163	104	-	1 431	218,09	55	8,44	4,0
461004	ELSLETH,ST.	1 252	176	149	-	1 576	170,05	1 123	158	148	-	1 429	154,18	- 147	-15,88	-9,3
461005	JADE	1 442	202	95	-	1 739	293,87	1 206	169	94	-	1 470	248,35	- 269	-45,52	-15,5
461006	LEMWERDER	-	-	115	482	- 367	5,59	-	-	114	701	- 586	5,59	- 219	-30,06	X
461007	NORDENHAM,ST.*	1 206	169	656	-	2 031	73,37	7	1	654	-	663	23,94	-1 368	-49,43	-67,4
461008	OVELGOENNE	1 243	174	92	-	1 509	262,33	1 201	168	91	-	1 461	253,98	- 48	-8,35	-3,2
461009	STADLAND	1 582	222	127	-	1 931	244,34	1 555	218	124	-	1 897	240,07	- 34	-4,27	-1,7
461	Landkreis Wesermarsch	8 977	1 259	1 708	558	11 386	121,48	8 553	1 200	1 701	701	10 753	114,72	- 633	-6,76	-5,6
462005	FRIEDEBURG	745	105	170	-	1 020	95,78	-	-	169	79	89	8,39	- 931	-87,38	X
462007	LANGFOOG	68	9	32	-	109	54,01	78	11	31	-	120	59,59	11	5,58	10,3
462014	SPEKEROOG	-	-	13	7	5	6,38	-	-	13	38	- 25	- 29,95	- 30	-36,33	X
462019	WITTMUND,ST.	4 966	696	339	-	6 001	280,84	4 979	698	340	-	6 018	281,62	17	0,79	0,3
462401	ESENS SG	3 087	433	225	-	3 745	265,02	3 141	441	225	-	3 806	269,36	61	4,35	1,6
462402	HOLTRIEM SG	1 829	256	143	-	2 229	245,79	1 587	223	144	-	1 954	215,56	- 274	-30,23	-12,3
462	Landkreis Wittmund	10 694	1 500	922	7	13 109	225,77	9 786	1 372	922	117	11 963	206,04	-1 145	-19,73	-8,7
4	Weser - Ems	270 374	37 920	36 402	12 872	331 824	169,54	247 986	34 780	36 553	15 690	303 628	155,13	-28 195	-14,41	-8,5
Kreisangehörige Gemeinden /																
Samtgemeinden insgesamt		1 012 438	141 994	151 848	22 757	1 283 523	182,58	920 284	129 070	152 693	35 067	1 166 979	166,01	-116 544	-16,58	-9,1

¹⁾ und Investitionsfördermaßnahmen. - ²⁾ Ohne Bedarfzuweisungen sowie nach Absetzung der Finanzausgleichsumlage. - ³⁾ Einwohner am 30.06.2007 oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreiträfte). --